

Dein **TIROLER
SENIORENBUND**

AUSGABE 3

SOMMER 2022

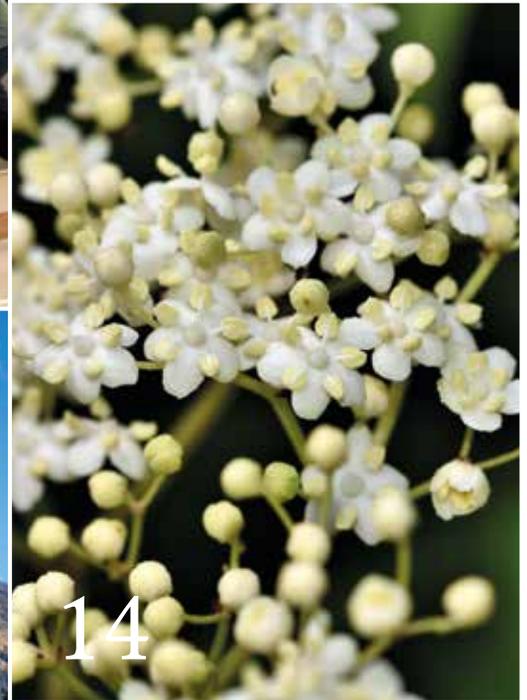
Österreichische Post AG, MZ 02Z031672 M, Tiroler Seniorenbund, Adamgasse 9, 6020 Innsbruck, www.tiroler-seniorenbund.at

HORIZONTE





INHALT



Interview	4
Pflegereform ist auf Schiene	7
Klarstellung NPO Fond	8
Wir brauchen einen Paradigmenwechsel	9
eBike	10
Gesund altern	13
Gartentipps	15
Zum 100. Geburtstag von Paul Flora	16
Ballonfahrt	18
Rückblick Kegelmesterschaften	20
Rezepte	22
Aus den Bezirken	24
Landesreisen	28
Mode	42
Ortsgruppen	46
Rätselspaß	115
Gemeinsam statt Einsam	112



Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Verein Tiroler Seniorenbund, Adamgasse 9, 6020 Innsbruck | Tel. 0512 58 01 68 | office@tiroler-seniorenbund.at | Landesobfrau: Patrizia Zoller-Frischauf | Satz und Layout: Atelier Roi | hello@atelierroi.at | www.atelierroi.at | ZVR-Zahl 361360185 | Irrtümer, Druck- und Satzfehler vorbehalten. | Fotos: Die Fotografen, frischauf bild, TSB, Fotolia.com, Pixabay, Stoll Reisen, Reisedienst Alpbachtal, ÖAMTC, Flughafen IBK Peter Norz, Peter Fahrngruber, Christian Schöpf, Lisa_Schandl_Different_Marketing, Ferienregion Hohe Salve (c) Dietmar Denger, Anger-Hoeglwoerth-See-Kloster, Armin Huber - TG Castelfeder, Tourismusverein Schenna - Helmuth Rier, Tourismusverein_Terlan_Georg_Mayr, Bregenzerwald Tourismus, Ötztaler Sagenweg, passionsspiele-thiersee. | Sabine Klimpt | Tourismusverein Passeiertal/Foro Plangger | Walchensee/Thomas Kujat

WAS ZÄHLT AM ENDE WIRKLICH?



Es gibt unzählige Bücher, die sich damit beschäftigen, was Menschen kurz vor dem Ableben bereuen. Es ist nie zu spät, seinem Leben mit einer Richtungsänderung mehr Zufriedenheit zu geben.

Zuerst sollten wir für unser Leben dankbar sein. Jeder von uns hat schöne Dinge erlebt und mit so einem positiven Gefühl sollten wir über unser Leben nachdenken. Jetzt, wenn wir noch in der Lage sind, noch mehr Positives in unser Leben zu lassen. Die meisten haben wohl nicht immer das Leben gelebt, das sie ursprünglich wollten. Eventuell nicht die Schule besucht, die Arbeit gemacht, die sie selbst gewählt hätten. Dann gab es andere Einschränkungen durch die Familien oder gewissen Umstände u.v.m.

Aber jetzt! Jetzt hat man seine Pflicht getan und kann sich überlegen, wie man sein Leben noch leben möchte. Was auch immer wieder bereut wird ist, dass man den Menschen, die einem besonders wichtig sind, zu selten gesagt hat, was sie einem bedeuten. Manchmal ist es zu spät. Also machen Sie sich eine Liste mit Familienmitgliedern und Freunden, die Ihnen viel bedeuten. Und sprechen Sie Ihre Gefühle aus. Sie werden sehen, wie Freundschaften und Beziehungen noch schöner und tiefer werden. Halten Sie Kontakt zu Ihren Freunden und lassen Sie das Glück ins Leben. Gönnen Sie sich etwas. Und denken Sie daran: glückliche Menschen strahlen Glück aus und das ist ansteckend. Und diese Ansteckung ist das schönste Geschenk an ihre Umgebung!

Danke für das tolle Feedback für meine Kommentare! Das freut mich nicht nur sehr, sondern gibt mir auch die Richtung für weitere Kommentare vor.

Eure Patrizia Zoller-Frischauf, Landesobfrau

Interview mit Univ.-Prof. Dr. Monika Lechleitner

Aufgeschlossenheit für Neues und lebenslanges Lernen hält geistig fit!

Was hat Sie bewogen, Medizin zu studieren und sich zum Facharzt für Innere Medizin auszubilden?

Das Medizinstudium mit seinen naturwissenschaftlichen und praxisrelevanten Inhalten war einer der Beweggründe.

Warum haben Sie sich auf Geriatrie und Diabetes spezialisiert?

Die erfreuliche Zunahme der Lebenserwartung in den wohlhabenden Ländern hat zu einem Anstieg älterer Patienten in sehr vielen medizinischen Fachbereichen geführt, vor allem aber in der Inneren Medizin. Rund 60 % aller Diabetiker sind über 60 Jahre alt, damit ist der Schwerpunkt Diabetes auch ein wichtiges Thema in der Geriatrie.



Was schränkt den Senior am meisten ein?

In der Geriatrie spricht man von einem erfolgreichen Altern, wenn die funktionellen und kognitiven Fähigkeiten und damit die Selbständigkeit größtmöglich erhalten bleiben. Im Alltag bedeutet dies, dass Verminderungen in der Beweglichkeit und die Demenzerkrankung zu den Haupteinschränkungen führen können. Sehverschlechterungen und Höreinschränkungen tragen, wie auch die Reduktion der Muskelmasse und die Arthrose der Gelenke, wesentlich zur Verschlechterung der funktionellen Fähigkeiten und einem erhöhten Sturzrisiko bei.

Die Demenzerkrankung stellt eine große Herausforderung dar, welche möglichen Hilfen gibt es?

Wichtige Maßnahmen zur Demenzprävention sind ein gesunder Lebensstil mit regelmäßiger körperlicher Bewegung, die konsequente Therapie von Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörungen und Diabetes, der Ausgleich von Seh- und Hörminderungen (Hörgerät), lebenslanges Lernen und Sozialkontakte.

Was versteht man unter gesunder Ernährung im Alter?

Betagte Menschen weisen ein erhöhtes Risiko für eine Mangelernährung auf, die ihrerseits den altersassoziierten Abbau von Muskelmasse, Muskelkraft und Beweglichkeit (Sarkopenie) fördert. Ältere Menschen benötigen eine hochqualitative Ernährung mit ausreichender Proteinzufuhr (Fleisch, Fisch, Milchprodukte), Vitaminen und Mineralstoffen.

Als Besonderheit im höheren Lebensalter ist neben der beeinträchtigten Durstwahrnehmung auch eine Verminderung des Appetits möglich. Eine Gewichtsabnahme wird deshalb schwer wieder aufgeholt.

Welcher Flüssigkeitsbedarf besteht im Alter?

Empfohlen wird eine Flüssigkeitszufuhr von rund 1,5 L pro Tag, das entspricht ca 30-40 ml/kg Körpergewicht (Normalgewicht) pro Tag. 2/3 des Flüssigkeitsbedarfs werden durch Getränke, 1/3 durch Nahrung gedeckt. Ein hohes Risiko für eine Dehydratation besteht deshalb bei geringer Nahrungsaufnahme. Bei hohen Außentemperaturen, Fieber, Durchfall oder unter Medikamenten kann ein erhöhter Flüssigkeitsbedarf entstehen. Bei Herz- oder Nierenerkrankungen bzw. bei Medikamenten sollte die Flüssigkeitszufuhr mit den behandelnden Ärzten besprochen werden.

Sehr empfehlenswert ist ein sogenanntes Trinkprotokoll bzw. eine gefüllte Thermoskanne aufzustellen, um damit an das Trinken erinnert zu werden.

Welche Form der Bewegung ist zu empfehlen?

Für ältere gesunde Erwachsene gelten die Empfehlungen an 2 oder mehr Tagen in der Woche muskelkräftigende Übungen durchzuführen (Widerstandstraining, z.B. mit Gewichten), zusätzlich 150-300 Minuten (2,5 bis 5 Stunden) pro Woche ausdauerorientierte Bewegung (Wandern, Radfahren) und ein Balancetraining zur Reduktion des Sturzrisikos. Vor einem Trainingsprogramm bitte mit der Ärztin/dem Arzt die Situation zu besprechen.

Eigenschaften, die alle Langlebigen auszeichnen

Angeführt wird dabei von vielen hochbetagten Menschen eine optimistische Lebenseinstellung, Zuversicht und Resilienz (=gute Stressbewältigung), Mässigkeit und gute soziale Kontakte, häufig generationsübergreifend. Aufgeschlossenheit für neue Entwicklungen und lebenslanges Lernen hält geistig fit.

Zur Person:

Frau Univ. Prof. Dr. Monika Lechleitner, ärztliche Direktorin des Landeskrankenhauses Hochzirl - Natters, kam am 2. Juli 1955 zur Welt. Ihr Medizinstudium an der Universität Innsbruck schloss Monika Lechleitner mit der Promotion *sub auspiciis praesidentis rei publicae ab.* Darauf folgte die Facharztausbildung für Innere Medizin, ergänzt durch vertiefende Ausbildungen für Endokrinologie, Intensivmedizin, Nephrologie und Stoffwechsel. Ihre Entscheidung für die Medizin entsprang dem persönlichen Wunsch, das ausgeprägte Interesse für die Naturwissenschaft mit dem sozialen Engagement für die Menschen verbinden zu können. Die Innere Medizin bot Primaria Dr. Monika Lechleitner eine große Anzahl von Herausforderungen mit einem ganzheitsmedizinischen Aspekt. Gerade diese Disziplin hat den Menschen als Ganzes mit all seinen Beschwerdebildern im Blick. Insbesondere den Schwerpunktgebieten Diabetes und Geriatrie kommt in ihrem beruflichen Umfeld eine grundlegende und kontinuierliche Bedeutung zu. Die Geriatrie ist dabei ein integrativer und verschiedene Disziplinen umspannender Fachbereich, der auf die besonderen Bedürfnisse der älteren Patientinnen und Patienten Bezug nimmt. Und diese Fachrichtung gewinnt durch die demographische Entwicklung zunehmend an Bedeutung:

Ein Großteil der in Notfallaufnahmen und im stationären Bereich zu versorgenden Menschen sind geriatrische Patientinnen und Patienten. Die 1995 habilitierte Ärztin zählt zu den heimischen Spezialisten auf den Gebieten der Geriatrie und Diabetes: 2005 wurde sie Primaria für Innere Medizin und Akutgeriatrie am Landeskrankenhaus Hochzirl. Univ. Prof. Lechleitner arbeitete ebenso am Österreichischen Diabetesbericht und Diabetesplan mit, wie an der Umsetzung des Tiroler Diabetesregisters. Außerdem engagiert sie sich in führender Funktion bei der Österreichischen Adipositasgesellschaft, der Österreichischen Diabetesgesellschaft und der Österreichischen Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie. Die Geriatrie ist ein überaus sensibler medizinischer Bereich, der nicht nur technischer Einrichtungen, sondern in hohem Maße menschlicher Zuwendung bedarf. Dr. Monika Lechleitner hat mit ihrem besonderen Engagement für ältere Patienten Pionierarbeit für diesen zunehmend wichtigen Schwerpunkt geleistet.

Univ.-Prof. Dr. Monika Lechleitner erhielt 2016 das „Ehrenzeichen des Landes Tirol“. Damit wurde sie vor allem für ihr herausragendes Wirken auf dem Gebiet der medizinischen Altersversorgung geehrt. 2017 wurde sie für ihre Verdienste mit dem ersten Ehrendoktorat der UMIT ausgezeichnet.



Bei der Pflegereform Nägel mit Köpfen machen!

Bis 2030 fehlen uns mindestens 76.000 zusätzliche Pflegekräfte und das bestehende Pflegepersonal ist am Limit. Das gilt auch für die rund 950.000 pflegenden Angehörigen. Ein Großteil von ihnen ist bereits in Pension und wird vielleicht selbst pflegebedürftig werden. Die Zeit für eine Reform wird immer knapper.

Deswegen hat die Bundesregierung am 12. Mai, dem Tag der Pflege, Nägel mit Köpfen gemacht und liefert ein breites Paket, das bei den wichtigsten Säulen der Pflege ansetzt. Johannes Rauch ist der achte Sozialminister, von dem ich den großen Wurf bei der Pflege gefordert habe und ich bin froh, dass er statt einer weiteren Arbeitsgruppe den Start der Pflegereform einläutet.

Das Pflegepaket im Umfang von einer Milliarde Euro entlastet Pflegepersonal und pflegende Angehörige.

Es enthält viele unserer langjährigen Forderungen, etwa die Einführung der Pflegelehre, bessere Bezahlung für Pflegepersonal, finanzielle Hilfen für pflegende Angehörige und eine größere Berücksichtigung von Demenz bei der Pflegestufe.

Ich sehe dieses Paket als Start einer umfassenden Pflegereform, die auch eine nachhaltige Finanzierung und den Ausbau der mobilen Dienste mit einschließen wird. Die Seniorinnen und Senioren werden sich als Sozialpartner intensiv in die konkrete Ausgestaltung und Umsetzung einbringen.



Ingrid Korosec
Ingrid Korosec,
Seniorenbund-Präsidentin

Teuerung ist eine enorme Belastung für die Seniorinnen und Senioren!

Bundsvorstand des Österreichischen Seniorenbundes verstärkt seinen Einsatz für die Anliegen der Generation 60plus



Der Österreichische Seniorenbund hat sich in seiner Bundsvorstandssitzung klar für weitere Maßnahmen gegen die Teuerung ausgesprochen. „Die steigenden Preise machen vor allem den Seniorinnen und Senioren, aber auch allen anderen Altersgruppen stark zu schaffen. Bei einer Inflation von 8 Prozent im April und einer Verteuerung des wöchentlichen Einkaufs um 13,7 Prozent befinden wir uns in einer Ausnahmesituation, die weitere faire Entlastungen erfordert“, betont unsere Landesobfrau LA Patrizia Zoller-Frischauf. Neben weiteren Unterstützungen für die Schwächsten der Gesellschaft fordert der Tiroler Seniorenbund auch zielgerichtete Entlastungen für den gesamten Mittelstand: „Die Medianpension in Österreich beträgt 1226 Euro brutto. Auch Seniorinnen und Senioren mit einer Pension über der Ausgleichszulage spüren die stetig steigenden Preise.“ Gefordert wird unter anderem eine Erhöhung der Pensionistenabsetzbeträge. Diese Unterstützungsleistung erhöht direkt die Nettopensionen. „Dies wäre eine treffsichere und wirksame Maßnahme,“ betont die Landesobfrau des Tiroler Seniorenbundes.

Heizkostenzuschuss und Energiekostenzuschuss können bis Ende des Jahres beantragt werden

Wie schon in der vergangenen Ausgabe berichtet, wurde der Heizkostenzuschuss durch einen Energiekostenzuschuss von € 250,- auf € 500,- verdoppelt. Alleinstehende Personen mit einem Nettoeinkommen bis zu € 1.000,- sowie Ehepaare mit einem Nettoeinkommen bis € 1.590,- erhalten den erwähnten Heizkostenzuschuss inkl. Energiekostenzuschuss. Für alleinstehende Personen (nicht nur Pensionisten), welche ein Nettoeinkommen zwischen € 1.000,- und € 1.300,- erhalten und Ehepaare die ein Einkommen zwischen € 1.590,- und € 2.067,- erhalten, kann der Energiekostenzuschuss in der Höhe von € 250,- beantragt werden. Formulare für den Heizkosten- bzw. Energiekostenzuschuss erhält man in allen Gemeindeämtern und im Büro des Tiroler Seniorenbundes.

Pflegereform ist auf Schiene

Am Tag der Pflege, dem 12. Mai 2022, wurde von der Regierung ein umfassendes Reformpaket zur Pflege präsentiert. Dieses Paket umfasst insgesamt über 20 Maßnahmen mit einem Volumen von einer Milliarde Euro für den Pflegeberuf, die Ausbildung sowie für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige. Zahlreiche Vorschläge des Seniorenbundes sind dabei mit eingeflossen. So erhält jede Mitarbeiterin oder Mitarbeiter in den kommenden zwei Jahren einen Gehaltsbonus und auch die Pflegelehre kommt. Der Rechtsanspruch auf Pflegekarenz wird bei Betriebsvereinbarung und Kollektivvertrag erweitert. Alle beschäftigten Pflegekräfte erhalten zudem ab dem 43. Geburtstag eine zusätzliche Entlastungswoche (Urlaubswoche), unabhängig davon, wie lange sie schon im Betrieb arbeiten. Wichtig war es dem Seniorenbund, dass es Verbesserungen in der Ausbildung gibt. So wird in ganz Österreich die Pflegelehre umgesetzt. Diese wird vier oder drei Jahre dauern und mit einem Lehrabschluss als Pflegefachassistenz bzw. Pflegeassistenz enden. Auch das Pflegestipendium wird angepasst. Für Menschen mit schweren und psychischen Behinderungen und Demenz gibt es eine Erhöhung des Pflegegeldes und für ausländische Pflegekräfte gibt es Erleichterungen. In den Pflegeberufen kommt es auch zu Kompetenzerweiterungen für die Pflegeassistenz bzw. Pflegefachassistenz. Ab der Pflegestufe 4 erhalten selbst- oder weiterversicherte Angehörige eine jährliche Pflegegeld-Sonderzuwendung von € 1.500,- ab dem Jahr 2023. Das gilt für die Person, die den größten Teil der Pflege zuhause leistet.

Übersicht der 20 Maßnahmen:

1. Bundeszuschlag für Beschäftigte
2. Entlastungswoche Pflege
3. Nachtschwerarbeit
4. Erleichterung für ausländische Pflegekräfte
5. Ausbildungsfonds
6. Pflegestipendium
7. Entfristung Pflegeassistenz
8. Kompetenzerweiterung
9. Lehre für Assistenzberufe in der Pflege
10. Überführung der Schulversuche ins Regelschulwesen
11. Erleichterung bei Nostrifikation
(Anerkennung erworbener Ausbildungen im Ausland)
12. Durchlässigkeit erhöhen
13. Pflegekarenzgeld
14. Zuwendungen für die Ersatzpflege
15. Pflegekurse für pflegende Angehörige
16. Ausweitung des Angehörigengesprächs
17. Entfall der Anrechnung der erhöhten Familienbeihilfe auf das Pflegegeld
18. Erschwerniszulage
19. Angehörigenbonus
20. Förderung der 24h - Betreuung

Die detaillierte Beschreibung aller Punkte findet man unter <https://www.tiroler-seniorenbund.at/service/pflegereform-ist-auf-schiene/> oder kann im Sekretariat angefordert werden. Der Tiroler Seniorenbund wird aber weiterhin Garant dafür sein, dass in der Pflege die bestmöglichen Rahmenbedingungen geschaffen werden.

LIEBE MITGLIEDER!

Der Sommer ist ins Land gezogen und wir alle genießen die langen Tage und vor allem die sommerlichen Abende. Die Menschen treibt es ins Freie und wir tanken dabei Kraft und schöpfen in der Natur auch Mut und Zuversicht. Dies ist gerade in Zeiten wie diesen enorm wichtig. Der Krieg in der Ukraine macht uns sprachlos und die Folgen sind für alle spürbar. Auf der anderen Seite sieht man aber die enorme Hilfsbereitschaft der Tirolerinnen und die Tiroler, man hilft. Diesen Zusammenhalt brauchen wir auch mehr denn je und in allen Bereichen unserer Gesellschaft. Denn nur gemeinsam kann man die Probleme der kommenden Zeit meistern.

Beim Tiroler Seniorenbund wird dieser Zusammenhalt schon fast sechzig Jahre gelebt. In den einzelnen Ortsgruppen braucht sich niemand allein fühlen. Man ist füreinander da! Das Vereinsleben ist aktiv und es wird für die Generation 60plus vieles ermöglicht. Aber auch auf die Ältesten wird nicht vergessen und das ist das Schöne in unserer Gemeinschaft. Darauf können wir alle stolz sein.

In diesem Sinne wünschen wir allen einen schönen und erholsamen Sommer mit vielen schönen und erholsamen Momenten!



**Eure Landesgeschäftsführer
Jakob und Christoph**

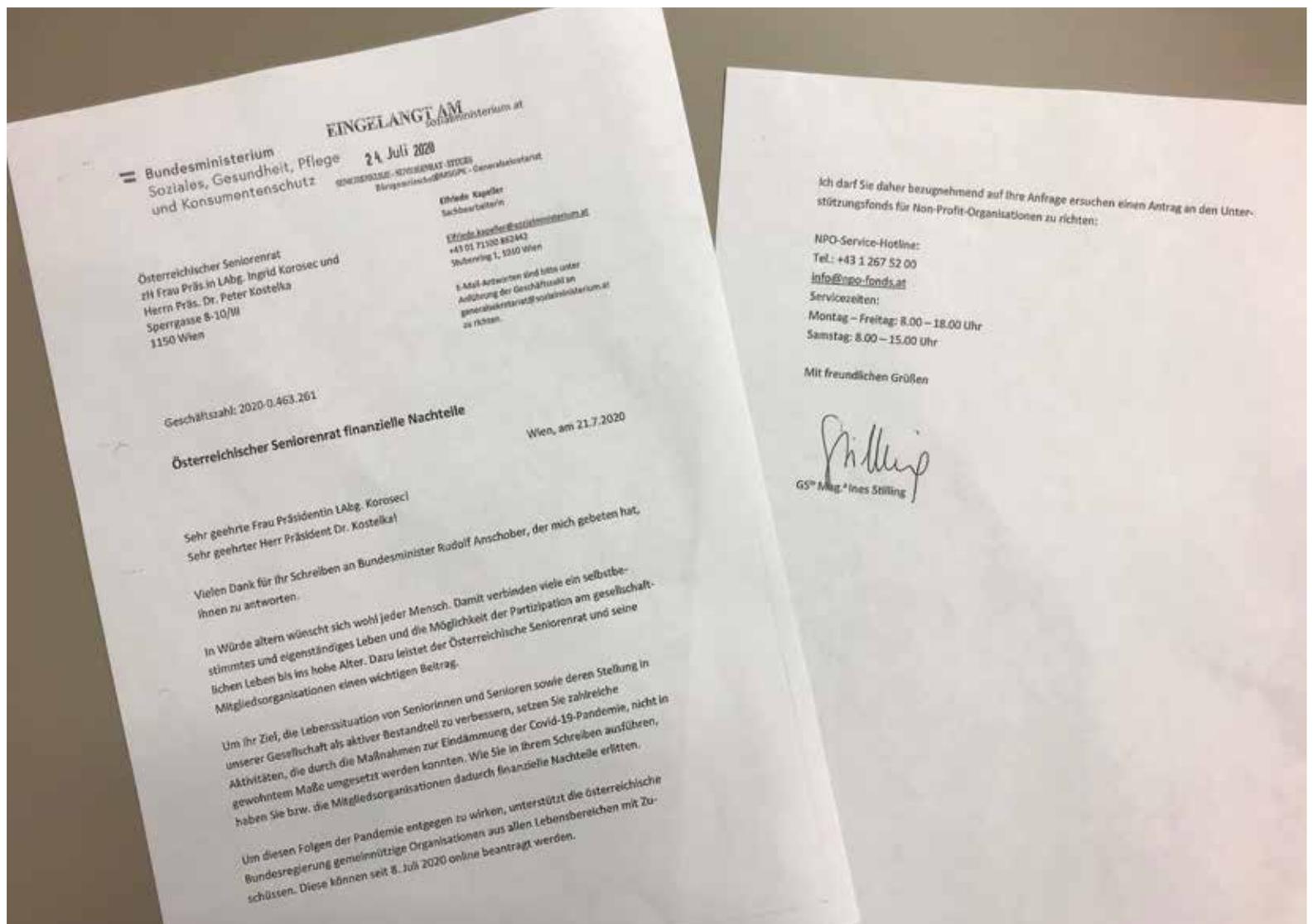
Klarstellung zum Ansuchen des Tiroler Seniorenbundes an den NPO Fonds

Wir möchten euch auf diesem Wege, über die Zeitung, in Sachen NPO (Non Profit Organisation) informieren. Der Verein Tiroler Seniorenbund (ZVR-Nummer gibt es seit 1962) hat beim NPO Fond angesucht. Dazu gibt es auch ein Empfehlungsschreiben des Ministeriums des damaligen Ministers Rudolf Anschober (siehe Brief unten). Die Anträge dazu wurden ordnungsgemäß ausgefüllt, von einem Steuerberater geprüft, unterzeichnet und dann von der zulässigen Stelle in Wien auch genehmigt.

Die Behauptungen der Oppositionsparteien, dass hier „Steuergelder“ zur ÖVP geflossen sind, stimmt nicht. Der genehmigte Betrag ist auf das Vereinskonto des Tiroler Seniorenbundes überwiesen worden und wird für den Erhalt des Vereines verwendet. Schon beim Beitritt zum Tiroler Seniorenbund ist klar ersichtlich, dass es eine strikte Trennung zur Tiroler Volkspartei gibt. Jedem Einzelnen ist es selbst überlassen, der Partei beizutreten oder nicht. Wir übermitteln vom Mitgliedsbeitrag auch keinen Cent an die Partei.

Zudem liegt die Verwaltung der Vereinsmitglieder rein beim Verein Tiroler Seniorenbund. Adressen werden nicht weitergegeben und unterliegen dem Datenschutz. Eine Ausnahme sind natürlich Reisen, wo die Adressen an das jeweilige Reisebüro selbstverständlich weitergegeben werden. Natürlich sind wir eine Interessensvertretung für die Generation 50plus im Land und in ganz Österreich. Wir werden uns auch weiterhin mit aller Kraft dafür einsetzen!

Es ist bedenklich, dass von der geleisteten Arbeit des Seniorenbundes mit seinen vielen Funktionärinnen und Funktionären im ganzen Land nicht gesprochen wird, sondern nur das Thema „NPO Förderung“ die Schlagzeilen bestimmt. Sollte die Prüfung von Vizekanzler Kogler ergeben, dass uns die genehmigte Förderung doch nicht zusteht, wird der genehmigte Betrag selbstverständlich zurückbezahlt – davon gehen wir aber nicht aus.



Wir brauchen einen Paradigmenwechsel - und zwar jetzt!

Es muss Schluss sein mit dem Tunnelblick auf Pensions- und Pflegekosten, wenn es um die immerhin fast 2,4 Millionen Seniorinnen und Senioren geht! Denn wer von Kosten spricht, muss auch von Leistungen sprechen!

Auch Fakten wie die milliardenschwere Steuerleistung der Senioren, ihre unbezahlte und unverzichtbare ehrenamtliche Tätigkeit oder ihre Konsumausgaben als Stütze der österreichischen Wirtschaft werden aber oft ausgeblendet oder auch von gewissen Akteuren gezielt verschwiegen. Stattdessen heißt es dauernd, die „Alten“ kosten uns zu viel. Eine aktive, erfahrene und engagierte Generation, die noch dazu ein Viertel der Bevölkerung darstellt, wird pauschal abgestempelt. Darum brauchen wir diesen Paradigmenwechsel umso dringender.

Wir sind kein Kostenfaktor, wir sind Wirtschaftsfaktor!

Einseitig geführten Diskussionen um Pensions- und Pflegekosten erteilt der Tiroler Seniorenbund eine klare Absage. Anstatt eines Kostenfaktors sind wir ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Das zeigt sich an vielen Stellen deutlich:

- Ehrenamtliche Arbeit im Gegenwert von 2,5 Milliarden Euro pro Jahr
- Pflege von Angehörigen im Gegenwert von 6 Milliarden Euro pro Jahr
- 17 Milliarden Euro an direkter und indirekter Steuerleistung pro Jahr
- 25 Prozent des privaten Konsums (rund 50 Milliarden Euro)

Es zeigt sich deutlich: Vieles, was in unserer Gesellschaft als selbstverständlich und funktionierend hingenommen wird, wäre ohne uns, der Generation 60plus, gar nicht möglich. Diese Leistungen sind meist unbemerkt, aber jedenfalls unbezahlbar!

Eine aktive und fitte Generation!

Abseits unserer Leistungen für die Gesellschaft eröffnen sich uns immer mehr neue Wege, den dritten und besten Lebensabschnitt aktiv und freudvoll zu verbringen. Der Tiroler Seniorenbund bietet dafür viele Möglichkeiten, vor allem ein vielfältiges und reichhaltiges sowie abwechslungsreiches Programm, welches ständig ausgebaut wird. Oder mit ihrer Mitgliedskarte, mit der man im ganzen Land verschiedenste Ermäßigungen erhält.

Erfolgreiches Altern ist keine Glückssache, sondern unser eigener Erfolg. Dazu gehören eine gesunde und ausgewogene Ernährung genauso wie regelmäßige, leichte Bewegung im Rahmen unserer Möglichkeiten oder das eigene Zuhause sicherer zu gestalten und neuen Bedürfnissen anzupassen.



NEUE ANGEBOTE MIT UNSERER VORTEILSKARTE = MITGLIEDSKARTE!

Kitzbühel: Wildpark Aurach

Kufstein: Augustinermuseum Rattenberg

Innsbruck - Land: Wander- und Skigebiet Schlick 2000

Die aktuelle Übersicht finden Sie auf unserer
Homepage bzw. erhalten Sie auf Anfrage im Büro.

Landestreffen 2022 im Kaunertal

Nach zweijähriger coronabedingter Pause findet am **13. August** wieder unser beliebtes **Landestreffen** statt. Beginn ist um 10.00 Uhr mit einem Festgottesdienst im Festzelt (Ortsteil Feichten). Es folgt die Begrüßung durch BO Pepi Raich sowie eine Ansprache unserer Landesobfrau Patrizia Zoller-Frischauf. Im Anschluss sind alle Mitglieder zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen (Gutscheine für ein Essen und Getränk werden am Eingang verteilt). Für Unterhaltung im Festzelt ist selbstverständlich gesorgt. Zudem ist das Kaunertal mit seiner idyllischen Landschaft immer einen Besuch wert. Nach Lust und Laune können nachmittags der Gletscher, der Ort Feichten aber auch die schöne Wallfahrtskirche Kaltenbrunn besucht werden. Alle Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen.



Das eBike – Tipps zur Gefahrenvermeidung

eBikes erfreuen sich immer größerer Beliebtheit - Jung und Alt treten unterstützt durch elektrische Motoren auf Forstwegen zu Almen, Seen, durch die entlegensten Täler und ab und zu sogar auf Gipfel.

Die Unterstützung durch den Motor ermöglicht es, lange Strecken mit großen Höhenunterschieden zu überwinden. Dank der leistungsfähigen Akkus sind bei neuen eBike-Modellen Strecken von 60 bis 70 Kilometern absolut machbar. Eine Durchquerung des Karwendelgebirges von Scharnitz an den Achensee war früher nur leistungsstarken Mountainbikern vorbehalten. Nun kann man die Schönheit dieser Tour ohne große Mühe und vorheriges Training genießen.

Dieser Aspekt birgt jedoch auch eine Gefahr. Vor dem Aufkommen des eBikes, noch vor wenigen Jahren, kaufte man ein Mountainbike und verbrachte erste Touren in Talnähe. Die fehlende Kondition erlaubte keine Ausflüge ins Gebirge, diese waren erst nach längerer Zeit am Sattel möglich. Das stetige Training in Talnähe brachte neben gesteigerter Kondition vor allem auch Fahrsicherheit mit sich. Dieses langsame Herantasten kommt beim Gebrauch des eBikes nun oft zu kurz.

Heute, nach Kauf eines eBikes, kann man ohne jegliche Erfahrung sofort 1000 Höhenmeter "machen". Dass man eigentlich weder trainiert noch erfahren ist, merkt man oft erst am Rückweg. Die Abfahrt gestaltet sich dann angsterfüllt und gefährlich.



Die häufigsten Gefahren beim eBiken:

Fehleinschätzung – Geschwindigkeit

Mit steigender Geschwindigkeit ändert sich das Fahrverhalten eines eBikes signifikant.

Geschwindigkeit spielt nun allerdings nicht mehr nur auf Abfahrten eine Rolle, dank Leistungssteigerung im Antrieb ist es durchaus möglich, mit hoher Geschwindigkeit aufwärts Richtung Alm zu pedalieren. So kommen aber nicht nur Ziele sondern auch Hindernisse schnell in Reichweite - die Reaktionszeit spielt daher eine wichtige Rolle.

Die Mühelosigkeit des Anstiegs verleitet oft zu angeregten Unterhaltungen in Fahrgruppen, dies bringt aber auch Ablenkung. Viele Unfälle geschehen bereits bei der Auffahrt und sind Resultat von Überraschungsmomenten.

Tipps:

- Ein weiter Blick voraus ist eine der wichtigsten Regeln beim eBiken!
- Um langsam und kontrolliert aufwärtszufahren, sollte man stets in einem niedrigen Gang bei geringer Unterstützung pedalieren.

Fehleinschätzung – Gewicht und Antriebsstärke des Bikes

Das wohl auffälligste Merkmal im Unterschied zu unmotorisierten Bikes ist das zusätzliche Gewicht, welches durch Motor und Akku anfällt. Bricht man bei regulären Tourenmountainbikes öfter die „unter zehn Kilogramm Grenze“, so bleibt man beim eBike im Bereich von 20 bis 25 Kilogramm. Durch das hohe Gewicht liegt ein eBike zwar gut auf der Strecke, die Massenträgheit bedeutet aber auch, dass Bike und FahrerIn weit längere Bremswege benötigen. Hersteller verbauen seit Jahren durchwegs sehr starke Bremsen, um dem gerecht zu werden. Genau diese spielen bei der Fahrsicherheit eine sehr große Rolle. Blockiert ein Rad, ist das eBike schnell schwer zu kontrollieren.

Tipps:

- Üben Sie gleich nach Kauf Ihres eBikes das dosierte Bremsen auf unterschiedlichen Untergründen und stetig auch auf kurzen Touren.

Fehleinschätzung – Fahrtechnik

Dank Motorisierung ist es möglich, sofort große Ziele ins Auge zu fassen. Richtiges Steuern, Bremsen, die Gewichtsverteilung im Fahren und vor allem das Lenken in Kurven will geübt sein, am besten in gewohntem Gelände und auf sicheren Wegen.

Tipps:

- Ein spezifisches Fahrtechniktraining bringt eBike-NeueinsteigerInnen Sicherheit, Gelassenheit und langanhaltende Freude am eBiken.

Fehleinschätzung – Anstrengung

Das eBike macht vieles leichter, vieles auch erst möglich - nicht selten wird daher die mit dem Sport eingehende Anstrengung unterschätzt. Ein längerer Ausflug mit dem eBike ist eine sportliche Unternehmung, der energiebrin-

gende Snack darf im Rucksack oder der Satteltasche nicht fehlen und ausreichendes Trinken ist ein Muss auf Bike-touren. Ein sonniger Tag kann durch den Wasserverlust im Körper, bedingt durch Schwitzen, schnell zur Gefahr werden. Müdigkeit, Unlust und Orientierungslosigkeit sind ernste Anzeichen von Zuckermangel und Dehydrierung.

Tipps:

- Nehmen Sie immer wieder einen Bissen zu sich und trinken Sie, bevor Sie durstig sind.
- Füllen Sie Ihre Trinkflasche(n) an öffentlichen Brunnen immer wieder auf das Maximum auf, damit Ihnen das Wasser nicht ausgeht.



Tourenplanung

Die Unterstützung durch das eBike verleitet oft dazu, die Tourenplanung zu vernachlässigen. „Man kommt soundso auf der Alm, am See, am Ziel, an.“ Jede Tour will aber sorgfältig geplant sein, nicht nur das Ziel sollte bekannt sein, sondern auch die Länge der Tour und vor allem die zurückzulegenden Höhenmeter. So lassen sich Energie-Reserven einteilen. Im Notfall kann auch so den Rettungskräften gezielt Auskunft gegeben werden.

Tipps:

- Fahren Sie zu Beginn einige kurze Touren, um sich an die Ausrüstung und das Fahren im Gelände zu gewöhnen. Langsam steigern Sie so Ihr Können und sitzen bald auch auf langen Hochtouren sicher im Sattel.
- Speziell auf alpines Gelände ausgerichtete Wetterberichte findet man z. B. auf Infoseiten des Alpenvereins.

Materialfehler vermeiden

eBikes sind im Aufbau komplexer als herkömmliche Fahrräder und im Fall von technischen Gebrechen auch weit schwerer im Abtransport. Ein ausführlicher Systemcheck vor jeder Ausfahrt ist unbedingt nötig. Vor allem müssen die bei Scheibenbremsen üblichen Bremsbacken überprüft werden. Diese sollten immer über die Spreizspange herausstehen.

Tipp:

- Sind die Beläge schon dünn, sollten Sie die Beläge wechseln oder sich auf nur kurze Auffahrten beschränken.

Das eBike ist eine Bereicherung! Wir können mühelos länger pedalisieren und höher hinaus als je zuvor. Aber nicht jede Tour muss einen neuen Rekord darstellen.

Wir können es auch etwas gemütlicher angehen ... eine gelungene, genussvolle Tour in intakter Natur und ein gutes Miteinander am Berg sollten das Ziel sein.

Dr. Christoph Ammann
Bikeschool-Innsbruck

eBike Training exklusiv für unsere Mitglieder

Innsbruck und Umgebung: 3. Juli 2022

Mutters – Kreither Alm

Unterland: 10. Juli 2022 Going – Obere Regalm

Oberland: 17. Juli 2022 Imst – Karröster Alm

Anmeldung: bis spätestens 1 Woche vor dem jeweiligen Termin im Landessekretariat des Tiroler Seniorenbundes

Kosten: pro Termin € 25,00 für Mitglieder

€ 35,00 für Nichtmitglieder

Ablauf: Treffpunkt um 9 Uhr, der genaue Ort wird noch bekannt gegeben. Einschulung 2,5 Stunden, anschließend eine Fahrt auf die jeweilige Alm und nach der Pause (Verköstigung ist selbst zu entrichten) findet eine gemeinsame Abfahrt statt!



Ich bin dann mal weg...



Der ÖAMTC unterstützt Reisende bei ihrer Urlaubsplanung, denn eine gute Vorbereitung ist schon die halbe Erholung.

Länderinfo:

Wo auch immer die nächste Riese hinführt – die ÖAMTC Länder-Info bietet umfassende und zuverlässige Reise-Infos zu allen Ländern der Welt. Dazu zählen Verkehrsregeln und Mautbestimmungen, notwendige Personal- und Kfz-Dokumente sowie Infos zu Sehenswürdigkeiten und Nahverkehrspläne für die schönsten Städte und Regionen Europas.

www.oeamtc.at/laenderinfo

Der ÖAMTC Routenplaner:

Er bietet nicht nur Routenplanung inklusive Mautberechnung für Pkw, Wohnmobil oder Gespann für Europa und Nordamerika, sondern auch für Fahrrad, Öffis, Park & Ride und Fußwege innerhalb Österreichs.



© ÖAMTC

Der ÖAMTC Routenplaner bietet auch Routenplanung für Fahrräder innerhalb Österreichs.

Aktuelle Corona-bedingte Reise-Infos

Das Wichtigste zu Ein- und Ausreisebestimmungen für Österreich und Europa aufgrund der Corona-Pandemie findet man – tagesaktuell recherchiert – online im ÖAMTC Urlaubsservice.

www.oeamtc.at/urlaubsservice

Mai 2022

Was Sie wo im Auto brauchen:

Länder	Verbandszeug	Warnweste*	Warndreieck	Ersatzlampenset	Sonstiges
Deutschland	Pflicht	Mitführpflicht	Pflicht	-	Tragbare und gelb blinkende Warnleuchte (Kfz über 3,5 t)
Frankreich	-	Mitführpflicht, Tragepflicht (alle Mitfahrenden)	Pflicht	Empfehlung****	Alkoholtest (Nichtmitführen strafrei)
Griechenland	Pflicht	-	Pflicht	-	Feuerlöscher
Italien	-	Empfehlung, Tragepflicht (alle Mitfahrenden)	Pflicht	-	-
Kroatien	Pflicht	Mitführpflicht, Tragepflicht (alle Mitfahrenden)	Pflicht (2 für Gespanne)	Pflicht****	Reservereifen***
Slowakei	Pflicht	Mitführpflicht, Tragepflicht (alle Mitfahrenden)	Pflicht	Empfehlung****	Reservereifen***
Slowenien	Pflicht	Empfehlung, Tragepflicht (alle Mitfahrenden)	Pflicht (2 für Gespanne)	Pflicht****	Reservereifen***
Spanien	-	Empfehlung, Tragepflicht	Pflicht (2 Stück)**	-	Reservereifen***
Tschechien	Pflicht	Mitführpflicht (alle Insassen), Tragepflicht (alle Mitfahrenden)	Pflicht	-	Reservereifen***
Türkei	Pflicht	Empfehlung, Tragepflicht (alle Mitfahrenden)	Pflicht (2 Stück)	-	Feuerlöscher
Ungarn	Pflicht	Empfehlung, Tragepflicht (alle Mitfahrenden)	Pflicht	Empfehlung****	Feuerlöscher und Reservereifen empfohlen

* Mitführpflicht: Die vorgeschriebene Anzahl Warnwesten muss im Fahrzeug mitgeführt werden.
 Tragepflicht: Bei Unfall oder Panne besteht für die lenkende Person im Wagen (oder für alle Mitfahrenden) die Verpflichtung, eine Warnweste anzulegen. Eine Tragepflicht kann unabhängig von einer Mitführpflicht verordnet sein.
 ** Für örtlich registrierte Fahrzeuge (z.B. Mietwagen)
 *** Wenn serienmäßig nicht vorhanden: Reparaturset oder -spray mitführen
 **** Fahrzeuge mit Xenon-, Neonleuchten oder LEDs benötigen nur Ersatzlampen für Bremsleuchten, Blinkerleuchten, usw.

ÖAMTC Touristik-Tipp:
Bei Mietwagen muss für die Mitführpflichten oft selbst gesorgt werden.

Mehr Informationen zu den Mitführpflichten in diesen und anderen Ländern unter www.oeamtc.at/laenderinfo oder an allen ÖAMTC Stützpunkten.

Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, jedoch ohne Gewähr.
 ÖAMTC Reise- und Mobilitätsservice: Mai 2022

Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.

In einigen Ländern sind die Mitführpflichten außergewöhnlich – unbedingt vor der Reise erkundigen.

Zum gesunden Altern gehört ein gesundes Gehirn!

von Philipp Mahlknecht, Corinne Horlings,
Klaus Seppi und Werner Poewe

So wie jedes Organ im Körper „altert“ auch das Gehirn, aber man kann trotzdem bis ins hohe Alter „fit im Kopf“ bleiben. Allerdings wird das Gehirn im Alter anfälliger für eine Reihe neurologischer Erkrankungen, wie zum Beispiel Schlaganfälle infolge einer Arteriosklerose der Blutgefäße des Gehirns. Klassische Alterserkrankungen des Gehirns sind auch die „neurodegenerativen“ Erkrankungen, bei denen es als Folge von Störungen des Eiweiß-Stoffwechsels zu einem fortschreitenden Verlust bestimmter Nervenzellen kommt. Die bekanntesten Beispiele sind die Alzheimer- und die Parkinson-Erkrankung. Derzeit sind circa 20.000 Menschen in Österreich von Parkinson betroffen, weltweit sind es über 6 Millionen. Durch den Verlust von Dopamin-Zellen kommt es bei Parkinson zu einem Mangel an diesem wichtigen Botenstoff des Gehirns, was zu Zittern, Muskelsteifigkeit und Bewegungsverlangsamung führt. Neben diesen Bewegungsstörungen leiden Parkinson-Patienten häufig auch an nichtmotorischen Symptomen, wie Störungen der Geruchswahrnehmung, Stuhlverstopfung, depressiver Verstimmung oder Schlafstörungen – Beschwerden, die bei den meisten Patienten sogar vor den motorischen Symptomen auftreten.

Obwohl die Symptome der Parkinson-Krankheit bei den meisten Patienten gut behandelbar sind, können die heutigen Medikamente, das langsame, aber stetige Fortschreiten der Erkrankung nicht verhindern. Das wichtigste Ziel der aktuellen Parkinson-Forschung ist daher die Entwicklung krankheitsbremsender Behandlungsmöglichkeiten, um die

betroffenen Patienten vor der Entwicklung stärkerer Behinderung zu schützen. Um dieses Ziel zu erreichen, ist die Früherkennung der Krankheit enorm wichtig, damit schützende Medikamente rechtzeitig eingesetzt und möglichst viele Nervenzellen vor dem Absterben geschützt werden können. Aktuelle Forschungsergebnisse haben gezeigt, dass eine Reihe von gesundheitlichen Problemen mit einem erhöhten Parkinson-Risiko einhergehen – hierzu gehören zum Beispiel Stuhlverstopfung, eine Verminderung der Fähigkeit Gerüche wahrzunehmen, bestimmte Störungen des Traumschlafs oder auch eine depressive Verstimmung und Ängstlichkeit. Um dieses Risiko besser zu verstehen, hat sich ein Team der Universitätsklinik für Neurologie in Innsbruck mit Kollegen in Deutschland, Luxemburg und Spanien zusammengetan, um die erste europaweite Studie zum Parkinson-Risiko in der allgemeinen Bevölkerung über 50 Jahre durchzuführen. Gesund Altern Tirol ist eine „online“-Studie, bei der die TeilnehmerInnen bequem vom eigenen PC daheim verschiedene Fragebögen beantworten und optional zu einer ausführlichen persönlichen Untersuchung eingeladen werden können (s. Anzeige unten).

Teilnehmer von Gesund Altern Tirol finden auf der Website www.gesundaltern.at auch eine Reihe nützlicher Hinweise - zum Beispiel wie ein gesunder und ausgewogener Lebensstil Alterserkrankungen des Gehirns vorbeugen kann.

Zusammen mit einer ähnlichen Studie der Michael J. Fox Stiftung in den USA soll das Projekt „Gesund Altern“ einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung effektiver Vorbeugungsstrategien für Parkinson und möglicherweise auch anderer neurodegenerativer Alterserkrankungen des Gehirns liefern. Damit dies gelingt, sind wir auf die freiwillige Teilnahme möglichst vieler Tirolerinnen und Tiroler angewiesen.

Gesund Altern Tirol.

Eine Studie zur Früherkennung von
Alterserkrankungen des Gehirns.

Sie sind über 50 Jahre alt und neurologisch gesund?
Dann machen Sie mit bei Österreichs größter Online-Studie zur Früherkennung der Parkinson-Krankheit.

Teil 1: Online-Studie

Online Fragebögen erfassen Faktoren, welche mit einem erhöhten Risiko für Parkinson oder anderen Alterserkrankungen des Gehirns verbunden sein können.

Teil 2: Untersuchung

Eine Stichprobe der Teilnehmer:innen bekommt einen Riechtest zugeschickt und/oder wird persönlich zu einer ambulanten Untersuchung in die Innsbrucker Univ.-Klinik für Neurologie eingeladen.

www.gesundaltern.at

Helfen Sie mit, Parkinson frühzeitig zu erkennen.





Kräuterecke

von Theresa Musch
zertifizierte Kräuterpädagogin

Zwischen Mai und Juli ist es soweit: Der Holunder blüht! Von Klein auf kennt man in unseren Breitengraden diese einzigartige Pflanze, ihre zart weißen, leicht gelben und unverwechselbar süßlich duftenden Blüten und den daraus gewonnenen Holunderblütensirup. Der aus Nordamerika stammende, bis zu 7 m hohe Strauch hat sich dem Alpenraum angepasst und ist aus keinem Bauerngarten mehr wegzudenken. Auch auf Schuttplätzen und Waldlichtungen findet man ihn. Der Schwarze Holunder wird in der Botanik *Sambucus nigra* L. genannt und gehört zu den Moschuskrautgewächsen. Umgangssprachlich nennt man ihn Holler, Holder, Fliederbusch oder einfach Holunder. In Mitteleuropa sind drei Arten beheimatet – neben dem schwarzen gibt es noch den Zwergholunder (ACHTUNG GIFTIG!) und den roten Holunder. Die Blüten sollten nach dem Sammeln am selben Tag verarbeitet werden. Um das Aroma zu erhalten werden die Dolden nicht gewaschen, sondern nur ausgeschüttelt, um Insekten zu vertreiben. Sie enthalten viele ätherische Öle, Schleim- und Gerbstoffe, als auch Kalium und Flavonoide. In der Volksheilkunde werden die zarten Blüten bei Erkältungen und grippalen Infekten eingesetzt, da sie schweißtreibend, fiebersenkend und schleimlösend wirken. Die Beeren werden im Herbst geerntet, wenn sie sich schwarz färben. Sie sind reich an Vitamin B + C und Kalium, wirken schweißtreibend, blutreinigend, hustenlindernd und stuhlfördernd. Aufgrund des Inhaltsstoffes Sambunigrin dürfen die Beeren nicht roh verzehrt werden – rasch eintretende Übelkeit, Erbrechen und Verdauungsstörungen sind die Folge. Erhitzt man sie jedoch für mindestens 20 Minuten auf 80°C, verflüchtigt sich dieser Inhaltsstoff und die Beeren werden genießbar. Wichtig ist dabei, das Fenster zu öffnen, wenn sie die Holunderbeeren einkochen.

Historisch gesehen, hatte der Holunder immer einen hohen Stellenwert und das nicht nur als medizinische Heilpflanze. Der Haus- und Schutzbaum galt als Wohnsitz der Schutzgöttin Frau Holle, welche die Familie vor Unheil bewahren sollte. So ist er auf Bauernhöfen meist an der Grundstücksgrenze gepflanzt. Auch als Göttin des Lebens und des Todes wird der Holler bezeichnet. Die Zweideutigkeit liegt in der Wirksamkeit und gleichzeitig der Giftigkeit – die Blüte steht für das Leben, die Beere für den Tod. Im Aberglauben sagte man, dass der Holunder negative Energien aufnimmt und sie in den Boden abgibt. So kam man mit Sorgen und Krankheiten zu ihm

um Besserung oder gar Heilung zu erfahren. Das Fällen des Baumes war streng verboten und brachte Unglück über die ganze Familie.

Rezepte:

Die Rezepte beziehen sich nur auf die Holunderblüten. Klassisch kennen Sie wahrscheinlich den Holunderblütensirup, als auch die Blütendolden in Teig ausgebacken. Doch auch zur Dekoration von Süßspeisen eignen sich die zarten Blüten. Spirituosen, Cremes, Zucker, Öle und auch Essig (siehe Rezept unten) werden mit dem Aroma verfeinert. Der Holunder ist sehr vielfältig zu verwenden – senden Sie uns gerne Ihre Holunder Kreationen.

Erfrischender Durstlöcher

Wer im Sommer eine rasche Erfrischung möchte, gibt 3-4 Blütendolden des Holunders in eine Karaffe, füllt diese mit kaltem Wasser oder naturtrüben Apfelsaft auf und lässt es für 2 Stunden ziehen. Sie können das Getränk noch mit verschiedenen Wildkräutern (Gundermann, Wiesensalbei, etc.), Minze oder einer Zitronenscheibe verfeinern. **Cheers!**

Hollerblütenessig

- 1 Liter weißer Essig (Bsp. Hesperiden, Apfel oder weißer Balsamico)
- Etwa 10 Blütendolden

Um den Essig noch besonderer zu machen, können Sie eine Handvoll geviertelte Erdbeeren hinzugeben.

Ein großes, sauberes (Rex-)Glas bereitstellen, mit den gut ausgeschüttelten Blütendolden füllen und mit Essig aufgießen. Ist Ihnen der Essig zu sauer, können Sie noch etwas Wasser zum Verdünnen hinzugeben. Mit einem Tuch abdecken und für 6 Wochen an einem kühlen, dunklen Ort stehen lassen. Anschließend abseihen, in Flaschen abfüllen und beschriften. An einem kühlen Ort gelagert, ist der Essig ca. 1 Jahr haltbar. Der Holleressig passt hervorragend zu Blatt- und Tomatensalat. Wenn Sie Gemüse aus Ihrem Garten sauer einlegen wollen, ist er auch eine gute Wahl. Abgefüllt in schöne Flaschen, eignet sich der Essig als selbstgemachtes Geschenk für Ihre Lieben!

Tiroler Seniorenbund – Teemischung

Schon jetzt ist es an der Zeit, sich mit heimischen Heilpflanzen auf den Winter vorzubereiten. In den nächsten Ausgaben finden Sie immer eine neue Zutat für eine gemeinsame Kräuterteemischung. Die erste Zutat ist der Holunder. Die gesammelten Blüten (ca. 5 Dolden) gut trocknen, anschließend in ein Schraubglas füllen und aufbewahren. Viel Spaß beim Mitmachen! Wünscht Ihnen Theresa Musch, zertifizierte Kräuterpädagogin.



Die besten Kletterpflanzen für den Balkon

Kletterpflanzen werten auch das Freiluft-Wohnzimmer auf dem Balkon auf. Die Zutaten zum Glück am Balkon: ein großer Topf, hochwertige Erde und regelmäßiges Düngen. Kletterpflanzen sorgen für blühenden Sichtschutz, begrünen Trennwände und Fassaden und verleihen Spalieren ein schattenspendendes Blätterkleid – die Himmelsstürmer sind im Topfgarten auf dem Balkon unverzichtbar. Vor allem die einjährigen, wie Prunkwinde, Glockenrebe, Duftwicke und Sternwinde legen in ihrer kurzen Vegetationszeit ein erstaunliches Wachstum an den Tag. Wer von Beginn an kräftige Pflanzen wünscht, zieht seine Liebessorten am besten ab April unter Glas vor oder besorgt sich gesunde Jungpflanzen direkt im Gartenfachhandel.

Kletterpflanzen auf dem Balkon pflegen

Nicht zu unterschätzen ist das richtige Substrat. Mit der Qualität der Erde steht und fällt das Gedeihen der Kletterpflanzen. Unabhängig davon, ob Sie Mischungen mit oder ohne Torf verwenden, sollte die Erde durch spezielle Zusatzstoffe wie Perlit oder gebrochenen Blähton über eine gute Strukturstabilität verfügen. Dank beigemischtem Langzeitdünger sind die Pflanzen bis zu sechs Wochen mit allen wichtigen Haupt- und Spurennährstoffen versorgt. Das Gefäß sollte so groß wie möglich bemessen sein. Entscheiden Sie sich nicht nur nach rein optischen Gesichtspunkten. Es muss ausreichend standfest und möglichst hochwandig sein, da Pflanzenwurzeln grundsätzlich in die Tiefe wachsen.

Mehrjährige winterharte Kletterpflanzen, wie das Geißblatt (Lonicera), die Trompetenblume (Campsis), Kiwi-Pflanzen (Actinidia), Clematis, Kletter-Hortensien und Rosen gedeihen am besten in Töpfen mit etwa 60 Zentimetern Höhe und Durchmesser. Das Erdvolumen reicht dann für mehrere Jahre aus, bei Bedarf wird im Frühjahr umgetopft. Damit überschüssiges Gieß- oder Regenwasser gut abfließen kann, sollten im Gefäßboden mehrere Wasserabzugslöcher vorhanden sein. Die Standfestigkeit lässt sich mittels größerer Kiesel- oder Pflastersteine erhöhen, die vor der Befüllung in den Topf gelegt werden.

Kälteempfindliche Kübelpflanzen, die zum Ende der Frei-

luftsaison ins frostfreie Winterquartier umziehen, platziert man am besten auf rollbaren Untersetzern. Im Freien verbleibende Kübel werden vor dem Wintereinbruch mit Luftpolsterfolie, Kokosfasermatten oder Vlies verpackt. Bodenkälte halten Tonfüße oder Styroporplatten ab.

Sehr wuchsfreudig bietet dicht belaubter Hopfen Wind- und Sichtschutz von April bis Oktober. Die Staude gedeiht auch im Schatten, die attraktiven, hellgrünen Früchte eignen sich prima zur Deko.

Rankgitter und Co.

Abgesehen von Wurzelkletterern wie Efeu und Kletter-Hortensie benötigen alle anderen Kletterpflanzen auch auf dem Balkon eine geeignete Kletterhilfe, ohne die sie nicht in die Höhe wachsen. Für einjährige Arten eignen sich oftmals gespannte Schnüre oder selbst gebaute Konstruktionen aus Weide. Ein größeres Gerüst an der Hauswand, an Blumenkästen angebrachte Rankgitter oder Spaliere aus dem Baumarkt bieten mehrjährigen Kletterern dauerhaft stabilen Halt.

Immergrüner Efeu kann mit seinen Haftwurzeln auch nackte Wände erklimmen. Er blüht zwar nur unscheinbar, bietet aber einen hervorragenden Sichtschutz.

Kletterrosen für den Balkon

Möchten Sie Rosen in ein Gefäß pflanzen, stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten offen. Es gibt eine große Auswahl an stark duftenden Rosen für Kübel. Beet- und Strauchrosen sind besonders unkompliziert, da sie nur 80 bis 200 Zentimeter hoch werden. Sie zeichnen sich durch Blühfreude und Kompaktheit aus.

Edelrosen sind ebenfalls kübelfähig. Es handelt sich meist um Hochstämme. Die Erde im Topf liegt frei, da die belaubten Triebe weit oben über den Wurzeln thronen. Gefällt Ihnen dieser Look, spricht nichts gegen Edelrosen im Pflanzkübel. Allerdings trocknen die Wurzelballen schnell aus. Planen Sie mehr Zeit für das regelmäßige Gießen ein und bedecken Sie die Erde mit Mulch.

... VON NICHTS KOMMT NICHTS... PAUL FLORA (1922– 2009) – ZUM 100. GEBURTSTAG

Eine Ausstellung im Stift Stams vom 12. Mai bis zum 10. Juli 2022, von Gert Ammann

Die Ausstellung „Paul Flora“ im Kreuzgang des Zisterziens-erstiftes Stams wird vom Freundeskreis des Stiftes Stams und von den Tiroler Landesmuseen veranstaltet. Sie findet aus Anlass der Erinnerung an Floras 100. Geburtstag statt. Zudem wird seine Verbundenheit mit dem Freundeskreis des Stiftes Stams und dem Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck bekundet. Die Schau zeigt bisher nicht zugängliche Arbeiten Floras in der Kunstsammlung des Stiftes und Dokumente aus seinem Nachlass in der Bibliothek des Tiroler Landesmuseums. Sie gewährt Einblicke in seine Arbeitsmethoden, seine Bilddokumentationen und seine Sammelleidenschaft. Die Materialien aus der Bibliothek des Tiroler Landesmuseums stammen direkt aus der Bibliothek und dem Atelier des Künstlers. 2015 konnten diese Materialien von der Familie übernommen werden. Die in der Ausstellung zu sehenden Fotos von Wolfgang Pfaundler stammen aus dessen Nachlass, der 2021 an die Bibliothek gekommen ist. Das Schaffen und das persönliche Netzwerk von Paul Flora werden durch diese Dokumente facettenreich aufbereitet.

Der Freundeskreis des Stiftes Stams

Der Freundeskreis des Stiftes Stams wurde im Jahre 1994 gegründet. Seine Ziele: den Konvent in seinen Aufgaben zu unterstützen, das Kulturgut des Stiftes in Konzerten und Ausstellungen hör- und sichtbar zu machen, die überregionale Bedeutung des Stiftes als geistiges Zentrum bewusst zu halten. Finanzielle Zuwendungen ermöglichen Aktivitäten im Bewahren und Forschen. Zuletzt wurden durch eine Spendenaktion der Ausbau und die Einrichtung der Depots der Kunstsammlung und die Inventarisierung des Bestandes gefördert. Paul Flora war dem Freundeskreis des Stiftes Stams eng verbunden. 2005 übergab er die Lithografie „Hahn mit Feder“ in 200 Exemplaren. Mit dem Reinerlös wurden Restaurierungsmaßnahmen im Stift finanziert. Für eine Spende von EUR 500 sind noch Exemplare dieser Lithografie erhältlich.

Die Werke von Paul Flora in der Kunstsammlung des Stiftes Stams

Die Kunstsammlung des Stiftes Stams beherbergt von Paul Flora eine Federzeichnung, 18 Radierungen, sechs Lithografien und die Mappe „Die Raben“. Sie kamen als Geschenke von Paul Flora und als Ankauf in die Sammlung. Die Radierungen sind mit Bleistift nummeriert, betitelt und signiert. Von einzelnen Motiven werden bis zu drei Exemplare vorgestellt:

Mit „Probedruck“ sind jene Radierungen bezeichnet, die dem Künstler die Gelegenheit geben, etwaige Korrekturen, Verstärkungen von Passagen oder Ergänzungen zu erwirken. Diese Drucke verbleiben zur eigenen Verwendung beim Künstler. Die Nummerierung mit römischen Ziffern bezeichnet die Auflage, über die der Künstler verfügen, die er aber auch veräußern kann.

Mit arabischen Ziffern sind jene Exemplare nummeriert, die über die Galerie Edition Thomas Flora in Innsbruck oder die Galerie Thomas Seywald in Salzburg offiziell in den Handel kommen. Die zweite Ziffer bedeutet die Gesamtauflage der Radierung, die erste Ziffer das entsprechende Exemplar der Gesamtauflage.

Wie entsteht eine Radierung

Die Radierplatte, meist aus Kupfer, wird mit einer säurefesten Schicht überzogen. Darauf wird mit der Radiernadel so gezeichnet, dass dort das Kupfer freigelegt wird. Beim Übergießen der Platte mit einer Säure dringt diese in die bloßgelegten Stellen ein, ätzt also die Zeichnung in die Platte; je länger man die Säure wirken lässt, umso tiefer wird die Zeichnung geätzt, umso stärker wirkt der Strich im Abdruck. Man kann auch mit der Radiernadel, die man dann „kalte Nadel“ nennt, auf die blanken Kupferplatte zeichnen, ohne sie zu ätzen. Die „Kaltadelradierung“ ergibt einen sehr zarten und hellen Abdruck der Zeichnung. Oft wird auch mit der „kalten Nadel“ in die schon geätzte Platte hineingearbeitet, um dem geätzten Motiv noch feinere Strukturen zu verleihen. (Auszug aus: Wörterbuch der Kunst, Kröners Taschenausgabe, Band 165, Stuttgart 1962)



Harlekin mit Ziervogel, Radierung, handkoloriert

Bildnachweis: www.paulflora.at & www.paulflora-rechte.com

PAUL FLORA 1922 - 2009

Vor 100 Jahren, am 29. Juni 1922,
wurde Flora in Glurns geboren.

Vor 13 Jahren, am 15. Mai 2009, starb Flora in Innsbruck,
am 21. Mai 2009 fand das Begräbnis in Glurns statt

1927 Übersiedlung nach Innsbruck
1942-1944 Akademie der bildenden Künste München
1944-1945 Kriegsdienst in Italien, Ungarn und der Slowakei
1945 nach kurzer amerikanischer Gefangenschaft wieder in
Innsbruck erste Ausstellung in den Räumen der „Zofinga“ in Bern
1947 erste Ausstellung in der Neuen Galerie in Wien
1948 Mitglied des Art-Club in Wien, Preis der
Tiroler Landesregierung
1950 Teilnahme an der Biennale Venedig
1952 Mitbegründer des Österreichischen
Grafikwettbewerbs Innsbruck
1953 erstes Buch „Floras Fauna“ im Diogenes Verlag in Zürich,
dem vierzig weitere eigene Bücher, meist im Diogenes Verlag
erschienen, folgen
1956 Ausstellung in der Secession Wien
1957-1971 wöchentlich aktuelle Zeichnungen in der
Hamburger Wochenzeitung „Die Zeit“
1959 Ehrenzeichen des Landes Tirol
1962 Verleihung des Titels „Professor“
1963 Bühnenbilder für Kleists „Amphytrion“ im Akademietheater
Wien und für Ionescos „Der König stirbt“ im Deutschen
Schauspielhaus Hamburg
1966 Teilnahme an der Biennale Venedig mit fünfzig Zeichnungen
1966-1984 18 Ausstellungen u. a. in New York, London, Mailand,
Aachen, Linz, Essen, München, Grenoble, Nijmegen, Freiburg,
Hamburg und Göttingen
1985 Großes Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland,
Ehrenring der Stadt Innsbruck
1987 Mitglied der Bayerischen Akademie der bildenden Künste
1989-1991 mehrere Filme über und von Paul Flora für den ORF
1992 Ehrenbürger der Stadt Glurns
1993-2001 Ausstellungen u. a. in München, Dortmund, Regensburg,
Plauen, Wien, Grafenegg, Zwickledt, Salzburg, Bozen und Innsbruck
2002 Ehrenbürger der Stadt Innsbruck
Retrospektive anlässlich des 80. Geburtstages im Palais Harrach Wien
2003-2009 weitere Ausstellungen in Hamburg, Wien, Leogang, Brixen,
Bozen sowie immer wieder in der Galerie Edition Thomas Flora in
Innsbruck und in der Galerie Thomas Seywald in Salzburg
Auszug aus der Biografie des Kataloges „Paul Flora – Die Weitergabe
der Dummheit. Arbeiten von 1999 bis 2009“, Innsbruck 2009

Anstelle einer Würdigung zum 100. Geburtstag:
100 Worte für Paul Flora

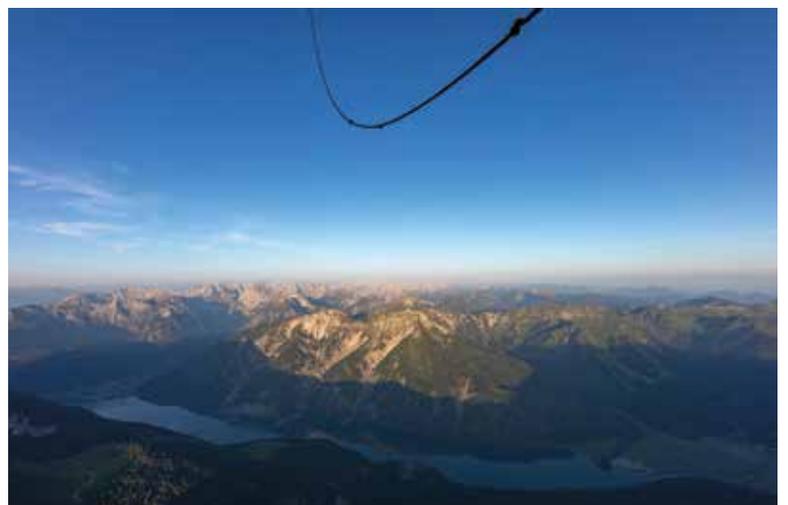
1922 Glurns
Kunstakademie München, Gulbranson verpasst
Nachkriegszeit, hungertuchnagend
Klee, Kubin, Steinberg begeistert
Floras Fauna, weitere 40 meist Diogenes Bücher
Worte von Dürenmatt, Kokoschka, Kästner, Torberg,
Walser, Mauthe
1957/71 Zeit für „Zeit“
dazwischen Kaiserjärgergeneralbegräbnis rabenumkränzt
Schlachtrösser, Trauerflora, bürgerlicher Wüstling,
Penthouse, Bonaparte, Älpler, Vogelhändler, Huren,
Helden, Kardinäle, Pestärzte, Ratten, Vivat Vamp,
Carnevale Veneziano
PEN-Club Liechtenstein, Ehrenlokkführer der Zillertalbahn
ausdauernd arbeitend, Freude am Zeitvertreib
Strich für Strich, Rabe für Rabe, Harlekin für Harlekin
Verwurzelte Tiroler
vordergründig, hintergründig, kauzig
ironisierend, karikierend, böseartig? nein
witzig, hinterlistig, verschmitzt, pointiert
geschäftstüchtig, großzügig, immer kunstverpflichtet
Kulturbewahrer, Kulturmahner, Kulturwiderständler,
Heimat-Schätzer, Tiroler, Denker, Zeichner – Paul Flora
...von nichts kommt nichts...

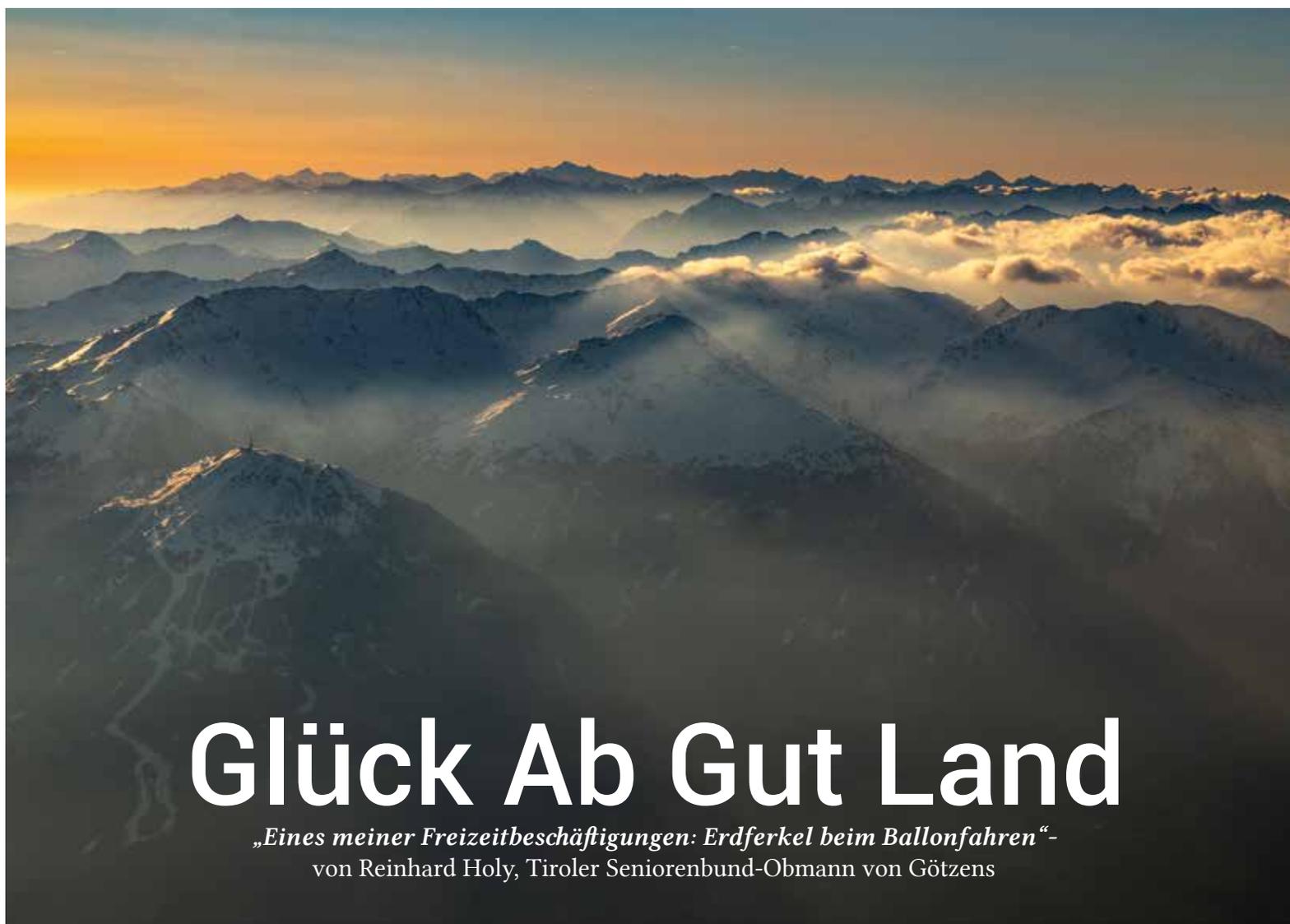


Fin de Siècle, Radierung, handkoloriert



Karnevalsfiguren, Radierung, handkoloriert





Glück Ab Gut Land

„Eines meiner Freizeitbeschäftigungen: Erdferkel beim Ballonfahren“ -
von Reinhard Holy, Tiroler Seniorenbund-Obmann von Götzens

Der Traum vom Fliegen faszinierte die Menschheit schon immer. Seit die Brüder Montgolfier die fliegende Kugel entwarfen und die ersten Versuchskaninchen - in diesem Fall ein Hammel, eine Ente und ein Hahn - 1783 vor den Augen König Ludwigs XVI. nach dem Aufstieg wieder unbeschadet landeten, erfüllte sich für immer mehr Menschen der Traum, mit einem Heißluftballon durch die Lüfte zu schweben. In den Anfängen der Ballonfahrt fürchteten die Menschen, dass Lebewesen beim Aufstieg in große Höhen ersticken oder gar platzen könnten. Dies ist durch Hammel, Ente und Hahn widerlegt worden und so begann die Entwicklung der Heißluftballonfahrt zu einer Sportart und einem freizeitlichen Vergnügen. Die Ballonfahrer setzten den Himmel mit dem Meer gleich und da Schiffe in Flüssen, Seen und Ozeanen fahren, taten dies auch die Ballone am Himmel. Der Heißluftballon fliegt nicht, er fährt. Sobald die korrekte Bezeichnung der Fortbewegung geklärt war, ging es an den Aufbau des Ballons. An dieser Stelle stolpert der Mitfahrer über den nächsten Begriff, nämlich über das Erdferkel. Der Pilot ist auf die Hilfe der Erdferkel angewiesen, sie packen tatkräftig beim Auf- und Abbau des Ballons an, verfolgen mit dem Auto per Funk und auch auf Sicht den Ballon, um

dann im besten Fall gleichzeitig zur Landung direkt bereit zu stehen. „Glück ab, gut Land“ - mit diesem Grußwort verabschieden die Erdferkel den Ballon, wenn sich dieser vom Boden gegen Himmel bewegt.

Nach der Landung, wenn der Ballon wieder zusammengelegt und mit dem Korb im Anhänger verstaut wurde, schließt die Ballonfahrt mit der Ballonfahrertaufe, dem krönenden Abschluss. Bei der feierlichen Zeremonie knien die Mitfahrer vor dem Piloten und lassen sich von ihm eine kleine Haarsträhne anzünden, standesgemäß wird diese mit Sekt gelöscht. Anschließend überreicht der Pilot die Urkunden und verkündet den jeweiligen Adelstitel des neuen Mitgliedes der Ballonfahrergunft mit der Aufforderung, diesen Titel unbedingt auswendig zu lernen. Wird man von anderen Ballonfahrern oder -piloten aufgefordert, seinen Adelstitel zu nennen und man erinnert sich nicht mehr daran, so kann das mit einer Runde Taufwasser (Sekt) ausgeglichen werden.

Euer Graf Reinhard, begeistert in alle Richtungen fotografierender Luftritter hoch über den Tiroler Alpen von und zu Fulpmes.

Bei Interesse: Andy Nairz, Josef-Wilberger-Str. 10, 6020 Innsbruck, www.alpineballooning.at

Landeskegelmeisterschaften des Tiroler Seniorenbundes



Sportreferent des Tiroler Seniorenbundes Hans Ringer, älteste Teilnehmerin Grete Schuchter, Sportbeauftragte des Tiroler Seniorenbundes Angelika Scheiber, ältester Teilnehmer Kurt Staffler und Gemeindevorstand Wilhelm Greuter aus Wattens.

Neustift im Stubaital räumte den Titel ab!

Heuer gab es wieder die Möglichkeit, die traditionellen Landeskegelmeisterschaften des Tiroler Seniorenbundes durchzuführen. Elf Mannschaften aus Nordtirol und vier aus Südtirol kegelten um den Sieg.

Die „Stubaitaler“ konnten gleich doppelt abräumen: Sowohl Platz 1 als auch Platz 3 ging im Mannschafts-Bewerb an Neustift I (1.262 Holz) und Neustift II (1.180 Holz). Die Mannschaft aus Volders holte sich den 2. Platz (mit 1.233 Holz).

In der Gästeklasse siegte Freienfeld mit 1.163 Holz vor Völser Aicha mit 1.080 Holz.



Neustift I+II



Volders konnte sich den Platz zwei sichern!

Auch bei den Einzelbewerben wurde hart um den Sieg gekämpft.

Die Ergebnisse bei den Damen:

1. Gerda Moser (Achenkirch) mit 272 Holz
2. Dagmar Haas (Neustift II) mit 269 Holz
3. Hilde Fattor (Steinach) mit 263 Holz

Die Ergebnisse bei den Herren:

1. Karl Linger (Strass i.Z.) mit 289 Holz
2. Josef Schönherr (Neustift I) mit 289 Holz
3. Willi Pöham (Oberhofen) mit 273 Holz



Tiroler Seniorenbund kürte die Kegelmeister: Gerda Moser und Karl Linger



Den dritten Platz bei der Tiroler Landeskegelmeisterschaft erreichte Hilde Fattor aus Steinach.

Sieg für Tiroler Damen

Am 18. Mai konnten dann bei den Bundes-Kegeltagen in Wels, bei der Einzelwertung Damen der 1. Platz durch Dagmar Haas und der 3. Platz durch Monika Pelikan erzielt werden. Herzliche Gratulation!



Die Entscheidung fiel beim Abräumen. Josef Schönherr (Sepp) hatte gleich viel Holz wie der Erstplatzierte.



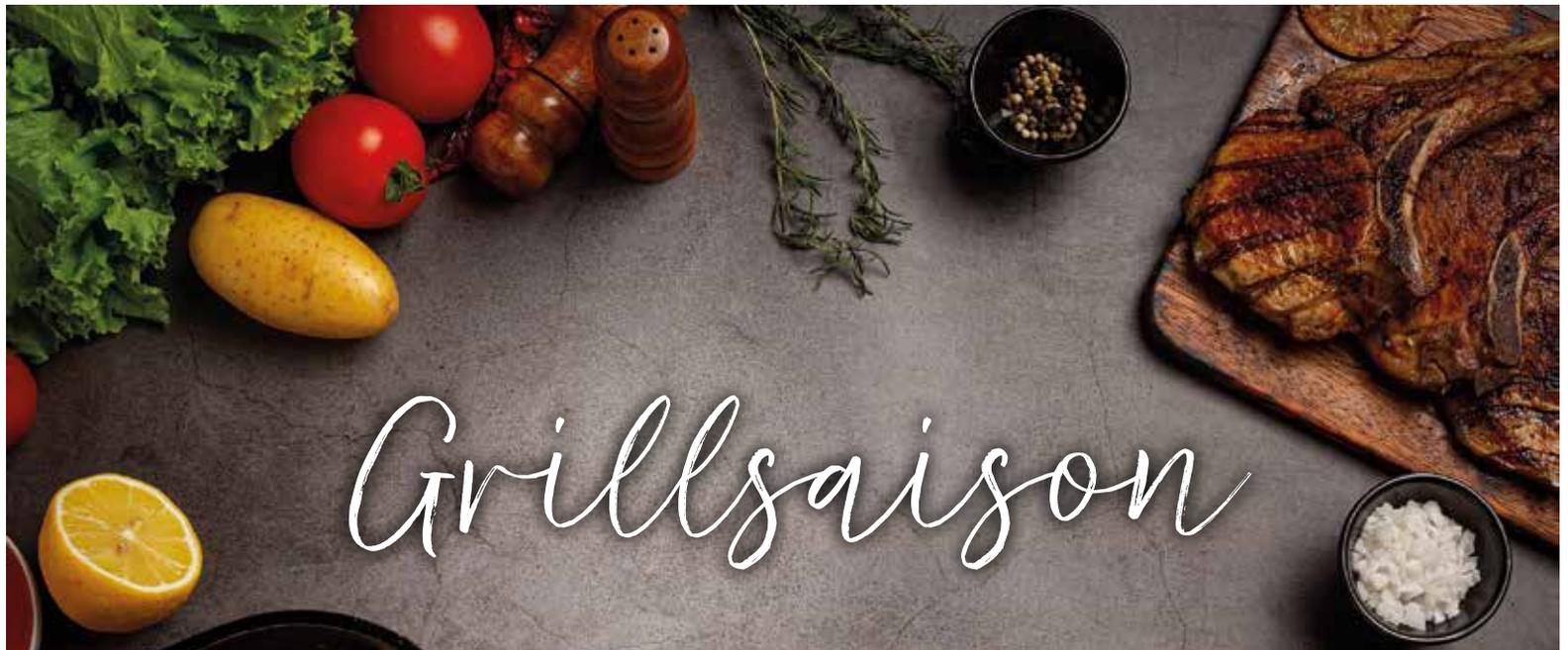
Dagmar Haas-Zweite in Wattens und Este in Wels!



Voller Einsatz in Wattens – Willi Pöham – dritter Platz.



Monika Pelikan erreichte in Wels den dritten Platz.



Gegrillte Spareribs Für 4 Personen

Marinade:

- 2 EL Honig
- 2 EL Tomatenmark
- 1 EL Worcestersauce oder Sojasauce
- 1 TL Senf
- 3 Knoblauchzehen
- ½ TL Paprikapulver
- ½ TL Tabasco
- Salz
- Pfeffer aus der Mühle

Zutaten:

- 2 kg Spareribs
- Salz
- Pfeffer aus der Mühle
- 2 EL Öl zum Grillen

Weiteres:

- Mais, gegrillt
- 80 g rote Zwiebeln, gedünstet
- süße Chilischote, gegrillt
- Rosmarinzweige

Zubereitung:

Marinade

Honig mit Tomatenmark, Worcester- oder Sojasauce und Senf kurz erwärmen, bis es flüssig ist. Knoblauch schälen, klein hacken und dazugeben. Mit Paprikapulver, Tabasco, Salz und Pfeffer würzen. Die Spareribs mit der Würzsauce bestreichen und mindestens 30 Minuten zugedeckt kühl stellen.

Fertigstellung

Den Grill vorheizen.

Spareribs auf einer Seite langsam bei mittlerer Hitze grillen. Nun das Fleisch wenden, dabei mit der Marinade bepinseln und öfters wenden.

Weitergrillen, bis das Fleisch knusprig ist und sich von den Knochen löst.

Spareribs in Stücke schneiden und mit gegrilltem Mais, gedünsteten Zwiebeln, Chilischote und Rosmarinzweig anrichten und servieren.

Pikante Gemüsegrillsauce

- 1 Zwiebel, in feine Würfel geschnitten, 2 Knoblauchzehen und 1 Chilischote gehackt, kurz in Öl anbraten.
- 1 EL Senf, 1 EL Honig, 1½ EL Zucker, 1 EL Weißweinessig, 1 TL Worcester- oder Sojasauce und 120 ml Ketchup dazugeben und etwa 10 Minuten leicht kochen lassen.
- 200 g Gemüsewürfel (Fenchel, Karotte, Zucchini, Lauch, Kohlrabi oder andere feste Gemüsesorten) dazugeben, mit Salz und Pfeffer abschmecken und eventuell mit dem Pürierstab pürieren.



Überbackene Polenta Für 4 Personen

Zutaten:

- 800 g Wasser
- Vollmeersalz
- 200 g Polentamais,
- 20 g Butter
- 200 g Mozzarella, in kleine Würfel geschnitten
- 400 g Tomaten, in dünne Scheiben geschnitten
- 2 EL Olivenöl
- Kräutersalz
- 1 Knoblauchzehe, fein gehackt
- Oregano
- Basilikum, in Streifen geschnitten

Zubereitung:

1. Das Wasser zum Kochen bringen, salzen und Polentamehl einrühren
2. Etwa 1 Minute aufkochen lassen, vom Herd nehmen und zugedeckt 10 Minuten quellen lassen.
3. Butter unterrühren, Polenta auf ein geöltes Backblech geben und glatt streichen.
4. Die Hälfte der Mozzarella auf der Polenta verteilen und mit Tomatenscheiben belegen.
5. Olivenöl, Kräutersalz, Knoblauch und Oregano zu einer Marinade verrühren und die Tomaten damit beträufeln.
6. Mit den restlichen Mozzarellawürfeln bestreuen und im vorgeheizten Backofen bei 200 Grad 10-15 Minuten überbacken.
7. Mit Basilikum garniert servieren.



Fruchteis Für 4 Personen

Zutaten:

- 250 Erdbeeren (oder Himbeeren/ Pfirsiche/ Bananen)
- 1 EL Zitronensaft
- 100–150 g Akazienhonig
- 80 g Milch
- 150 g Sahne

Zubereitung:

1. Erdbeeren mit Zitronensaft pürieren.
2. Mit Honig und Milch vermischen.
3. Die Sahne nicht ganz steif schlagen und unterheben.

Joghurtis

Für 4 Personen

Zutaten:

- 125 g Sahne
- 200 g Joghurt
- 50 g Akazienhonig
- ½ TL Naturvanille

Zubereitung:

1. Die Sahne nicht zu fest schlagen.
2. Joghurt, Honig, Vanille oder Zitronenschale zufügen und vermischen.
3. Masse in der Eismaschine gefrieren lassen.

Variation Lebkucheneis: 100g geriebene Lebkuchen und eventuell etwas Lebkuchengewürz unter die Masse rühren. Wie oben beschrieben fertigstellen.

Tipp:

Falls Sie keine Eismaschine haben, können Sie die Masse auch in einem Behälter füllen und im Gefrierfach fest werden lassen. Allerdings müssen Sie das Eis dann einige Zeit vor dem Servieren aus dem Gefrierfach nehmen und antauen lassen, da es sonst zu hart ist.

Rezepte:

Vollwert Küche von Rita Bernardi, Grillen/ So genießt Südtirol von Heinrich Gasteiger, Gerhard Wieser, Helmut Bachmann, Athesia-Tappeiner Verlag.

Aus den Bezirken

Bezirk Innsbruck-Land

Ausflug der Funktionäre des Bezirkes Innsbruck-Land

Im Mai machten sich rund 20 Funktionäre mit Bezirksobmann Rainer Hroch und LGF Christoph Schultes zum traditionellen Ausflug auf. Ziel war das schöne Sarnthein, Heimatort unseres Landesehrenobmannes Helmut Kritzinger. Auf der Fahrt konnte einiges besprochen werden, was in der kommenden Zeit beim Tiroler Seniorenbund an Aktivitäten und Veranstaltungen ansteht. In Sarnthein wartete dann schon Helmut Kritzinger mit seiner Gattin Erika auf alle Teilnehmer, die sie mit schmackhaften Sarner Karpfen begrüßten.



Besuch bei unserem Landesehrenobmann Helmut Kritzinger

Die Freude über das Wiedersehen war bei allen groß. Anschließend fanden ein gemeinsames Mittagessen und eine Wanderung am Durnholzer See statt. Das prächtige Wetter trug zudem seines bei. Im Ort Durnholz wurde die Kirche unter der Führung von Pfarrer Blümel besichtigt. Erwähnenswert sind dabei die Fresken. Die Heimreise erfolgte über Bozen, wobei in Klausen noch eine Einkehr stattfand. Für alle war es ein erlebnisreicher Tag und ein kleines Danke für die geleistete Arbeit der Obfrauen und Obmänner des Bezirkes. Danke auch an Rainer Hroch für die perfekte Organisation.



Wanderung um den Durnholzer See © Fotos Reinhard Holy

Bezirk Innsbruck

Am 13. April trafen sich in Innsbruck weit über 100 Mitglieder im Gasthaus Sailer, um neueste Informationen auszutauschen und ein gemütliches Beisammensein zu genießen. Gschf. Obfrau Klara Neurauder lud zur Teilnahme an den vielen in einem Wochenplan aufgezeigten laufenden Aktivitäten der OG Innsbruck ein. LGF Christoph Schultes sprach über organisatorische Einzelheiten und die großen Landesreisen. Europaabgeordnete Barbara Thaler informierte über ihre Arbeit im Europaparlament und interessierte sich für die Fragen und Anliegen der Teilnehmer. Bei einer Würstljause klang der Nachmittag aus.





Bezirk Kitzbühel

Bezirkskegeln in Hopfgarten Salvenaland am 30.3.2022

Das 30. Bezirkskegeln fand nach zweijähriger Pause wieder in Hopfgarten statt. Leider waren nicht so viele Mannschaften gemeldet. Bezirksobmann Hans Brandstätter freute sich, dass trotz schwieriger Zeit 15 Mannschaften gemeldet wurden. Begeistert von der Aktivität der vielen Senioren zeigten sich die Ehrengäste, Hausherr Bgm. Paul Sieberer aus Hopfgarten, Bezirksgeschäftsführer Bernhard Sturm, die Obleute Marianne Wallner St. Jakob, Hans Gansterer Kirchberg, Martin Aschaber Brixen im Thale, Pep Decker Hopfgarten, Elsbeth Aigner Kirchdorf. Entschuldigt hatten sich Geschäftsführer vom Tiroler Seniorenbund Christoph Schultes, Ehrenbezirksobmann Martin Unterrainer St. Ulrich, Bezirksobmann Peter Seiwald St. Johann in Tirol. Besonderes Lob gilt der Ortsgruppe St. Ulrich mit Organisator Rudi Mitterer mit seinem bewährten Team, für die tolle Abwicklung der Zeitnehmung, und anschließender Preisverteilung und Erstellung der Ergebnislisten.

Wie schon in den vergangenen Jahren war es wieder ein Kampf zwischen Brixental und Pillerseetal. Bei den Damen siegte Hopfgarten 1 mit 612 Holz, 2. Waidring 598 Holz, 3. Hopfgarten 2, 590 Holz. Bei den Herren St. Jakob 590 Holz, 2. Fieberbrunn 583 Holz, 3. St. Ulrich 565 Holz. Einzelwertungen die beste Dame Elsa Steger aus Waidring 168 Holz, bester Herr Peter Seisl aus St. Jakob 170 Holz.

Die einzelnen Mannschaften freuten sich über die Pokale und die Sachpreise für jede Gruppe und die Urkunden.

SF Elsbeth Aigner



*Siegermannschaft Damen Hopfgarten,
Siegermannschaft Männer St. Jakob*



Siegerin und Sieger Einzel ist Elsa Steger aus Waidring und Peter Seisl aus St. Jakob

Einladung zum 24. Bezirkswandertag

Am Mittwoch, den 22. Juni 2022 in St. Jakob im Haus - Buchensteinwand Jakobskreuz.

Treffpunkt: 9.00 Uhr, Talstation Buchensteinwand St. Jakob im Haus

Fahrtpreis: Berg und Talfahrt und Eintritt Jakobskreuz 22 €/ ab 80 Jahre 15€.

Es gibt verschiedene Fußwege (2 bis 2,5 Stunden, 600 hm). Auch die Auffahrt mit dem Rad ist möglich.

Bei der Bergstation geht eine Wanderung auf dem Blumenweg zum Speichersee und zurück. (leichtere Strecke). Gehschwache können den Normalweg zum Speichersee (½ Std). gehen. Im Juni ist im Jakobskreuz eine Ausstellung von Stefan Rizk. Wanderstöcke und gutes Schuhwerk werden empfohlen! Es werden Prospekte für die Wanderer ausgeteilt. Bei Schlechtwetter bitte nachfragen! Für Unfälle wird nicht gehaftet! Treffpunkt zum gemütlichen Teil im Gasthof Weitblick bei der Bergstation. Für musikalische Umrahmung und Unterhaltung ist gesorgt.

Anmeldungen für die Ortsgruppen beim Obleute Ausflug oder bei Obfrau (OG St. Jakob)

Marianne Wallner 0664 5125136. Auf zahlreiche Teilnahme freuen wir uns.

Das Team des Bezirksvorstands

Bezirkssitzung in Landeck

Kürzlich trafen sich die Obleute des Bezirkes zu einem gemütlichen Austausch in Landeck. BO Pepi Raich und LGF Christoph Schultes berichteten über die aktuellen Aktivitäten innerhalb des Tiroler Seniorenbundes. Besonders stolz ist Pepi, dass das Landestreffen am 13.8. heuer in seiner Heimatgemeinde stattfindet. Zudem will man im Bezirk wieder ein „Jasserturnier“ veranstalten. Auch über die Gründung einer Radgruppe auf Bezirksebene und einem gemeinsamen Ausflug wurde gesprochen. Die Funktionäre aus den einzelnen Ortsgruppen berichteten über ihre geleistete Arbeit während der Pandemie und trotz aller Umstände konnten einige Aktivitäten stattfinden.



Bezirk Reutte

Ankündigung Bezirkswandertag

Donnerstag, 18. August

Reutte - Burg Ehrenberg/Highline



Die Wallfahrtskirche zur Hl. Nothburga

Bezirk Schwaz

Bezirkswallfahrt 2022 in Eben am Achensee

Am 3. Mai folgten mehr als 180 Mitglieder der Einladung von Bezirksobmann Erwin Ortner und dem Achenkircher Obmann Hansjörg Schlechter zur diesjährigen Wallfahrt der Ortsgruppen des Bezirkes Schwaz nach Eben am Achensee.

In der wunderschönen Barockkirche erfolgte zu Beginn um 14 Uhr durch Franz Lückemeyer eine äußerst interessante geschichtliche Vorstellung des Lebens der Hl. Nothburga, der auch die Kirche geweiht ist. Hier ist auch das einzig bekannte Bild, das die Hl. Nothburga stehend in voller Größe zeigt. Der anschließende Gottesdienst wurde durch Pater Thomas Naupp feierlich zelebriert und vom Duo „Hoamatgsong“ aus dem Achenental in besonderer Weise musikalisch umrahmt.

Abschließend dankt LO-Stv. und Bezirksobmann Erwin Ortner für die zahlreiche Teilnahme als überzeugender Beweis einer christlich-sozialen Gesinnung in einer gut funktionierenden Gemeinschaft.

Den Ausklang eines Nachmittags mit schönen Eindrücken und Gottes Segen bildete die Einkehr bei Kaffee und Kuchen im Gasthof „Kirchenwirt“.



Die vollbesetzte Kirche



Bei unseren Landesreisen gibt es auch eine Zustiegstelle in den Bezirken.



WANDERREISE SCHWEIZ – UNTERENGADIN

06. – 09.09.2022

Schweizer Nationalpark, Bergdörfer & Fahrt im Bernina Express

Ist das Oberengadin rund um St. Moritz auch von den bekannten Bergen umgeben, so macht das Unterengadin dies mehr als wett durch die wilde ursprüngliche Landschaft und die heimelige Atmosphäre der typischen rätoromanischen Engadiner Bergdörfer wie Guarda und Ardez. Formvollendet liegen sie im Schweizerischen Nationalpark – dem ältesten Nationalpark der Alpen, direkt vor den Toren Zernez gelegen, wo wir auf dieser Wanderreise untergebracht sind. „Allegra“, so grüßt man im Engadin auf Rätoromanisch, „Freu dich“ heißt das. Freuen Sie sich auf diese idyllische Wanderreise und unvergessliche Bergerlebnisse, sowie die wunderschöne Bahnfahrt im BERNINA EXPRESS.

1. Tag: Anreise u. Wanderung bei Glurns

Busfahrt über Innsbruck – Landeck – Reschenpass nach Glurns. Dort Aufenthalt in der kleinsten Stadt Südtirols und kleine Wanderung. Anschließend Weiterfahrt über den Ofenpass durch den Schweizerischen Nationalpark bis nach Zernez zum Hotel. Zimmerbezug und gemeinsames Abendessen.

2. Tag: Wanderung auf der Via Engadina

Der vielleicht schönste Abschnitt des Engadiner Weitwanderweges führt Sie heute von Lavin bis hinauf ins bewohnte „Museumsdorf“ Guarda. Nach einer kleinen Kaffeepause geht es hinauf zur kleinen Alp Sura (2121m). Auf dem folgenden Hangweg genießen wir die weiten Aussichten über das Inntal und die Engadiner Bergwelt. Mit Ardez erreichen wir am Ende ein weiteres schönes Engadiner Dorf. Gehzeit: ca. 4,5 Std., 780 hm +/-.

3. Tag: Wanderung Val Trupchun

Oberhalb des wild schäumenden Varusch-Flusses wandern wir auf einem Höhenweg, der immer schönere Aussichten bietet, je näher wir dem Talschluss kommen. Dort erreichen wir die Trupchun-Alp in einer atemberaubenden Szenerie. Von allen Seiten stürzen Bäche zu Tal, die Berge

erreichen knapp 3000m. Das Val Trupchun gilt als Eldorado für Tierbeobachter und beherbergt eine ausgesprochen artenreiche Pflanzenwelt. Gehzeit: ca. 4 Std., 480 hm +/-.

4. Tag: Zugfahrt im Bernina Express – Heimreise

Nach dem Frühstück Busfahrt von Zernez nach Pontresina. Dort beginnt unsere schöne Zugfahrt mit dem BERNINA EXPRESS nach Tirano, wo wir gegen 11:30 Uhr ankommen werden. Individuelle Mittagspause in Tirano. Anschließend erwartet Sie der Bus und Rückfahrt über Livigno (Zollfrei-zone) durch den Munt la Schera Tunnel über Zernez – Finstermünz nach Tirol.

INKLUDIERTE LEISTUNGEN:

- Busfahrt im modernen Fernreisebus
- Straßengebühren und Tunnelmaut
- 3 Übernachtungen in einem schönen Mitteleklassehotel
- Schweizer Kurtaxe
- 3 x Vital-Frühstücksbuffet
- 3 x 4-Gänge-Genießer-Abendmenü
- 3 Wanderungen laut Programm
- Zugfahrt Pontresina-Tirano im BERNINA EXPRESS im Panoramawagen 2.Klasse
- Wanderführung

Preis pro Person

Mitglieder € 620,-

Nichtmitglieder € 670,-

Einzelzimmerzuschlag € 75,-

Wir empfehlen den Abschluss einer Bus-Bahn-Auto-Versicherung (Storno- und Reiseschutz zum Preis von € 42,- pro Person.

ANMELDUNG AB SOFORT MÖGLICH!



LANDESKULTURREISE VENEDIG & VORSTELLUNG IM BERÜHMTEN TEATRO LA FENICE

01. – 04.10.2022

Reisebegleitung:
LO Patrizia Zoller-Frischauf
LGF Christoph Schultes

Die sagenumwobene Stadt Venedig ist bekannt für ihre ganz besondere Atmosphäre, den Markusplatz sowie die engen Kanäle, die nur mithilfe spezieller Gondeln durchquert werden können. Kaum einem ist bewusst, dass einst dort österreichische Flaggen wehten. Von 1798 bis 1806 war Venedig Teil des Habsburgerreiches und folgte damit auf eine kurz andauernde Herrschaft von Napoleon Bonaparte. Das absolute Regime der Österreicher musste jedoch 1806 die Stadt an die Französischen Truppen wieder abgeben, ehe sich 1815 die Gelegenheit einer weiteren Regentschaft bot. Diese sollte nun aber über 50 Jahre lang bis 1866 andauern. Der österreichische Einfluss dieser Perioden blieb bis heute sichtbar, Reisende können somit die Geschichte unseres Landes in einer der bekanntesten Kleinstädte der Welt entdecken.

1. Tag:
Anreise und Hotelbezug in Lido di Jesolo.

2. Tag:
Fahrt nach Roncade anschl. Rundfahrt entlang der Proseccostraße, vorbei an Weinreben, Abteien, Kirchen und Burgen. Anschließend Stadtführung in Treviso, einer herrschaftlichen Stadt mit Laubengängen, mit Fresken bemalten Fassaden und fließenden Gewässern. Der Kanal der Bura-nelli, der Fischmarkt und die Dantebrücke am Zusammenfluss von Sile und Cagnan charakterisieren die besondere und faszinierende Atmosphäre der Stadt. Am Nachmittag Prosecco-Verkostung in einem Weingut im Raum Treviso.

3. Tag:
Nach dem Frühstück Fahrt zum Hafen von Punta Sabbioni und dann mit dem Schiff nach Venedig. Bei einer Stadtführung lernen Sie neben zahlreichen Brücken, malerischen Kirchen und eindrucksvollen Palästen die Höhepunkte der Stadt kennen, wie die Markuskirche, die Rialto Brücke oder das Geburtshaus von Marco Polo. Anschließend Besuch einer Vorstellung im Theater La Fenice (Auszüge aus den bekanntesten Arien wie Carmen, Aida, Tosca oder Mada-

me Butterfly). Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, bevor es mit dem Schiff nach Punta Sabbioni zurückgeht.

4. Tag:
Heimreise nach Tirol

INKLUDIERTE LEISTUNGEN:

- 3x Übernachtungen im 3***Hotel in Lido di Jesolo
- Verpflegung: Halbpension
- 1x Willkommensgetränk im Hotel
- Gastgeschenk, Informationsmaterial
- 1x zweistündige Stadtführung Venedig
- 1x halbtägige Reisebegleitung Prosecco-Straße
- 1x einstündige Stadtführung in Treviso
- 1x Schifffahrt Punta Sabbioni – Venedig und retour
- 1x Eintritt ins Teatro La Fenice (Kat. 3)
- 1x Prosecco-Verkostung im Raum Treviso
- 1x Audio-Guides für 2 Tage pro Teilnehmer
- Komplettschutz Reiseversicherung



Preis pro Person
Mitglieder € 582,-
Nichtmitglieder € 632,-
Einzelzimmerzuschlag € 42,-

ANMELDUNG AB SOFORT MÖGLICH!

BUNDESWALLFAHRT DES ÖSTERREICHISCHEN SENIORENBUNDES IN WIEN

Reisebegleitung:
LGF Christoph Schultes

12. – 15.09.2022

Jahrhunderte alte Kultur entdecken.

In Wien und Umgebung gibt es eine beachtliche Dichte an historischen Bauwerken. Der Stephansdom, Stift Klosterneuburg und Stift Heiligenkreuz warten darauf, Ihnen ihre Geschichte zu erzählen.

1. Tag:

Anreise nach Wien – Stift Klosterneuburg

Abreise am Morgen aus Tirol und Fahrt über Salzburg und die Westautobahn mit Pausen nach Klosterneuburg, wo am Nachmittag die Besichtigung des Stiftes auf dem Programm steht. Anschließend Fahrt ins Hotel in Wien, Zimmerbezug und Abendessen.

2. Tag:

Stadtbesichtigung – Stift Heiligenkreuz – Heurigenbesuch

Nach dem Frühstück steht die Besichtigung von Wien auf dem Programm, kleine Rundfahrt im Bus und Stadtführung im Zentrum. Am Nachmittag besuchen Sie Stift Heiligenkreuz, den Abend verbringen Sie bei einem gemütlichen Heurigen.

3. Tag:

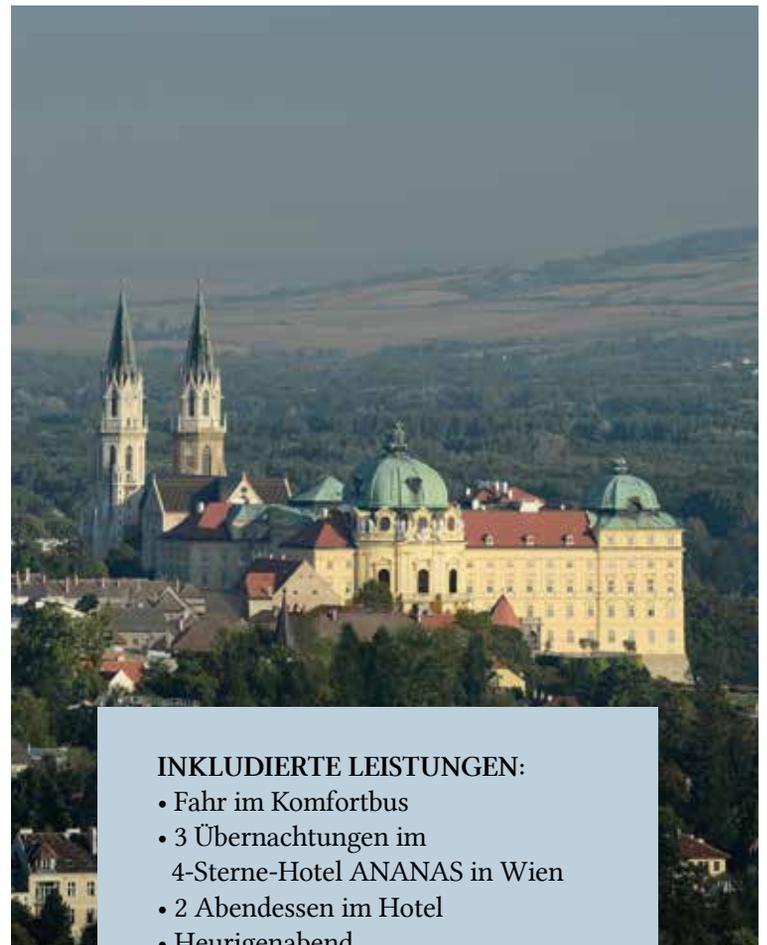
Pontifikalamt mit Kardinal Schönborn

Nach einem gemütlichen Frühstück fahren Sie ins Zentrum, um 12 Uhr feiern Sie das Pontifikalamt mit Kardinal Christoph Schönborn im Wiener Stephansdom, anschl. Agape im erzbischöflichen Innenhof. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, Abendessen im Hotel.

4. Tag:

Rückreise

Frühstück im Hotel, anschl. Fahrt in die Wachau, wo wir im wunderschönen Dürnstein noch einen Aufenthalt machen, Heimreise nach Tirol.



INKLUDIERTE LEISTUNGEN:

- Fahr im Komfortbus
- 3 Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel ANANAS in Wien
- 2 Abendessen im Hotel
- Heurigenabend
- Pontifikalamt mit Kardinal Schönborn im Stephansdom
- Besichtigung Stift Klosterneuburg
- Besichtigung Stift Heiligenkreuz
- Stadtbesichtigung Wien

Preis pro Person

Mitglieder € 495,-

Nichtmitglieder € 545,-

Einzelzimmerzuschlag € 150,-



Wir empfehlen den Abschluss einer Bus-Bahn-Auto-Komplettschutzversicherung zum Preis von € 39,- pro Person.

ANMELDUNG AB 5.7.22 MÖGLICH!

ERHOLUNGSURLAUB IN WESTENDORF

IN DEM FAMILIÄR GEFÜHRTEN 4-STERNE SUPERIOR BETRIEB VITAL-LANDHOTEL SCHERMER



03.10. – 17.10.2022

Das 4-Sterne Superior Vital-Landhotel Schermer inmitten der Kitzbüheler Alpen zeichnet sich besonders durch die familiäre Atmosphäre und Tiroler Gemütlichkeit aus. Seit Jahren unternimmt der Tiroler Seniorenbund diesen Erholungsurlaub in Westendorf und hat eine besondere Beziehung zu diesem Hotel. Zudem ist die Gegend ideal für einen ausgedehnten Spaziergang und zahlreichen Wanderungen. Urlaub in der Heimat – lassen Sie die Seele baumeln!

Preis pro Person
(inkl. Kurtaxe € 2,- p.P./Tag)
Mitglieder € 1.029,-
Nichtmitglieder € 1.129,-
Einzelzimmerzuschlag € 126,-



INKLUDIERTER LEISTUNGEN:

- Busfahrt mit Zustiegen ab Telfs entlang der Strecke oder Selbstreise
- 14x Vollpension (großes Frühstücksbuffet, Mittagmenü, Kuchen und Nachmittagsjause, Abendmenü oder Themenbuffet)
- Wellnessbereich mit Saunen, Dampfbädern, Infrarotkabine, Ruhe- und Fitnessräumen
- Hallenbad mit Außenbecken
- großer Wohlfühlgarten
- ruhige Hotel Lounge mit offenem Kamin
- geführte Wanderungen, Radtouren und betreute Gymnastikübungen
- Radltour oder leichte Wanderung mit Jakob Schermer rund ums Dorf
- romantische Kutschenfahrt durch den Aunerwald
- Kaffee und Kuchen auf der hauseigenen Alm mit Familie Schermer
- Fahrt zur Schottergrube und zu unserem Bauernhof mit Besichtigung
- Weinverkostung mit Ihrem Wirt Jakob
- Tanzmusikabend, Klavier-, Harfe- und Zithermusikabend



ANMELDUNG AB 5.7.22 MÖGLICH!

TOSKANA – DAS BILDERBUCH ITALIENS

09. - 15.10.2022



Zweifellos gehört die Toskana zu den schönsten Regionen in Italien. Die alten Gehöfte in der romantischen, hügeligen Landschaft, umgeben von schlanken Zypressen und Mandelbäumen suchen ihres gleichen. Aber auch kulinarisch hat die Toskana einiges zu bieten wie die schmackhaften Bruschettas und das weltbekannte Olivenöl. Zudem ist die Gegend vollgepackt mit prachtvollen Kunstwerken. Außerdem ist die Toskana als Kernland der Renaissance bekannt. Ruhe und Entspannung bietet das Hotel Garden Toscana Resort **** in San Vincenzo, eines der bekanntesten und unberührtesten Gebiete der toskanischen Riviera.

Höhepunkte der Reise:

Tagesausflug auf Insel Elba ink. Inselrundfahrt

Am Morgen verlassen wir unser Hotel und fahren zum 18 km entfernten Fährhafen in Piombino. Wir besteigen die Fähre und erreichen nach einer ca. einstündigen Überfahrt den Hauptort der Insel Elba – Portoferraio. Der Ort hat sehr viel zu bieten. Kirchen, Museen, mittelalterliche Festungen und überall genießt man herrliche Ausblicke auf die Stadt und das Meer. Weiter geht's Richtung Westen zum überaus beliebten und schönen Küstenort Marciana Marina. Hier finden sich zahlreiche Geschäfte, gemütliche Bars und auf der Piazza Vittorio Emanuele genießen wir die vielen wunderbaren Eindrücke. Unsere Erkundungstour führt uns anschließend weiter in den Südosten der Insel und wir besuchen den wohl schönsten Ort auf Elba - Capoliveri. Der Ort thront von weitem sichtbar auf ei-

ner Hügelkuppe und bietet einen herrlichen Blick auf das wunderbare Meer. Schlendern Sie durch die engen Gassen, genießen das italienische Flair bei einem köstlichen Cappuccino auf der Piazza Matteotti. Vom Platz sieht man bis zur Insel Montecristo. Rückfahrt vorbei an einigen kleinen Ortschaften nach Portoferraio, wo wir am Nachmittag die Fähre zurück nach Piombino nehmen.

Ausflug ins mittelalterliche Massa Marittima mit Weinverkostung

Nach dem Frühstück steht der Besuch des mittelalterlichen Städtchens Massa Marittima auf dem Programm. Die mittelalterliche auf einer Bergkuppe gelegene Bergbaustadt wird zu Recht gerne als die Perle des Mittelalters bezeichnet. Bei einem Stadtrundgang besichtigen wir dieses wunderbare Stück der Toskana. Das Zentrum bildet die berühmte Piazza Garibaldi, die als eine der schönsten Plät-

ze der Toskana gilt. Auf der Piazzale Mazzini erhebt sich der beeindruckende Dom San Cerbone. Die nahen Hügel der Collini Metallifere mit ihren Erzvorkommen machten die Stadt bereits zu Zeiten der Etrusker zu einer bedeutenden Siedlung. Am frühen Nachmittag fahren wir zu einem nahegelegenen Landgut und genießen im Rahmen einer gemütlichen Weinverkostung einige der bekanntesten Rotweine der Region.

Überraschungsausflug „Küste der Toskana“



INKLUDIERTE LEISTUNGEN:

- Busreise im Luxusfernreisebus von Tirol nach San Vincenzo und retour
- Willkommensgetränk am Anreisetag
- 6x Unterbringung im Hotel Garden Toscana Resort in San Vincenzo in komfortablen Zimmern mit Dusche oder Bad / WC
- 6x Frühstück und Abendessen in Buffetform
- 6x Getränke zum Abendessen (Wein und Wasser)
- Ausflug auf die Insel Elba inkl. Inselrundfahrt
- Ausflug ins mittelalterliche Städtchen Massa Marittima inkl. Weinverkostung
- Überraschungsausflug „Küste der Toskana“
- 4-farbiger Reiseführer „Toskana“ für die perfekte Hintergrundinformation
- Deutschsprachiger Vertragsarzt im Zielgebiet
- Rundum-Sorglos-Versicherungs-Paket

Preis pro Person

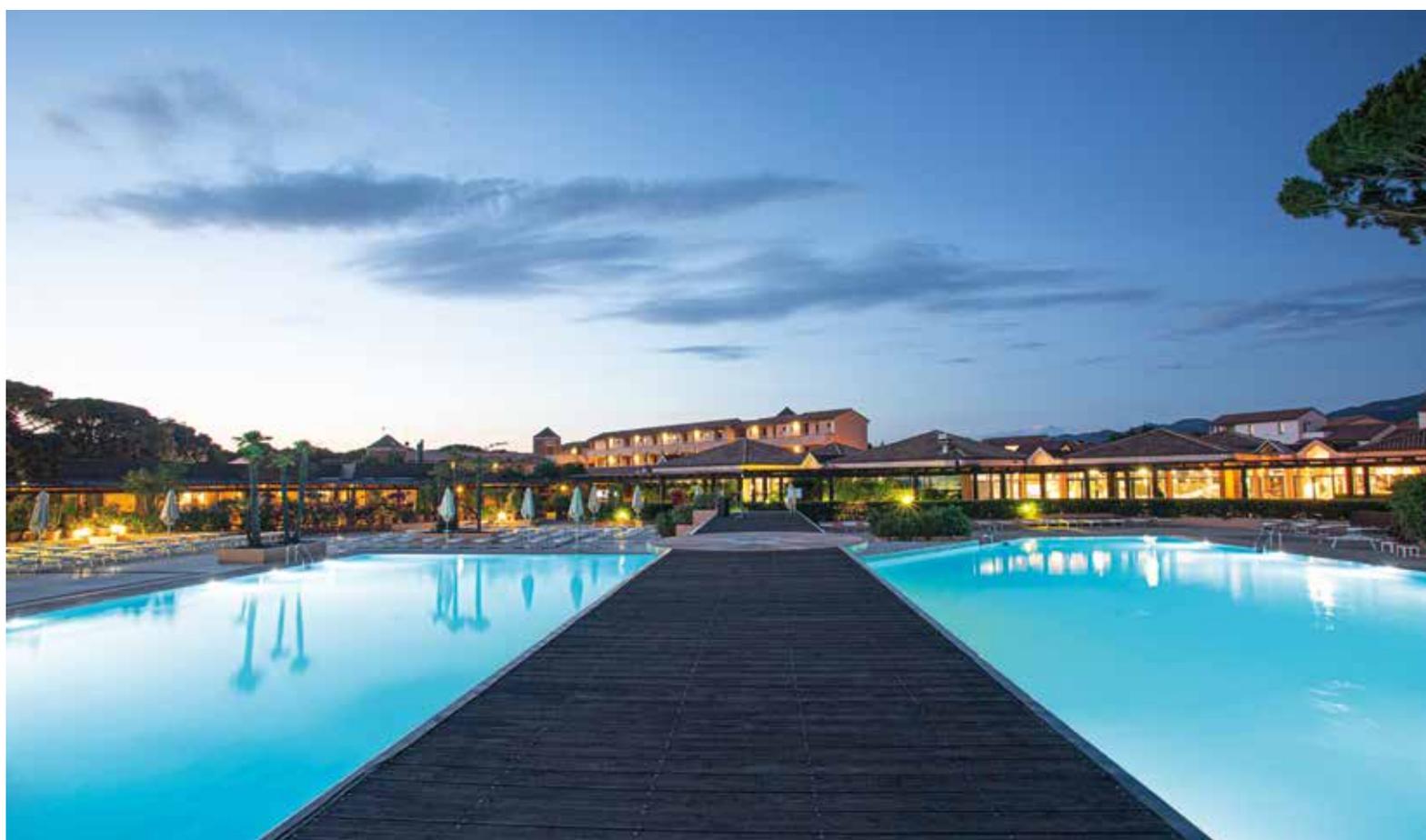
Mitglieder € 798,-

Nichtmitglieder € 898,-

Einzelzimmerzuschlag € 150,-

Ortstaxe € 2,- p.P./Nacht wird vor Ort eingehoben.

ANMELDUNG AB 5.7.22 MÖGLICH!



MADEIRA – BLUMENGARTEN IM ATLANTIK

10. - 17.11.2022



600 km vor der nordafrikanischen Küste im Atlantik liegt die zu Portugal gehörende Insel Madeira mit subtropischer Vegetation, einem ganzjährig milden Klima, schroffen Bergen im Landesinneren und sehenswerten Orten an der Küste. Die Hauptstadt Funchal bildet das kulturelle Zentrum der Insel. Die historische Altstadt verfügt über kleine Gassen und Plätze, Kirchen, Festungsbauten, einen bunten Markt, Cafés, Restaurants und Geschäfte. Begleiten Sie uns und lassen Sie sich von der Vielfalt Madeiras begeistern!

Hotel Fourviews Oasis ****

Dieses besonders bei Stammgästen beliebte Hotel, besticht durch seine schöne Lage am Meer und verfügt über einen direkten Zugang zur Strandpromenade. Das Ortszentrum mit zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants ist in wenigen Gehminuten erreicht.

Höhepunkte der Reise:

Ausflug Funchal

Während einer Stadtrundfahrt mit einem fachkundigen Reiseführer lernen Sie die wichtigsten Monumente der Inselhauptstadt Funchal kennen. Besonders nennenswert ist die Kathedrale Sé aus dem Jahre 1514. Der spätgotische

Bau ist eines der wenigen Bauwerke im manuelinischen Stil, das in Funchal erhalten geblieben ist. Entdecken Sie das lebensfrohe, moderne und gleichzeitig gemütliche Flair dieser Stadt bei einem Bummel durch die mit Kacheln verzierte Markthalle. Es ist ein Fest für alle Sinne inmitten der zahlreichen Obst- und bunten Blumenständen. Ein Spaziergang durch die Gässchen der Stadt rundet Ihren Stadtausflug ab.

Ausflug Pico do Arieiro

Am heutigen Tag besuchen wir den schönsten Aussichtspunkt der Insel – den Pico do Arieiro mit 1.818 m. Vom Aussichtspunkt hat man einen herrlichen Blick auf die Ortschaften Curral das Freiras, Ponta de São Lourenço.

Bei gutem Wetter erkennt man auch die Nachbarinsel Porto Santo. Anschließend fahren wir nach Monte, bekannt für seine Korbschlittenrennen. Die ersten Korbschlitten wurden ursprünglich als schnelles Transportmittel zwischen Monte und Funchal verwendet. Wagemutige haben natürlich die Möglichkeit, selbst eine Korbschlittenfahrt zu unternehmen (optional). Besuchen Sie auch die Kirche Nossa Senhora do Monte, wo sich der Sarkophag des letzten Kaisers von Österreich – Karl I († 1. April 1922) – befindet.



INKLUDIERTE LEISTUNGEN:

- Bustransfer Nähe Wohnort - Flughafen München & retour
- Charterflug München – Funchal & retour mit Condor Flugdienst
- Direkter Bustransfer Flughafen Hotel & retour
- 7 x Unterbringung im ausgezeichneten Hotel Fourviews Oasis **** in Funchal mit Dusche und WC, Klima, Minibar
- 7 x Frühstücksbuffet & Abendessen in Buffetform
- 1x Getränk (Wein + Wasser) zum Abendessen
- Gepäckservice und bevorzugter Check-in
- Willkommensgetränk am Anreisetag
- Inklusivausflug Funchal mit prof. Reiseleitung
- Inklusivausflug Pico do Ariero inkl. fachkundiger Reiseleitung
- Rundum-Sorglos-Versicherungs-Paket
- Reiseführer Madeira (4-farbig)
- Deutschsprachiger Vertragsarzt im Zielgebiet

Preis pro Person
Mitglieder € 1.099,-
Nichtmitglieder € 1.199,-
Einzelzimmerzuschlag € 140,-

ANMELDUNG AB 5.7.22 MÖGLICH!



ABANO TERME WELLNESS & ENTSPANNUNG

13.11. – 20.11.2022

Auch dieses Jahr bietet der Tiroler Seniorenbund wieder eine Thermenreise im weltberühmten Thermenort Abano Terme an. Die Gegend mit seinen Euganeischen Hügeln ist berühmt wegen ihrer Thermalwasserquellen, einem hyperthermalen Brom-Jod-Sole-Wasser, welches leicht radioaktiv ist.

Reiseverlauf:

1. Tag:

Die Fahrt führt Sie über die Autobahn und vorbei an Bozen, Trient, Verona und Vicenza nach Abano Terme. Nach dem Hotelbezug am frühen Nachmittag haben Sie bereits die Möglichkeit, die Annehmlichkeiten des Thermalbereiches zu genießen. Lassen Sie den Abend mit einem reichhaltigen Abendessen und Wein aus den Euganeischen Hügeln ausklingen.

2. Tag:

Erholung und Freizeit in der Therme

3. Tag:

Fahrt nach Padua, eine der berühmtesten Universitätsstädte Italiens. Bei einer Stadtbesichtigung lernen Sie die berühmtesten Plätze kennen. Fehlen darf dabei auch nicht die Basilika des Heiligen Antonius mit ihren acht Kuppeln und zwei Glockentürmen. Am Nachmittag Rückfahrt durch die Euganeischen Hügel, wo sich jahrhundertealte Eichen und Kastanienwälder mit mediterraner Macchia und den Wein- und Obstterrassen abwechseln.

4. Tag:

Erholung und Freizeit in der Therme

5. Tag:

Besuch der in der flachen Landschaft Venetiens liegenden bezaubernden kleinen Stadt Monselice. Abseits vom Massentourismus in Venetien findet sich hier Ursprünglichkeit und eine erstaunliche Fülle an Sehenswürdigkeiten in einer uralten Kulturlandschaft.

6. und 7. Tag:

Erholung und Freizeit in der Therme

8. Tag:

Heimreise via Vicenza

INKLUDIERTER LEISTUNGEN:

- Fahrt im modernen Reisebus
- Begleitung durch kompetente Reiseleitung
- 7x Übernachtung im 4* Hotel Savoia in Abano inkl. Halbpension (Buffetfrühstück und 4-Gang-Abendessen inkl. Salat- und Nachspeisenbuffet)
- Alle Zimmer sind mit Bad oder DU/WC ausgestattet
- 1 Begrüßungscocktail
- Freie Benützung der 3 Thermalschwimmbäder mit Whirlpool und Hydromassagen und des SPA-Bereichs mit finnischer Sauna, türkischem Dampfbad uvm.
- Bademantel und Badetuch für die Schwimmbäder
- Gruppengymnastik im Thermalschwimmbad mit Trainer
- Benützung des Fitnessraums
- Muskel-Stretching mit Trainer (3x wöchentlich)
- Gratis Fahrradverleih und Benützung des Tennisplatzes
- Tanzabend (3x wöchentlich)
- Rustikale venezianische Schmankerln (freitags)
- Olivenöl-Probe im Hotel (donnerstags)
- Ausflug Padua & Euganeische Hügel
- Ausflug Monselice
- Alle Mauten, Taxen und Gebühren



Preis pro Person
Mitglieder € 719,-
Nichtmitglieder € 769,-
Einzelzimmerzuschlag € 50,-

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiseversicherung um € 36,- pro Person

ANMELDUNG AB 5.7.22 MÖGLICH!

ADVENTKREUZFAHRT PASSAU – REGENSBURG – NÜRNBERG

03. – 05.12.2022

Adventzauber mit der MS Amadeus Royal

Der Zauber der Adventszeit zieht alle Jahre wieder unzählige Menschen in seinen Bann. Vergessen Sie für ein paar Tage den Alltag und tauchen Sie ein in das Flair der romantischen Weihnachtsmärkte. Während Ihrer Kreuzfahrt auf Donau und Main zwischen Passau und Nürnberg entdecken Sie die „Langsamkeit des Reisens“ und lassen sich vom hervorragenden Service und kulinarischen Höhepunkten verwöhnen. Während der Landausflüge bummeln Sie über Märkte vor historischen Kulissen!

Reiseverlauf:

1. Tag: Tirol – Passau

Morgens Busfahrt von Tirol nach Passau. Vor der Einschiffung auf die MS AMADEUS ROYAL haben Sie noch Gelegenheit die Dreiflüssestadt zu erkunden. Welcomedrink und Vorstellung der Crew. Anschließend Abendessen im Restaurant.

2. Tag: Regensburg

Genießen Sie während des Frühstücks die langsam vorbeiziehende Landschaft. Am Vormittag erreichen Sie Regensburg, wo Sie Ihr Stadtführer bereits zu einem Rundgang erwartet. Prachtige Plätze geben immer wieder einen unverbauten Blick auf die architektonischen Schmuckstücke der Altstadt preis. Im Anschluss Konzert eines Vokalensembles ehemaliger Regensburger Domspatzen. Natürlich darf auch der Besuch des berühmten Christkindlmarktes

INKLUDIERTER LEISTUNGEN:

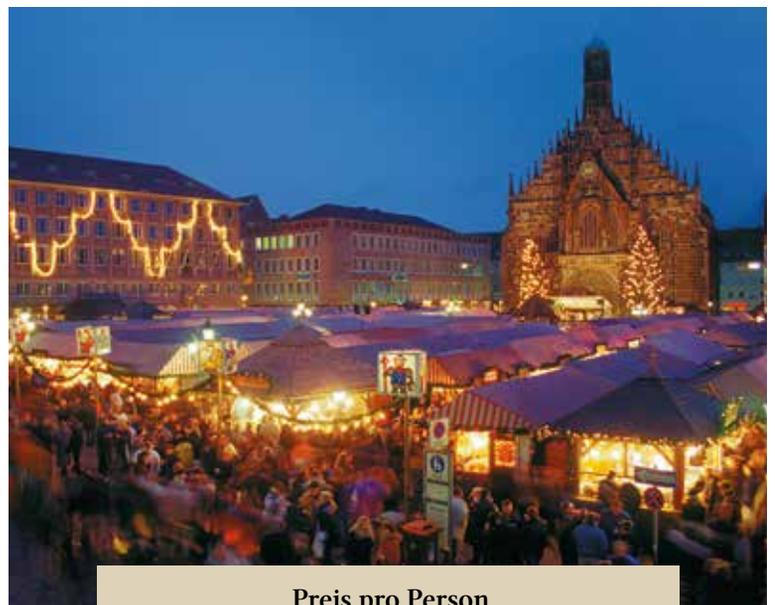
- Fahrt im Komfortbus von Tirol nach Passau und von Nürnberg nach Tirol
- Alle Straßensteuern und –maturen
- 2 Übernachtungen an Bord der MS AMADEUS ROYAL in der gebuchten Kabinenkategorie Du/Wc
- Kreuzfahrt laut Programm
- Verpflegung laut Programm
- Begrüßungscocktail
- Gala-Dinner
- Täglich Kaffee/Tee und Gebäck am Nachmittag (je nach Tagesprogramm)
- Täglich Mitternachtssnack
- Gepäckbeförderung Schiffsanlegestelle – Kabine und retour
- Geführter Stadtrundgang in Regensburg
- Teilnahme am Konzert eines Vokalensembles aus ehemaligen Mitgliedern der Regensburger Domspatzen
- Kundengeldsicherung
- Reisebegleitung



nicht fehlen. Zu einem etwas späteren Mittagessen kehren Sie zurück an Bord und setzen Ihre Reise in Richtung Nürnberg fort. Am Abend werden Sie im Restaurant an Bord zum Gala-Abendessen erwartet.

3. Tag: Nürnberg – Tirol

Nach dem Frühstück erfolgt die Ausschiffung. Anschließend haben Sie noch die Gelegenheit zum Besuch des Nürnberger Christkindlmarktes bevor Sie die Heimreise nach Tirol antreten.



Preis pro Person
 Mitglieder € 455,-
 Nichtmitglieder € 505,-
 Aufpreis Kabine Mitteldeck € 70,-
 Aufpreis Kabine Oberdeck € 120,-
 (Einzelkabine nur auf Anfrage)

Wir empfehlen den Abschluss einer Bus-Bahn-Auto-Versicherung Storno- und Reiseschutz zum Preis von € 37,- pro Person.

ANMELDUNG AB 5.7.22 MÖGLICH!



Anmeldung für die neuen Tagesfahrten ist ausschließlich ab
Dienstag, 5.7.2022 - 08.00 Uhr.

An diesem Tag ist unser Büro für den Parteienverkehr erst ab 09.00 Uhr geöffnet.

BITTE BEACHTEN!

Eine Anmeldung ist nur telefonisch unter der Telefonnummer 0512/58 01 68 oder per E-Mail unter office@tiroler-seniorenbund.at möglich.

Bitte um Verständnis, dass wir reservierte Plätze, die bis zehn Tage vor Reiseantritt noch nicht bezahlt wurden, ausnahmslos ohne vorherige Verständigung der Angemeldeten weitergeben.

Wir bitten Sie, bei allen unseren Fahrten die Gehzeit und Höhenmeter zu beachten. Gerne geben wir Auskunft über die genaue Wegbeschaffenheit der ausgeschriebenen Wanderungen.

Achten Sie auf eine gute Ausrüstung (Wanderkleidung, gute Schuhe, Regenschutz, Wanderstöcke)!

Programmänderungen vorbehalten!

Mittwoch, 29.06.2022

Wasserschaupfad Umbalfälle

Die Fahrt geht bis Prägraten am Großvenediger. Vom Parkplatz Ströden wandern wir zuerst zur Isslitzeralm (30 min., ca. 100 Hm.) und weiter entlang des Wasserschaupfades Umbalfälle mit den gewaltigen Katatrakten der Isel und mehreren sehenswerten Wasserfällen (Rundwanderung ca. 1,5 Std., ca. 150 Hm.).

Abfahrt: 7 Uhr

Preis (inkl. Mautgebühr): Mitglieder € 30,-

Nichtmitglieder € 35,-



Mittwoch, 06.07.2022

Schönenbach im Bregenzerwald

Schönenbach ist eine nicht ganzjährig bewohnte Siedlung der Marktgemeinde Bezau. Die Vorsäßsiedlung liegt auf ca. 1.000 m Seehöhe und dient schon seit Jahrhunderten der Viehweide zwischen Ende Mai und Anfang Juli und zwischen Mitte September und Mitte Oktober. In dieser Zeit wohnen die Bauern in ihren Vorsäßhütten.

Wir erkunden bei einer gemütlichen Rundwanderung den Talboden (Gehzeit ca. 2 Std., leichte Wanderung) und kehren in einem für seine köstlichen Käsknöpfe bekannten Gasthaus zum Mittagessen ein.

Abfahrt: 8 Uhr

Preis (inkl. Mautgebühr): Mitglieder € 31,-

Nichtmitglieder € 36,-

Mittwoch, 13.07.2022

Hohe Salve

Die Hohe Salve auf 1.829 m ist ein grandioser Aussichtsberg zwischen Kufstein, Wörgl und Kitzbühel. Am Gipfel befindet sich die höchstgelegene Wallfahrtskirche Österreichs und von der drehbaren Panoramaplatform am Gipfelrestaurant hat man einen herrlichen 360 Grad Blick auf über 70 Dreitausender. Es ist ein idealer Ausgangspunkt zahlreicher schöner Wanderungen wie z.B. der Panoramaweg oder der Sonnenuhrenweg.

Abfahrt: 9 Uhr

Preis (inkl. Bahn): Mitglieder € 47,-

Nichtmitglieder € 52,-



NEUES PROGRAMM



Mittwoch, 20.07.2022

Sommerliche Grillparty

Anstelle des Tagesausflugs machen wir einen „Öffi-Ausflug“ mit kleiner Grillparty. Wir fahren mit dem Bus bis nach Absam (Kirche). Nach Besuch der Basilika spazieren wir über den Marienweg durch die Felder nach Heiligkreuz und weiter Richtung Haller Schwimmbad bis zum „Buschenschank Dörr“ (ca. 30 min.). Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt. Die Grillparty findet bei jedem Wetter statt.

Abfahrt: um 14 Uhr mit der Regionallinie 501 Richtung Hall (Hauptbahnhof Innsbruck, Bussteig A) bis zur Haltestelle Absam Kirche. Sie können auch mit der Buslinie 502 um 13.45 fahren. Rückfahrt ab Hall: Buslinie 504, Haltestelle Triendlstraße (15 min. Fußweg) um 17.14, 17.29, 17.44 oder 17.59 Uhr möglich

Unkostenbeitrag: € 25,- „All you can eat“ und Getränke (ausgenommen harte Getränke)

Eine Anmeldung im Landesskretariat ist unbedingt erforderlich bis 15.07.2022!

Montag, 25.07.2022

Jakobifeier

Auch heuer nehmen wir wieder an der Jakobifeier im Sarntal teil. Wir fahren über das naturbelassene 2.212m hohe Penserjoch ins Sarntal und von Astfeld nach Reinswald. Von dort geht es mit der Kabinenbahn auf den Pichlberg. Um 11 Uhr wird eine Hl. Messe vor der neuen Jakobikapelle gefeiert. Anschließend kann der Nachmittag frei gestaltet werden. Es gibt verschiedenste Wandermöglichkeiten, wie z. B. zur Getrum Alm (ca. 1 Stunde) oder zur Pfnatschalm (ca. ½ Stunde).

Abfahrt: 7 Uhr

Preis (inkl. Gondelbahn):

Mitglieder € 44,-

Nichtmitglieder € 49,-



! BEI ALLEN FAHRTEN GIBT ES ZUSTIEGMÖGLICHKEITEN ENTLANG DER FAHRSTRECKE

BZW. BEI LANDESREISEN IN JEDEM BEZIRK EINE ZUGSTIEGSSTELLE.

● RÜCKKEHR BEI UNSEREN TAGESFAHRTEN IST JE NACH VERKEHRLAGE ZWISCHEN 18.00 UHR UND 19.00 UHR.

Mittwoch, 03.08.2022

Almdorf Fallerschein

Das Almdorf Fallerschein gilt mit über 40 uralten Holzblockhütten als größtes Almdorf Tirols bzw. sogar als eines der größten der Alpen. Bis vor einigen Jahrhunderten war es das ganze Jahr über bewohnt, mittlerweile nur während des Sommers als Feriensiedlung genutzt. Die Fahrt geht ins Namlosertal. In Namlos starten wir unsere Wanderung zum wunderschönen Almdorf Fallerschein (ca. 1 Std., ca. 135 Hm.) und kehren im Sennstüberl Fallerschein zum Mittagessen ein. Es gibt auch die Möglichkeit mit dem Bus bis zum Parkplatz zu fahren und von dort zum Almdorf zu wandern (ca. 30 min.)

Abfahrt: 8 Uhr

Preis: Mitglieder € 28,-

Nichtmitglieder € 33,-



SAMSTAG, 13.08.2022

Landestreffen

Unser großes Landestreffen findet diesmal in Kaunertal statt. Beginn der Veranstaltung ist um 10.00 Uhr mit dem Einmarsch der Musikkapelle sowie weiterer Formationen. Anschließend folgt der Festgottesdienst und Grußworte unserer Landesobfrau Patrizia Zoller-Frischauf. Im Anschluss sind alle Mitglieder zu einem Essen und Getränk eingeladen.

Nach dem Mittagessen und den Festlichkeiten unternehmen wir einen Ausflug.

Abfahrt: 8.00 Uhr

Preis (inkl. Mittagessen u. Getränk): Mitglieder € 28,-

Nichtmitglieder € 33,-

Mittwoch, 24.08.2022

Lazinser Alm

Die Fahrt geht über den Jaufenpass ins Passeiertal bis nach Pfelders. Von Pfelders (1.622 m) wandern wir auf einem bequemen Forstweg bis zum Lazinser Hof (Gehzeit ca. 1 Std., ca. 180 Hm). Wer noch weiter gehen möchte, kann bis zur Lazinser Alm (weitere 30 min. Gehzeit) wandern.

Abfahrt: 8 Uhr

Preis: Mitglieder € 28,-

Nichtmitglieder € 33,-



Mittwoch, 31.08.2022

Rundweg Halbinsel Zwergern am Walchensee

Der Walchensee liegt 800 m über den Meeresspiegel und ist mit 16,40 km² einer der größten Alpenseen Deutschlands. Der See dient als Wasserspeicher für das am Kochelsee 200m tiefer gelegene Walchenseekraftwerk. Die Halbinsel Zwergern liegt am westlichen Ufer des Walchensees zwischen dem kleinen Ort Einsiedl und Walchensee. Direkt am Weg befindet sich das unter Denkmalschutz stehende Kirchlein St. Margareth, das bereits im Jahr 1344 eingeweiht wurde.

Gesamtgehzeit 1 Std. 30 min., 70 Höhenmeter

Abfahrt: 9 Uhr

Preis: Mitglieder € 28,- / Nichtmitglieder € 33,-

Mittwoch, 07.09.2022

Algunder Waalweg mit Tappeinerweg

Der Algunder Waalweg verläuft oberhalb der gleichnamigen Ortschaft Algund, die zur Gemeinde Partschins gehört. Entlang des Waalweges gibt es immer wieder herrliche Aussichtspunkte auf Algund und das gesamte Meraner Land. Wir wandern von Algund auf dem Algunder Waalweg bis nach Gratsch und weiter am Tappeinerweg nach Meran. (Gesamtgehzeit ca. 2 Std. 15 min, ca. 260 Hm). Anschließend Mittagessen und Zeit zur freien Verfügung in Meran.

Abfahrt: 8 Uhr

Preis: Mitglieder € 28,-

Nichtmitglieder € 33,-



Mittwoch, 14.09.2022

Auf den Spuren der Grafen von Görz

Die Fahrt geht durch das Pustertal bis nach Heinfels. Die Burg Heinfels, der einstige Besitz von den Grafen von Görz, war dem Verfall preisgegeben. In den letzten Jahren wurde die Burganlage „die Königin des Pustertals“, aufwändig restauriert und kann jetzt wieder besichtigt werden. Nach der Besichtigung/Führung Weiterfahrt nach Lienz, wo wir die Mittagspause verbringen. Anschließend geht die Fahrt über Kitzbühel retour nach Innsbruck.

Abfahrt: 7 Uhr

Preis (inkl. Eintritt u. Führung):

Mitglieder € 39,-

Nichtmitglieder € 44,-

Samstag, 17.09.2022

Passionsspiele Thiersee

Alle sechs Jahre beteiligen sich rund 250 Thierseerinnen und Thierseer aller Altersklassen aktiv am Passionsspiel. Seit 1799 werden in dem kleinen Tiroler Ort die Passionsspiele aufgrund eines Gelöbnisses aufgeführt. Allen ist es ein Anliegen die Traditionen aufrechtzuerhalten und an das Leiden Christi zu erinnern, das er auf sich genommen hat, um der Menschheit die Liebe zu bringen.

Abfahrt: 09.30 Uhr

Preis (inkl. Karte Kat. II):

Mitglieder € 57,-

Nichtmitglieder € 62,-



Programmänderungen vorbehalten!

! BEI ALLEN FAHRTEN GIBT ES ZUSTIEGMÖGLICHKEITEN ENTLANG DER FAHRSTRECKE

BZW. BEI LANDESREISEN IN JEDEM BEZIRK EINE ZUGSTIEGSSTELLE.

● RÜCKKEHR BEI UNSEREN TAGESFAHRTEN IST JE NACH VERKEHRLAGE ZWISCHEN 18.00 UHR UND 19.00 UHR.

Aktuelle Termine bzw. Terminänderungen je nach Corona - Verordnung!

Informationen erhalten Sie im Landessekretariat Tel.: 0512 - 580168.

HOANGARTSTUBEN IBK SOMMERPAUSE JULI/ AUGUST



LANGSTRASSE (HELGA KRAPP) TEL.: 0699-11491594

Unsere Stube in Innsbruck Pradl, Langstraße 30, ist jeden Donnerstag ab 14 Uhr geöffnet.

16. Juni
Feiertag

23. Juni
Geburtstagfeier

30. Juni
Seniorentanz

07. Juli
Letztes Mal Stube vor der Sommerpause, do ratsch mer, singen oder tanzen wir, mit Musik von Reinhard oder Karl.

O-DORF (ELLA LEPPERT) TEL.: 0650-2141106

Unsere Stube im O-Dorf, Schützenstraße 60, ist jeden Mittwoch von 13.30 bis 17.00 Uhr geöffnet.

„Wir laden zu Spiel und Unterhaltung ein. Auch Kartenspieler sind herzlich willkommen!“

WILTEN

Unsere Stube in Wilten, Speckbacherstr. 42, ist jeden Montag ab 14 Uhr geöffnet. „Der Treffpunkt zur guten Unterhaltung!“



Wandern

FREITAGSWANDERUNG

Treffpunkt Hauptbahnhof oben in der Bahnhofshalle vor dem Blumengeschäft. Für alle Wanderungen gilt eine reine Gehzeit von 2 – 3 Stunden!

Wir bitten um Anmeldung im Landessekretariat.

Programmänderungen vorbehalten!

17. Juni
keine Wanderung

24. Juni
Oberberger See – Steineralm
Treffpunkt 08.30 Uhr - HBF

01. Juli
Mariastein-Bärenbadhaus
Treffpunkt 10.00 Uhr - HBF

08. Juli
Falzthurn
Treffpunkt 09.45 Uhr - HBF

15. Juli
Ötz - Habichersee
Treffpunkt 09.30 Uhr - HBF

22. Juli
Wörgl - Lechner Wasserfall
Treffpunkt 09.30 Uhr - HBF

29. Juli
Vent - Rofenhöfe
Treffpunkt 09.10 Uhr - HBF

05. August
St. Anton – Verwall
Treffpunkt 08.30 Uhr - HBF

12. August
Piburger See
Treffpunkt 08.30 Uhr - HBF

19. August
Landeck – Piller Moor
Treffpunkt 08.30 Uhr - HBF

24. August
Jochberg - Kitzbühel
Treffpunkt 08.10 Uhr - HBF

02. September
Fernsteinsee - Biberwier
Treffpunkt 08.15 Uhr – HBF

09. September
Seefeld – Gießenbach - Scharnitz
Treffpunkt 08.20 Uhr – HBF

16. September
Stanzer Waalweg
Treffpunkt 08.40 Uhr – HBF

23. September
Ebbs – St. Nikolaus Runde
Treffpunkt 09.20 Uhr – HBF



Tennis

Immer Mittwoch von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr mit Felix Saurer, 0678-1217244

Haltungsturnen und Wirbelsäulen- Gymnastik



Bei Interesse für den Herbstkurs bitte melden!

Turnen und Schwimmen



Bei Interesse für den Herbstkurs bitte melden!

Radfahren



Siegfried Hammerle und Franz Müigg organisieren die Ausfahrten in der Umgebung von Innsbruck. Jeden Montag bei schlechtem Wetter wird der Ausflug auf Donnerstag verschoben. Nähere Informationen erhalten Sie in unserem Landessekretariat bzw. finden Sie auf unserer Homepage: www.tiroler-seniorenbund.at

Kegeln



Montag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Parkhotel, Matrei am Brenner (gegenüber von Bahnhof).



Schach

Jeden Dienstag und Samstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Bei Interesse bitte im Büro melden. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

Sprachen lernen mit dem Seniorenbund



Bei Interesse für den Herbstkurs bitte melden!

SelbA - Ganzheitliches Gedächtnistraining



Bei Interesse für den Herbstkurs bitte melden!

Computer & Tablet-Kurse



Termine werden vergeben. Wir bitten um Anmeldung per Telefon unter 0512 - 580168.



Handykurse

Termine werden vergeben. Wir bitten um Anmeldung per Telefon unter 0512 - 580168.

Nähere Informationen erhalten Sie in unserem Landessekretariat bzw. finden Sie auf unserer Homepage: www.tiroler-seniorenbund.at

Gefördert von



BUNDES-GOLF-TAGE 2022

finden im Steirischen Ennstal vom
Mittwoch, 31. August - Donnerstag, 1. September 2022
statt.

NENNSCHLUSS:

Dienstag, 30. August 2022 um 12:00 Uhr



BUNDES-TENNIS-TAGE 2022

Die diesjährigen Bundes-Tennis-Tage finden vom
16. - 18. September 2022
in Anif (Salzburg)
statt.

NENNSCHLUSS:

Freitag, 13. August 2022.

Über zahlreiche Anmeldungen würden wir uns sehr freuen!



Was bedeutet uns Mode?

von Doris Forster

Die Mode ist etwas für den Augenblick.

„Das Beste was einem Kleidungsstück passieren kann, ist, dass es getragen wird, denn man macht Mode nicht fürs Museum,“ wie schon Karl Lagerfeld zu sagen pflegte.

Fröhliche Farben und auffällige Details können uns Menschen aus gedrückten Stimmungen herausholen. Für die Lebendigkeit, sich selbst zu spüren und sich gut zu finden sind besonders leuchtende Farben angesagt. Dazu braucht man nicht einmal viel Geld, nein, in der Kombination liegt die Kunst, sich neu zu definieren.

Beispiele hiezu:

- Jeans kombiniert mit Modefarben wie „Lila“ oder „Gelb“ als T-Shirt, oversized Bluse oder als leichter Pullover
- „Rottöne“ als Kleid oder lang fließender Rock, dazu der Griff zu weißen Sneakers, die voll im Trend liegen und dazu noch sehr bequem sind.

Der Blazer: ist ein Kleidungsstück, das in keiner Garderobe fehlen sollte. Er verleiht jedem Look eine coole Eleganz. Egal ob zur weiten oder schmalen Stoffhose, zur Bluse oder auch zum voll im Trend liegenden geblühten Maxikleid. Aber auch zum Jeans-Sneaker-Look ist der Blazer das Highlight der Saison und lässt gut ein paar Kilos mehr kaschieren.

Die Tasche: was wären wir Frauen ohne die Tasche? Kleine Taschen die diagonal mit bunten, breiten Riemen getragen werden aber auch bunte kleine Taschen mit Ketten, die jedem Look etwas Verspieltes wiedergeben und nicht zu vergessen, die richtig coolen Shopper – alles ist erlaubt was gute Laune macht.

Die Accessoires: sind zwar nichts Notwendiges, aber lassen jeden Look einzigartig wirken:

- lange oder kurze, bunte Ketten,
- Ohrringe in verschiedenen Designs,
- Gürtel mit auffallenden Schnallen in Gold oder schlicht gebunden,
- Sonnenbrillen in jeglichen Farben passend zum Look.

Die Corona-Pandemie hat die Modewelt auf den Kopf gestellt. Hätte ein Karl Lagerfeld in dieser Zeit auch seinen berühmt berüchtigten Satz „wer eine Jogginghose trägt, hat die Kontrolle über sein Leben verloren“ sagen können? Ich denke nicht, er hätte die Jogginghose neu erfinden müssen. Abschließend möchte ich noch festhalten, dass die Mode ein wichtiger Wirtschaftszweig ist, die von Emotionen an der Selbstdarstellung lebt: Genießen wir den Sommer mit knalligen Farben, die uns die Lebensfreude spiegeln lassen. Viel Spaß damit!





Ein Kleinkind erschreckt einen Hund

Hunde sind nicht immer heldenhaft, wie der Vorfall mit dem drei Jahre alten Benjamin zeigt. Die Eltern waren mit dem Buben im Gasthaus, wo ein großer Mischlingshund neben einem Tisch lag. Als Benjamin am Vierbeiner vorbeiging, wurde er von dem Hund angebellt. Das kannte das Kind nicht, erschrak und war vor allem empört. So schnell konnte die Mutter gar nicht schauen, da drehte sich das Kind zum Hund hin, ging einige Schritte zurück und bellte wütend den großen Hund an. Dieser normalerweise keinesfalls ängstliche Hund kannte solche Töne nicht und kroch mit eingezogenem Schwanz unter den Tisch zu den Beinen seines Herrchens. Dass die anderen Gäste an den Nebentischen herzlich lachen konnten, stellte Benjamin zufrieden.



Eine andere Geschichte mit einem erschreckten Hund ereignete sich ebenfalls in einem Gasthaus im Garten. Der Besitzer von Tobi wollte kurz ins Haus gehen und band dazu seinen Hund mit der Leine an einem Stuhlbein fest. Während das Herrchen abwesend war, kam ein anderer Gast mit einem Bernhardiner aus dem Haus heraus und dieser bellte Tobi an. Tobi erschrak so heftig, dass er mitsamt dem Plastikstuhl flüchtete. Diesen wurde er nicht los und fürchtete sich jetzt auch noch vor dem Stuhl, der ihn verfolgte. Erst das inzwischen zurückgekommene Herrchen konnte den zitternden Tobi von diesem Feind befreien. Seither betrachtet der Hund jeden Sessel mit Misstrauen.



Zu wenig Angst vor einem fremden Hund zeigte der sieben Jahre alte Andreas. Er war gerade auf dem Bauernhof allein, als ein Schäferhund, der zu einem etwas weiter weg gelegenen Haus gehörte, auftauchte. Andreas kannte ihn und freute sich, jetzt einen Spielgefährten zu haben. Stöckchen werfen und Fangenspielen gehörte dazu. Als die Eltern heimkamen, glaubte der Hund, Andreas vor diesen Menschen verteidigen zu müssen. Er knurrte und fletschte die Zähne. Erst Andreas gelang es, das Tier zu beruhigen und er begleitete den Schäferhund ein Stück in Richtung zum heimatlichen Hof.

Ortsgruppen

Absam

Endlich war es wieder so weit und unsere Ausflugssaison konnte beginnen!

Bei schönem Wetter ging es für uns – 29 Senioren/innen – Richtung Achensee. Das Ziel unseres Ausflugs war der Tiroler Steinofen und Vitalberg in Pertisau. Mittels Führung und Film konnten wir uns einen Eindruck von der Geschichte und der

Entstehung der Öle verschaffen. Für ein Erkunden der Landschaft und des Ortes Pertisau sowie einer Kaffeepause blieb ebenfalls genug Zeit. Im Anschluss ging es für uns zu einem guten und üppigen Mittagessen mit schönem Ausblick ins Inntal. Auf dem Nachhauseweg legten wir noch einen Stopp beim Kuriositätenfriedhof in Kramsach ein und besichtigten diesen. Dies ist ein Friedhof der besonderen Art! Den Abschluss bildete wie üblich das obligatorische „Schnapslerl“. Und alle freuten sich wieder „gemeinsame Zeit“ verbringen zu dürfen.



Gruppenfoto



Burghausen ist eine Reise Wert

Am 13. April fuhren wir mit 45 Personen nach Burghausen. Wir waren mit zwei Gruppen in der 1.051 m langen Schlossanlage unterwegs. Durch fachkundiges Wissen begleitet war der Spaziergang durch die Schlossanlage ein kurzlebiger. Die 90 Minuten dauernde Führung machte uns hungrig und wir fuhren zur Klosteranlage Raitenhaslach. Im Gastgarten genossen wir den typisch bayrischen Schweinsbraten und danach das Verdauungsschnapslerl. Vor der Heimfahrt besuchten wir noch die Kirche.

Gruppenfoto bei der Hauptburg

Wir dürfen in den Monaten Februar, März und April zum Geburtstag gratulieren



Über 90 Jahre: Anna Wirtenberger, Anna Jehle, Apolonia Magerle und Marianne Öttl, 85 Jahre: Maria Mauracher, Elisabeth Neururer, Evi Pschernig, Rosa König, 80 Jahre: Monika Raderer, Josef Schwaiger, Beate Wenda, 75 Jahre: Maria Löschnig und Jacomina Becker, 70 Jahre: Angelika Kurzthaler, Josefa Pertinger.

† In stiller Trauer geben wir bekannt, dass folgende Mitglieder im Februar, März und April verstorben sind: Anna Pfeifer, Agnes Penz, Burgi Schober, Ing. Franz Jehle, Anna Wirtenberger, Alois Pichler und Siegfried Klabuschnig. Gott schenke ihnen die ewige Freude.

Achenkirch

Jahreshauptversammlung

Der Achenkircher Seniorenbund lud seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein. Obmann Hansjörg Schlechter konnte neben der EU-Abgeordneten Barbara Thaler, LA Dominik Mainusch, Seniorenbund Landesgeschäftsführer Christoph Schultes, Bürgermeister Karl Moser als Ehrengäste, auch über 100 Seniorenbund Mitglieder/Innen begrüßen. Nach einer Gedenkminute für die verstorbene Vereinsmitglieder/innen berichtet Obmann Hansjörg Schlechter über die Tätigkeiten der letzten zwei Jahre.

Bei der von BM Karl Moser durchgeführten Neuwahl wurde Evi Höpperger als Obmann Stv. in den Vorstand gewählt. Obm. Hansjörg Schlechter und den restlichen Vorstand bestätigte die Vollversammlung einstimmig. Die anschließenden Ehrungen für die treuen Mitglieder war wie immer der Höhepunkt der Jahreshauptversammlung, hier sei nur Ernst Kofler für 35 und Rosa Müller für 40 Jahre Mitgliedschaft, stellvertretend für alle anderen Geehrten genannt. Rosa war auch sechs Jahre Obfrau des Seniorenbundes. Rosa's Mutter Kathi Lettinger war im Jahre 1975 Grün-

dungsmitglied und erste Obfrau des Seniorenbundes in Achenkirch. Hermann Resinger legte sein Amt als OBM Stv. nieder und wurde für seine langjährigen Verdienste um den Seniorenbund (17 Jahre Obm. bzw. 8 Jahre Obm. Stv.) zum Ehrenobmann ernannt. Hermanns Verdienst war es auch, dass der Seniorenbund Achenkirch mit weit über 300 Mitgliedern eine der stärksten Organisationen in Tirol ist. Barbara Thaler und Dominik Mainusch berichteten in ihren Grußworten von interessanten und herausfordernden Aufgaben im EU-Parlament in Brüssel/Straßburg bzw. der Landesregierung in Innsbruck. Christoph Schultes brachte die Grüße von Landesobfrau Patrizia Zoller-Frischauf mit. Auch BM Karl Moser zeigte sich beeindruckt von der Teilnehmerzahl bei der Jahreshauptversammlung und würdigt die großartige Arbeit des Obmannes. Die Wiederwahl von Hansjörg ist der beste Beweis für die Zufriedenheit im Verein. Der alte und neu Obmann Hansjörg Schlechter bedankte sich für das in ihn entgegengebrachte Vertrauen, das große Interesse bei den Mitgliedern und das Kommen der Ehrengäste. Der Seniorenbund lud noch zum traditionellen Mittagessen und so fand die diesjährige Jahreshauptversammlung einen gemütlichen Abschluss.



LA Dominik Mainusch, Kassierstv. Anni Höllbacher, 2. Obm.Stv. Hansi Soier, Ehrenobmann Hermann Resinger, Obmann Hansjörg Schlechter, Obm.Stv. Evi Höpperger und Kassierin, Schriftführerin Maria Schlechter, Bürgermeister Karl Moser, Landesgeschäftsführer Seniorenbund Christoph Schultes und EU-Abgeordnete Barbara Thaler (v.l.)

Unsere
Öffnungszeiten:

Montag:	8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag:	8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch:	8:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Donnerstag:	8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag:	8:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Aldrans

Feier zu runden und halbrunden Geburtstagen

Am 28. April war es endlich so weit, dass wir die mehrfach verschobenen Geburtstagsfeiern im neurenovierten Gemeindegeminschaftssaal nachholen konnten. Geladen waren jene 50 Mitglieder, die in den Jahren 2020 und 2021 einen runden oder halbrunden Geburtstag feiern durften. Der Begrüßung durch den Obmann und einer Gedenkminute für verstorbenen Mitglieder folgte ein ausgiebiger Plausch bei Kaffee und Kuchen. Danach gratulierten der Obmann Thorsten Gaul und seine Stellvertreterin Waltraud Frischhut den Jubilaren und überreichten ihnen eine kleine Aufmerksamkeit. Die Stimmung war sehr angenehm, alle freuten sich darüber, dass man wieder gemeinsam feiern durfte.

Obmann-Stellvertreterin Waltraud Frischhut gratuliert ihrem Vorgänger Hubert Allmeier.



† Wir trauern um unser Mitglied Marianne Kostner, verstorben am 14. April 2022. Herr, lass sie Ruhen in Frieden.

Firmenmitteilung

115

Jahre Neuroth Jahre Vorteile

**Wir feiern unseren 115.
Geburtstag – und Sie
bekommen die Geschenke!**

Sichern Sie sich Ihren Jubiläumss-
rabatt auf alle Hörgeräte und
sparen Sie so bis zu 230 Euro.

Jetzt bis zu

230€

Rabatt sichern!*



QR-Code
scannen und
Termin online
buchen

**Jetzt Termin
vereinbaren unter
Service-Hotline:
00800 8001 8001**

Neuroth:
11 x in Tirol, 1 x in Osttirol
Vertragspartner aller
Krankenkassen

Erleben Sie mit unseren individuellen Hörlösungen
die Welt wieder so, wie sie am meisten Freude bereitet.

neuroth.com

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

*Rabatt ist gültig auf den geltenden Zuzahlungsbetrag beim Kauf eines Hörgerätes. Bei einer binauralen Versorgung sind dies gesamt € 230,-. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Aktion gültig bis 31.08.2022.

Arzl im Pitztal

„Frühlingstreff“ am 24. März im Hotel Montana in Arzl

Zu einem gemütlichen „Plaudernachmittag“ bei Kaffee und Kuchen wurden fünfundsechzig Mitglieder eingeladen. Bei guter Stimmung hatte man sich viel zu erzählen.

Tagesfahrt nach Südtirol in die „Orchideenwelt“ am 26. April

Rund siebzig Mitglieder nahmen die Einladung gerne an. Gut gelaunt, mit zwei Bussen ging es über den Reschenpass in Richtung Süden. Im oberen Vinschgau empfing uns der Frühling

mit einer prächtigen „Apfelblüte“. In Schlanders gab es einen Zwischenstopp zur ersten Stärkung. Weiter ging es an Meran vorbei nach Gargazon zur „Orchideenwelt“. Zum Schauen gab es genug, neben den vielen Orchideenarten aus aller Welt und tropischen Pflanzen gab es auch Schmetterlinge, Papageien und Kois zu bestaunen. Kulinarisch wurden wir auch bestens versorgt. Viele genossen ein „Spargel-Menü“, welches von unserem Obmann Peter Walch bereits im Vorfeld bestellt wurde. Allen hat der Aufenthalt bestens gefallen und mit guter Laune ging es wieder heimwärts. Natürlich gab es noch den traditionellen Zwischenstopp – für eine „Südtiroler Jause“ oder ein Gläschen Wein! Danke an das Organisationsteam. *Hans Rimml*



In der gepflegten Anlage der „Südtiroler Orchideenwelt“ gab es für die Arzler SeniorInnen vieles zu bestaunen und natürlich auch beste Verpflegung.



Herzliche Glückwünsche zu runden und halbrunden Geburtstagen

Im Jänner konnten Obmann Peter Walch und Kassierin Edeltraud Rimml dem rüstigen Hans Gastl aus Blons zu seinem 85. Geburtstag gratulieren. Im Februar besuchten der Obmann und sein Stv. Pepi Knabl mit Kassierin Martha Köhle in Arzl zu ihrem 80. Geburtstag.



Unsere Jubilare: Hans Gastl 85 und Martha Köhle 80

Aschau im Zillertal

Geburtstagsfeier für die im 1. Vierteljahr geborenen Mitglieder



Obmann Peter Gruber und Annelies Schiestl zum 80. Geburtstag sowie Willi Taxacher zur Vollendung seines 90. Lebensjahres. Wir wünschen den Geburtstagsjubilaren weiterhin viele gesunde Jahre im Kreise ihrer Lieben!



Die Geburtstagskinder Willi Taxacher, Annelies Schiestl und Obmann Peter Gruber mit BM-Stv. Ing. Bernhard Brugger und BM Andreas Egger.

Goldene Hochzeit

Anfang April feierten unsere Mitglieder Judith und Alfred Nagelschmied das Fest der Goldenen Hochzeit. Dazu gratulierte eine Abordnung unseres Ausschusses und wünschte dem Jubelpaar noch viele gemeinsame Ehejahre in Gesundheit.



Das Jubelpaar mit den Gratulanten.

Assling

1. Seniorenwanderung 2022

Am Mittwoch in der Karwoche machten sich 11 Senioren auf den Weg nach Gwabl zur Wallfahrtskirche Maria Heimsuchung. Nach einer kurzen Kreuzwegandacht wurde noch die wunderschöne Aussicht genossen. Zum Abschluss gab es noch ein gemeinsames Beisammensein und ein gutes Mittagessen in Bad Weiherburg. Es war ein schöner Ausflug bei herrlichem Frühlingwetter.

Wandertag



Geburtstagsfeier des Seniorenbundes!

Am 24. April waren die Jubilare, die den 90er oder 80er Geburtstag feierten zum Mittagessen und einem gemütlichen Beisammensein in den Gasthof Aue geladen. Anna Vergeiner, Franz Vergeiner und Siegfried Stocker waren mit ihren Partnerinnen und Partner dieser Einladung gefolgt. Peter Stocker der seinen 90er feierte, war leider verhindert. Wir wünschen noch allen Jubilaren weiterhin viel Gesundheit und Elan, damit wir sie weiterhin oft in unserer Gemeinschaft begrüßen können.

Der Ausschuss mit Obmann Pepe

Außervillgraten

Schiffahrt auf dem Ossiacher See am 18. Mai 2022

Die Freude auf diesen Ausflug war nach coronabedingten Einschränkungen groß. Bei traumhaftem Wetter war unser Hauptziel der Ossiacher See. Alle genossen diese Zeit und die herrliche Landschaft.



Blick auf das Stift Ossiach



Nur für uns stand das Schiff zu Verfügung

Baumkirchen

Mai Treffen - „Frühling ist!“

Im Gemeindesaal begrüßte unsere Obfrau die 40 Mitglieder und die Landesobfrau des Tiroler Seniorenbundes Patrizia Zoller-Frischauf sowie Bürgermeister Josef Schindl. Es spielte „unser“ Senioren-Musig-Trio mit Klaus, Franz und Johann. Ein sommerlicher Nachmittag in bester Laune. Danke allen, die zum guten Gelingen der Veranstaltung und zur Freude vieler und vor allem unserer älteren Mitbürger ihren vielfältigen Einsatz geleistet haben.

Geburtstagswünsche



An runden Geburtstagen gab es nachzufeiern: Berta Lolacher (80 Jahre) Gerta Pirchner (85 Jahre) und Maria-Luise Hoppichler (70).

Ehrungen und Auszeichnungen für treue Mitgliedschaft

30 Jahre: Sepp Hofer, 25 Jahre: Erika Hollaus und Ida Hofer, 20 Jahre: Hanni Kirchmair, Hans Kirchmair, Hilde Egger, Rupert Messner und Veronika Kaliwoda. Eine besondere Auszeichnung gebührt unserem Vizeobmann Fritz Troger für seinen inzwischen bereits 15-jährigen Einsatz als Vizeobmann. Einfach danke, Fritz! Für deine vielfältigen Dienste.



Ehrungen und Auszeichnungen



Landesobfrau Patrizia Zoller-Frischauf, Bürgermeister Josef Schindl und Obfrau Helga Schneider mit den Ehrenmitgliedern.

Birgitz

Jahreshauptversammlung

Zu Beginn begrüßte Obmann Sepp Strasser 45 Mitglieder, Ehrenobfrau Mariedl Haller, die kürzlich ihren 90. Geburtstag gefeiert hat und die Obfrau des Tiroler Seniorenbundes Patrizia Zoller-Frischauf. Anschließend wurde der Vorstand einstimmig wieder gewählt: Obmann: Dipl.-Vw. Sepp Strasser; Obmann Stellvertreterin: Lisi Kirchmair; Kassier: Dr. Elmar Märk und als Kassaprüfer: Josef Zwölfer und Felix Gruber. Als Beiräte haben sich bereit erklärt: Franz Pühringer und Anneliese Konrader. Es folgten die Grußworte und Glückwünsche von Bürgermeister Ing. Markus Haid.

Im Anschluss trafen sich die Teilnehmer im Liftstüberl zum Essen. Der Obmann überreichte an langjährige Mitglieder die Ehrenurkunde. *Obmann Sepp Strasser*



Vorstand mit Obfrau Zoller-Frischauf und Bürgermeister Haid

Breitenbach am Inn

Kulturfahrt in die Genussregion Neusiedler See mit Wien

Nachdem uns im Herbst 2021 die Kulturfahrt nach Deutschland führte, wollten wir diesmal in Österreich bleiben und haben das östlichste Bundesland ausgewählt:

Sechs Natur- und Nationalparks, das UNESCO Weltkulturerbe Neusiedler See – Seewinkel, zahlreiche Burgen, Schlösser und Weinberge. All das lockte 74 Breitenbacher Seniorinnen und Senioren zu dieser Reise Ende April 2022. Als Erstes ging es von Melk auf der Donau entlang der Wachau bis nach Krems. Nun ging es wieder mit dem Bus weiter nach Göttweig und später nach Mörbisch am See zum Hotel Drescher. Zu unserer freudigen Überraschung wurde von unserem Reiseleiter ein Alleinunterhalter aus der Steiermark organisiert, der uns mit seiner schwungvollen Musik und seinen Witzen sehr gut unterhielt. Am zweiten Tag stand nun die Bundeshauptstadt am Programm: Nach einer interessanten Rundfahrt spazierten wir vom Schwedenplatz zum Stephansdom. Später fuhren wir zum Wiener Prater. Dort erwartete uns im Schweizerhaus ein leckeres Wiener Schnitzel. Anschließend genossen wir eine Fahrt mit dem Wiener Riesenrad und erfreuten uns an der grandiosen Aussicht über die Stadt. Zurück im Hotel freuten wir uns sehr über das zünftige Winzerbuffet und ließen uns auch den guten burgenländischen Wein schmecken. Am nächsten Tag stand eine Schiffrundfahrt am Neusiedler See am Programm. Von Mörbisch startend haben wir unvergessliche Eindrücke dieser Region mit ihrer schier unvorstellbaren Weite vermittelt bekommen. Auf dem Schiff wurde uns auch ein sogenannter Mulatschak (ungarisch für fröhliche Stimmung) geboten. Zurück an Land spazierten wir gemütlich durch die Landeshauptstadt Eisenstadt, dabei war das Schloss Esterházy mit den prachtvollen Gärten sicher ein Highlight. Am Tag vier hieß es nun wieder Abschied neh-

men vom Burgenland. Die Route führte uns entlang der Wachau und dem Nibelungengau zum Wallfahrtsort Maria Taferl, dem zweitgrößten Wallfahrtsort Österreichs nach Mariazell. Nach dem Mittagessen genossen wir noch ein wenig Freizeit, bevor es endgültig wieder zurück in unser schönes Breitenbach ging. Unserem Führungsteam Obmann Peter Huber, seinem Stellvertreter Josef Hintner, dem Reiseveranstalter und Reiseleiter ein großes Danke für die umsichtige und gute Betreuung auf dieser Kulturfahrt. *Inge Hofer*



Die gute Stimmung war auf der ganzen Reise zu spüren!

Brixlegg

Reise zum Iseosee

Vom 09. bis 11. Mai verbrachten 27 unserer Mitglieder einen wunderbaren Urlaub oberhalb des Gardasees. Mit Reiseleiter Norbert Seiwald erlebten wir die Schönheiten dieser Gegend mit Schifffahrt, Bahnfahrt durch den Park, Besteigung der Madonna della Corona, Spaziergang durch Sirmione und genießen der Schmankerl dieser Gegend. Jeder kam voll auf seine Rechnung und genoss gemütliche Stunden in unserer Gemeinschaft.

Obfrau Lisi Sternat

Eine interessante Fahrt nach Nassereith

Unser Ziel war die wunderschöne Wallfahrtskirche Dormitz, wir gedachten in einem Gebet und in einem Lied unseres kürzlich verstorbenen Mitgliedes Priska Bangheri, die immer mit viel Freude an unseren Ausflügen teilnahm. Wir besuchten den Gasthof „Der See-Bua“ mit seinem malerischen See, dem auch Mitglieder unseres Seniorenbundes öfters einen Besuch abstatten, und nach einem schmackhaften und günstigen Mittagessen ging es weiter über das Mieminger Plateau, eine wunderbare Fahrt mit Einkehr bei Kaffee und Kuchen gehörte natürlich dazu.



Eine vergnügte Schar am Iseosee

Buch

Tagesausflug und Bezirkswallfahrt

Unser Tagesausflug führte uns in das schöne Südtirol. Am 26. April 2022 ging es über den Brenner nach Klausen zum Frühstück beim Brunnerhof. Gut gestärkt weiter nach Bozen über das Burggrafenamt nach Partschins. Im Dursterhof auf 1.050 m

wurde Mittag gegessen. Im urigen Saal mit Holz verkleideten Wänden und Steinmauern gab es einiges zu bestaunen, was mit wie viel Liebe und Arbeit an Gebäuden, Brücke und Höhle in Handarbeit mit Steinen erbaut wurde. Nach einer ausgiebigen Pause ging es wieder Richtung Brenner, wo wir vorher noch einen Aufenthalt in Sterzing zu Kaffee und Kuchen oder einen Bummel machten. Mit der Südtiroler Jause im Gepäck ging es



zurück nach Hause. Unsere Bezirkswallfahrt am 03. Mai 2022 führte uns zur Heiligen Notburga nach Eben am Achensee. 20 Personen besuchten den Gottesdienst, der mit einem wunderschönen Gesang umrahmt wurde. Vorher wurde einer Erzählung vom Leben und Sterben der Heiligen Notburga in der Kirche aufmerksam gelauscht. Danach folgte eine Einkehr zu Kaffee und Kuchen beim Kirchenwirt, wo das Duo Hoamatgsang noch einige Lieder für uns sangen. Ein netter Nachmittag ging zu Ende.

Natürlich freuen wir uns alle schon auf die nächsten Ausflüge, die unser Obmann Hans Mauracher organisiert.

Andrea Renzl



† Wir trauern um unsere Mitglieder Rudi Hörl, Midi Weiland und Elisabeth Kaufmann. Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe.

Ebbs

Erfolgreich in das neue Vereinsjahr gestartet

Nach einer durch Covid-19 bedingten Pause von mehreren Monaten begannen wir in optimistischer Erwartung am 29. März unseren Veranstaltungsreigen. Wir luden unter dem Motto Frühlingserwachen zu einem Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ein. Dabei wurde das Detailprogramm für das 1. Halbjahr vorgestellt. Der Seniorenobmann von Kössen und Altbgm. Stefan Mühlberger



Der Wandertag führte uns auf den Wandberg zur Burger Alm.



Wir waren tief beeindruckt vom wunderschönen Gebirgsdorf Alpbach mit seinem weltbekannten Kongresszentrum.

sprach zum Thema, gleichsam wie die Natur im Frühling zum Neubeginn erwacht, so soll sich die Generation 60+ auch mit den Einschränkungen der Pandemie und trotz der schrecklichen Kriegsereignisse in Europa an den Dingen, die möglich sind und die Freude bereiten, erfreuen und gesellschaftlichen Kontakt suchen. Wir durften auch einer Reihe von Personen zur langjährigen Vereinstreue und Mitgliedschaft beim Seniorenbund mit Urkunde und Anstecknadel seitens der Landesleitung und einer kleinen Aufmerksamkeit von der Ortsgruppe danken. Unser Wandertag führte uns dann am 25. April auf den Wandberg mit einer gemütlichen Einkehr auf der Burger Alm. Am 10. Mai ging es bei Kaiserwetter in das wunderschöne Alpbachtal. Zum Gelingen dieses Ausfluges trug sicherlich auch bei, dass uns Bgm. Markus Bischofer in gekonnter Manier Interessantes über Alpbach mit seinem intakten Ortsbild und besonders über das Forum Alpbach und dessen Entstehungsgeschichte erzählte. Bei einer Spezialführung im Kongresszentrum gewannen wir tiefe Einblicke in die verschiedenen Räumlichkeiten und die moderne Veranstaltungstechnik. Anschließend ließen wir die gewonnenen Eindrücke bei vorsommerlichen Temperaturen im Gastgarten des Gasthofes Jakober nachwirken. *Obmann Toni Geisler*

Ehrwald

Ehrwald startete mit Frühlingserwachen

Die erste Jahreshauptversammlung in diesem Jahr fand am 08. März in Ehrwald statt. Der Zuspruch war gut und so versammelten sich um die 100 Mitglieder bestens gelaunt im Hotel Florentin. Ortsobfrau und Bezirksobfrau Monika Kronspieß legte einen umfassenden Bericht vor und viele waren erstaunt, dass trotz Pandemie vieles durchgeführt werden konnte. Erwähnenswert ist die Wandergruppe, die trotz aller Umstände im Jahr 2021 über 40 Wanderungen durchführte. Bei den Neuwahlen wurde Monika Kronspieß und ihr gesamter Vorstand einstimmig wiedergewählt. LGF Christoph Schultes dankte den anwesenden Mitgliedern für die Treue zum Seniorenbund sowie dem gesamten Ausschuss für die exzellente Arbeit, die sie für die über 200 Mitglieder der Ortsgruppe leisten.



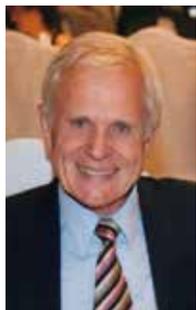
Geburtstage



Herzliche Gratulation unserem ältesten Mitglied Robert Leitner, er feierte im April seinen 95. Geburtstag. Wir wünschen alles Gute vor allem Gesundheit zum 85er: Herta Schonger, Elfriede Klotz und Peter Leitner.

Ellbögen

Siegfried Auer



Am 13. Jänner 2022 traf sich noch der Ausschuss im Hotel Krone in Matrei mit unserem sehr geschätzten Alt-Obmann Siegfried Auer und Gattin. Als Dank für seine vielen, nicht selbstverständlichen Leistungen für die Senioren in Ellbögen überreichte ihm Karl Thurnbichler ein schönes Bild, gemalt von unserem Mitglied Hermann Gschirr. Leider mussten wir uns schon zwei Monate später von Siegfried verabschieden. Am Freitag, den 18. März wurde er unter großer Anteilnahme der Bevölkerung auf seinem letzten Weg begleitet. Siegfried ist am 14. März nach zähem Kampf seiner heimtückischen Krankheit erlegen. Er hinterlässt seine Gattin und zwei Söhne mit Familien. Zeit seines Lebens war er in der Gemeinde in verschiedensten Funktionen tätig. Insbesondere seine Verbundenheit zum Tiroler

Schützenwesen war bezeichnend. So war er viele Jahre Obmann und Hauptmann der Schützenkompanie Ellbögen, wo er auch als Zeichen seiner Leistungen zum Ehrenobmann ernannt wurde. Aber auch als Vizebürgermeister und Gemeindevorstand war er im politischen Leben der Gemeinde federführend tätig. Seine letzte Funktion war jene des Obmannes des Seniorenbundes Ellbögen, die er bis zum Jahre 2021 mit Leidenschaft ausführte. In seiner Obmannschaft hat er seit dem Jahre 2015 viele Ausflüge und gesellige Zusammenkünfte mit Unterstützung seiner Gattin Grete und des gesamten Ausschusses für die Mitglieder unserer Ortsgruppe organisiert. Vor allem aber war es sein besonderer Verdienst, dass unsere Ortsgruppe ein eigenes Vereinslokal in der Form der „Seniorenstube“ erhalten hat. In vielen unentgeltlichen Stunden hat Siegfried durch sein handwerkliches Geschick aus den von der Gemeinde überlassenen Räumlichkeiten ein gemütliches und schönes Zuhause für unsere Ortsgruppe geschaffen. Darin können unsere regelmäßigen Treffen und Ausschusssitzungen stattfinden. Sein Tod hinterlässt eine große Lücke. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Seit Jänner 2022 hatten wieder viele unserer Mitglieder/Innen einen runden, halbrunden oder besonderen Geburtstag



Wir gratulieren herzlich: Mathilde Tanzer 94 Jahre, Emma Huber und Margarete Eller 91 Jahre, Franz Weichselbaumer 85 Jahre, Paula Peer, Gertraud Kienast, Helene Nagiller, Regina Hauser, Margit Clara und Maria Scheiber 80 Jahre, Margret Thurnbichler und Waltraud Moser 75 Jahre, Franz Spantringer, Peter Peer und Gerlinde Mayr 70 Jahre. Vor allem wünschen wir Gesundheit!

Wir hoffen, dass bald wieder Veranstaltungen mit mehreren Mitgliedern unter Führung unseres neuen Obmannes Karl Thurnbichler stattfinden können.

Erl

Geburtstagsfeiern

Mit unseren Jubilaren der Jahre 2020 und 2021 konnten wir Anfang Mai endlich die Geburtstagsfeiern nachholen. Schön, dass wir in geselliger Runde eine feine Feier erleben durften.

Vorstand Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Erl

Schriftführerin Wilfriede Hauser



Jubilare, die 2020 ihren runden bzw. halbrunden Geburtstag feierten

† Für immer verabschieden mussten wir Maria Kronthaler und Kathi Kronbichler. Gott, der Herr schenke ihnen ewige Freude.



Jubilare, die 2021 einen halbrunden bzw. runden Geburtstag feierten

Herzliche Geburtstagswünsche unseren Jubilaren



85. Geburtstag: Otti Osterauer und Maria Hormair,
80. Geburtstag: Pauline Scherlin, 75. Geburtstag:
Ida Hochstaffl, Georg Gugglberger und Johann
Kruckenhauser
Wir wünschen euch alles Gute, viel Gesundheit und
Zufriedenheit.



Besuchen Sie den Tiroler Seniorenbund auch auf Facebook:
www.facebook.com/Tiroler-Seniorenbund

Fieberbrunn

Bezirksmeisterschaft Kegeln 30. März 2022

Der Seniorenbund Bezirk Kitzbühel konnte nach längerer Unterbrechung wieder eine Bezirksmeisterschaft im Kegeln veranstalten. Unsere Ortsgruppe hat zwei Mannschaften nach Hopfgarten ins Rennen geschickt und obwohl in der Vorbereitung leider beide angesetzten Trainingstermine Corona-bedingt ausfallen mussten, haben wir erfreulicherweise den Bewerb sehr erfolgreich abgeschlossen. Die Herrenmannschaft stellte am Ende ganz knapp hinter St. Jakob den Vizemeister und durch unseren Vize-Obmann Pep Foidl erzielten wir im Einzel-Bewerb noch einen 2. Vizemeister Titel, und das an seinem Geburtstag - ein doppelter Grund zum Gratulieren. Unserer Frauenmannschaft fehlte zum Schluss leider das Quäntchen Glück, sie erreichten aber trotzdem noch den guten 7. Platz.



Unser Kegelteam

Osterschießen

Am 07. April konnten wir nach zweijähriger Zwangspause wieder zum beliebten Osterschießen einladen. 26 Teilnehmer trafen sich voll motiviert in der Fieberbrunner Schützenstube, um sich mehr oder weniger zielsicher auf die Jagd zu machen. Doch mit Unterstützung und hilfreichen Tipps unserer erfahrenen Vereins-Sportschützen waren unsere Seniorinnen und Senioren am Ende doch ziemlich erfolgreich und alle konnten viele Ostereier und Hasen mit nach Hause nehmen.

Rosi Mairunteregger und ihr Damen-Team sorgten mit feinen, selbstgebackenen Kuchen für das leibliche Wohl und einen gelungenen geselligen Nachmittag.



Beim Osterschießen

† Leider mussten wir uns auch von einer unserer Mitgliederinnen verabschieden: Waltraud Jamnik, die am 29. März im gesegneten Alter von 97 Jahren friedlich entschlafen ist. Möge sie die verdiente ewige Ruhe finden.

Gallzein

„Geben und Nehmen“ – Bücherregal des Tiroler Seniorenbundes

Wir durften im Eingangsbereich zum Gemeindeamt ein Bücherregal aufstellen, mit einer eigens angefertigten Beschriftung das uns der Bürgermeister Josef Brunner spendiert hat. Hier hat jeder (ob jung oder alt) die Möglichkeit, Bücher zu bringen oder mitzunehmen.

Der Obmann und Ausschuss mit Geburtstagsjubilaren beim Seniorennachmittag



Wanderung

Von Weng nach St. Georgenberg. Nach einer Stärkung im Klostergasthof beteten wir gemeinsam in der Kirche für unsere verstorbenen Senioren und unsere Mitglieder. Bei herrlichen Frühlingswetter ging es wieder gemütlich zu unserem Ausgangspunkt zurück. *SF Herbert Oberladstätter*

Seniorentreff

Unser Obmann Hans Reiter mit Ausschuss konnten 40 Seniorinnen und Senioren begrüßen und einigen zum besonderen Geburtstag gratulieren. Musikalisch umrahmt hat den Seniorentreff der junge Ziehharmonika-Spieler Mathias Gruber. Es war eine angenehme Zusammenkunft mit vielen Gesprächsthemen und mit einer interessanten Fotoschau.



Unsere Wandergruppe
aus Gallzein

Geburtstagswünsche

Besondere Geburtstage feierten Ida Singer und Anna Brunner 85 Jahre, Elvira Permoser, Aloisia Wallner, Hanni Singer und Johann Brunner 80 Jahre, Hermann Windisch, Ilse Brugger, Martha Lanthaler, Herbert Oberladstätter und Brigitte Brunner 70 Jahre. Wir gratulieren!

Götzens**Jahreshauptversammlung**

Jetzt endlich nach zwei Jahren konnten wir unsere Jahreshauptversammlung am 07. April durchführen. Wir durften Landtagsvizepräsidentin Sophia Kircher, die Obfrau der Grinzner Seniorinnen Maria Christ, den Bezirksobmann des Tiroler Seniorenbundes Rainer Hroch und unseren Bürgermeister Josef Singer herzlich begrüßen.

Wir legten den Rechenschaftsbericht über die Jahre 2021 und 2022 der Versamm-



Von links nach rechts: BM Josef Singer, Landtagsvizepräsidentin Sophia Kircher, Adelheid Mair, Margit Abentung, Walter Ruggenthaler, Margarethe Holzmann, Veronika Mitterhofer, Bezirksobmann Rainer Hroch, Obmann Reinhard Holy

lung vor, gedachten unserer Verstorbenen, gratulierten nachträglich noch einmal unseren Geburtstagskindern (rund und halbrund) und übergaben Ehrenurkunden für langjährige Mitglieder des Götzner Seniorenbundes, die ich namentlich erwähnen möchte: Anna Außerlechner 40 Jahre, Gertrud Leixner 35 Jahre, Adelheid Mair und Josef Jenewein 30 Jahre, Gerard Huijsmans 25 Jahre, Margit Abentung, Beate Fink, Maria Ceol, Hilda Eigentler, Walter Ruggentaler, Margarethe Holzmann, Konrad Wachter und Veronika Mitterhofer 20 Jahre. Noch einmal herzliche Gratulation und vielen Dank für die Treue.

Reinhard Holy, Obmann

† Wir gedenken Anna Außerlechner, die am 22.04.2022 im 92. Lebensjahr zu ihrem Schöpfer heimgekehrt ist.

Grän-Haldensee

Jahreshauptversammlung



Die anwesenden geehrten Mitglieder mit Bürgermeister Martin Schädle und Obfrau Renate Müller.

Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung von Obfrau Renate Müller zur Jahreshauptversammlung am 06. April ins Hotel „liebes Rot Flüh“. Nach der Begrüßung, unter ihnen die Ehrengäste Bürgermeister Martin Schädle und Altpfarrer Donatus Wagner, der eine kurze Andacht für unsere verstorbenen Mitglieder hielt, gab es ein leckeres Mittagessen. Es folgte der Rückblick auf das vergangene Jahr und eine Vorschau auf das kommende Jahr, wo wieder viele schöne gemeinsame Aktivitäten auf dem Programm stehen. Der Kassenbericht wurde vom Kassier Sepp Mair vorgelesen und der Ausschuss von den Kassenprüfern einstimmig entlastet. Im Anschluss folgten die Ehrungen langjähriger Mitglieder:

30 Jahre: Eugen Rief und Laura Schuler, **25 Jahre:** Pfarrer Donatus Wagner, Maria Schmid, Filomena Besler, Martina Rief, Sieglinde Wötzer und Viola Told, **20 Jahre:** Gerti Besler, Traudl Lorenz, Rosmarie Zitt, Elisabeth Doucha, Annagret und Gebhard Wagner und Lotte Schädle.

Bei einem gemütlichen Plausch ließen wir den schönen Tag ausklingen. Bedanken möchten wir uns bei der Wirtin Sonja Huber und ihrem Team für die herzliche Aufnahme und gute Bewirtung!

† Die Ortsgruppe trauert um ihr Mitglied Gabi Doucha. Wir behalten sie in lieber Erinnerung!

Geburtstagswünsche



Zu ihrem 90. Geburtstag gratulieren wir Pepi Müller herzlichst. Die Ortsgruppe wünscht ihr weiterhin alles Gute vor allem beste Gesundheit!



Wanderungen

Auch im vergangenen Winter konnten wieder sechs der beliebten Winterwanderungen unter Einhaltung der gültigen Coronaregeln durchgeführt werden. Mit den Sommerwanderungen beginnen wir am Mittwoch, 15. Juni alle zwei Wochen. Wanderführer Sepp und Obfrau Renate freuen sich wieder auf zahlreiche Teilnahme!

Die Wandergruppe bei unserer letzten Winterwanderung nach Rauth.

Firmenmitteilung

24h- Betreuung

Das Modell der 24h- Betreuung bietet Betreuung in den eigenen vier Wänden, was für viele Menschen ein zentraler Wunsch im Alter ist. Dabei bietet das Modell sehr individuelle Lösungen: Die Angebote reichen von wenigen Stunden bis rund um die Uhr-365 Tage lang. So wird die 24h-Betreuung z.B. für einige Tage als Urlaubsvertretung gerufen oder auch für einen Wechselmodus mit Angehörigen: einen Monat betreut die 24h-Betreuung, im nächsten Monat übernehmen Angehörige die Betreuung.

Unverzichtbare Stütze

Gerade in schwierigen Zeiten, wie aktuell in der Corona-Pandemie, tritt der unbezahlbar hohe Wert einer 24h-Betreuung noch deutlicher zutage: „Die rund 3.000 BetreuerInnen in Tirol haben Großartiges geleistet: Mehr als 2.000 Klienten haben nicht nur Betreuung, sondern auch Sicherheit vor dem Virus erfahren. Dies konnten die BetreuerInnen dank strenger Hygiene- und Schutzvorkehrungen gewährleisten. Zudem war die 24h-Betreuung für Familien und Angehörige, die durch die Pandemie zusätzlich familiäre Herausforderungen meistern mussten (z.B. Homeschooling, etc.) eine wichtige Stütze“, erklärt Bernhard Moritz, Fachgruppenobmann Personenberatung Personenbetreuung in der WK Tirol.

Aufgabengebiete

Die 24 -Betreuung übernimmt vielfältige Arbeiten. Im Zentrum steht die durchgängige Anwesenheit des Betreuers und Unterstützung in alltäglichen Dingen wie Einkaufen, Wäscheversorgung, Spaziergänge. Auch unterstützen Personenbetreuer bei Körperpflege, An- und Auskleiden und z.B. Toilettengängen.

Grenzen

Die Personenbetreuung endet dort, wo die medizinische Pflege beginnt – Personenbetreuung ersetzt also keine Pflegedieneste. Vielfach werden in solchen Fällen die Leistungen der 24h-Betreuung mit mobiler Hauskrankenpflege kombiniert. Manche Organisationen haben selbst diplomiertes Pflegepersonal, aber auch die Gesundheits- und Sozialsprengel sind in Tirol eine wichtige Struktur. „Die Personenbetreuung ist also kein stationärer Pflegedienst, sondern neben Hauskrankenpflege und medizinischer Betreuung durch den Hausarzt ein zusätzliches „Tool“, damit Menschen so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben können“, klärt Bernhard Moritz über Missverständnisse auf.

Frühzeitig informieren

„Wichtig ist, dass man sich nicht erst im Krisenfall mit dem Thema Personenbetreuung beschäftigt, sondern sich schon früh genug über die Möglichkeiten und die Dienstleistung der häuslichen Betreuung informiert und das mit der Familie und den Betroffenen bespricht“, rät Moritz, um im Ernstfall schnell reagieren zu können.



Hilfe durch die WK Tirol

Die WK Tirol fungiert als Servicestelle und Ansprechpartner der Personenbetreuer und Agenturen. „Qualität steht im Mittelpunkt: Wir haben uns bei der Entwicklung von Qualitätsmanagement- Standards für Agenturen des Gesundheits- und Sozialministeriums eingebracht. Unter www.oeqz.at können sich Angehörige erkundigen, welche Agenturen sich einer freiwilligen Qualitätszertifizierung unterworfen haben. Auch hat die Fachgruppe Tirol an der Entwicklung einer mehrsprachigen Dokumentationsplattform für PersonenbetreuerInnen inklusive Online Lernsoftware mitgearbeitet und diese auch finanziell unterstützt“, erklärt Moritz. Alle Infos: www.daheimbetreut.at Sehr informativ ist auch die neue Plattform des Gesundheitsministeriums <https://pflege.gv.at/> auf der alles rund um Pflege und 24 Stunden -Betreuung nachzulesen ist.

Short Talk: Die richtige Wahl

Wie kommt man zu einer Personenbetreuung?

Der einfachste und verlässlichste Weg ist über eine Vermittlungs-agentur, vorzugsweise eine einheimische. Bei österreichweit tätigen Agenturen sollte man darauf achten, dass regionale Ansprechpartner vor Ort sind.

Worauf sollte man bei der Agentur achten?

Seröse Agenturen setzen sich u.a. vor Auftragsabschluss intensiv mit Angehörigen und Klienten auseinander, sie bieten eine transparente und umfassende Leistungs- & Kostenstruktur an und führen laufend eine exakte Dokumentation über die erbrachten Leistungen der Betreuung, die auch für Angehörige einsehbar ist.

Alle Infos dazu: www.daheimbetreut.at

Mit welchen Kosten ist für eine 24h-Betreuung zu rechnen?

Die Betreuungskosten liegen mit ca. 2.000 bis 2.500 Euro im Monat deutlich unter einem Heimplatz. Durch das gesetzliche Pflegegeld und Unterstützung des Bundes liegen die tatsächlichen Kosten zwischen 800 und 1.300 Euro. Auch gibt es weitere kleinere Kosten Befreiungen.



Bernhard Moritz

Gries im Sellrain u. St. Sigmund



Geburtstagsessen mit den Jubilaren des 1. Quartals 2022

Häselgehr

Wanderungen und Ausflüge

Am 05. April wanderten wir mit 35 SeniorenInnen bei trübem Wetter zur Gibler Alm. Die Stimmung war ausgezeichnet, hat man sich doch so lange nicht mehr gesehen!

Der Ausgangspunkt der Wandergruppe am 20. April war das Gemeindehaus in Häselgehr. Dort gingen einige SeniorenInnen über Luxnach, Alach, Rauchwand und Klimmbrücke, andere den Buurweg, wieder andere Häternacher Feld und Gesteinsbrücke nach Elmen. Unser Obmann Raimund konnte schlussendlich 51 Seniorinnen und Senioren im Gasthof Kaiserkrone willkommen heißen.

Aller guten Dinge sind drei, wir fuhren am 03. Mai mit 46 Seniorinnen und Senioren ins benachbarte Allgäu, nach Lechbruck zum Mittagessen. In weiterer Folge besichtigten wir die Pfarrkirche Maria Geburt in Rottenbach, wo wir die Andacht mit Marienliedern verschönerten. Während der Busfahrt erzählte uns Elsa Knitel die Geschichte der Stiftskirche der Augustiner Chorherren. Unser letzter Aufenthalt an diesem Tag, war der Besuch der Schönegger Käsealm. Bei dieser riesigen Auswahl an

Käsespezialitäten aus bester Heumilch, konnte man im Käsestadel eine Käsebrozeit, Kaffee, Topfenkuchen und verschiedene Brotaufstriche verzehren. Unser Mitglied Günter Koch ist mit dem Chef der Käserebellen Sepp Grünauer im engen Kontakt, so war dieser Ausflug zustande gekommen. Unser Günter hat für die Käserebellen Musik, die „Käserebellen Polka“ komponiert. Als Dank hatten alle Teilnehmer eine CD erhalten. Danke für den schönen Tag!
Schriftführer Stephan Bodner



Auf nach Elmen!



Gute Unterhaltung!

† Für immer verabschieden mussten wir uns von unserem Mitglied Edith Friedle am 05. Jänner 2022 und Othmar Friedle am 20. Februar 2022. Wir werden euch noch lange in ehrender Erinnerung bewahren.

Firmenmitteilung

Wir Tiroler sind lustig

Die neue Ausstellung widmet sich dem Kulturgut Volksmusik zwischen Tradition und Inszenierung und spürt deren Rolle für den Tourismus nach.

Tiroler Volkskunstmuseum 10.6. – 27.11.2022



Einst eroberten Tiroler*innen singend die Welt und lockten die Menschen in ihre Heimat. Die Volksmusik wurde zum Werbeträger für die Region. Bis heute leistet sie ihren Beitrag zum Tourismus. Im Rahmen der Ausstellung „Wir Tiroler sind lustig“ beleuchtet das Tiroler Volksliedarchiv Schlaglichter dieses Prozesses und präsentiert die Volksmusik als sich wandelndes Kulturgut zwischen früher und heute. Darüber hinaus verdeutlicht die Schau im Volkskunstmuseum anhand historischer Objekte und zahlreicher Hör- und Videobeispiele den Zwiespalt zwischen Brauchtum und Imageträger.

Tradition wird Attraktion

Seit Jahrzehnten lockt Tirol Menschen aus aller Welt an. Sie kommen wegen der Berge, dem Winter, großen Sportevents – und wegen der Volksmusik. Wie es die Tiroler*innen schafften, ihre Heimat musikalisch so erfolgreich zu vermarkten und zur beliebten Tourismusattraktion zu machen, die sie heute ist, erzählt die neue Ausstellung im Volkskunstmuseum. Dabei wird schnell klar, dass es weitaus mehr brauchte, als ein paar eingängige Volkslieder, um die Erfolgsgeschichte des Tiroler Tourismus wahr werden zu lassen. So präsentiert das Tiroler Volksliedarchiv unter dem Titel „Wir Tiroler sind lustig“ Schlaglichter, die das Verhältnis zwischen Volksmusik und Tourismus prägten sowie das Wechselspiel zwischen traditionellem Kulturgut und Inszenierung verdeutlichen. Angefangen bei den Nationalsängern, über Heimatfilme, Tiroler Abende und die Olympischen Spiele, bis hin zu den massentauglichen Musikveranstaltungen der Gegenwart sowie einer kritischen Sicht auf das Genre, wird das Thema aus verschiedenen Perspektiven heraus beleuchtet. An Ton- und Videostationen wird zudem die Vielfalt des Tiroler Volksmusikrepertoires hörbar.

Mehr als Musik

Schon vor etwa 200 Jahren waren Tiroler*innen international unterwegs, um mit musikalischen Darbietungen für ihre Heimatregion zu werben. Von den USA bis Russland präsentierten sie Volkslieder aus Tirol und bedienten gleichzeitig das bestehende Image des Alpenlandes: Schon während der Romantik war die Gegend als beeindruckende Naturlandschaft mit originellem Menschenschlag bekannt geworden. Mit der Zeit entwickelten sich die Konzerte mehr und mehr zu abendfüllenden Veranstaltungen, bei denen die Gruppen in optisch auffallenden Kostümen ein durchdachtes Programm aus Musik und Tanz präsentierten. Die Auftritte trugen die Marke Tirol in die Welt und lockten die Menschen in die Alpen. In den Tiroler Abenden setzen sich die Darbietungen bis heute fort. Die Volksmusik selbst hat sich unterdessen gewandelt und wird mittlerweile um das Genre der volkstümlichen Musik ergänzt. Beide Gattungen schaffen es, weiterhin ein internationales Publikum zu begeistern – sogar mehr denn je, wenn man nur an Schlagerstars wie Hansi Hinterseer denkt. Die Ausstellung im Volkskunstmuseum stellt ausgewählte Aspekte dieser Entwicklung in den Fokus und veranschaulicht sie anhand historischer Objekte sowie an Ton- und Filmstationen.



Programm zum Film „Die singenden Engel von Tirol“, 1958, mit den Kindern der Musikfamilie Engel (Reutte) © TLM



(l.) Olympia-Marschlied des Bekannten Heimatliedkomponisten Hubert Klier, 1964 © TLM. (r.) Plakat der Nationalsängertruppe Egger-Rieser im Gasthof Bierwasfl, Innsbruck, ca. 1910 © TLM

Wir Tiroler sind lustig

Tiroler Volkskunstmuseum 10.6. – 27.11.2022

Universitätsstraße 2, 6020 Innsbruck

T +43 512 594 89 – 510

Öffnungszeiten: Mo – So 9 – 17 Uhr

volkskunstmuseum@tiroler-landesmuseen.at

Kombiticket 9 € für Senior*innen.

Hippach

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Bei der Jahreshauptversammlung konnte Obfrau Notburga Rieder zahlreiche Ehrengäste mit Pfarrer Piotr Patyk, Bezirksobmann Erwin Ortner, GF Landesverband Christoph Schultes, Bürgermeister Alexander Tipotsch, Obm. Raiffeisenbank Michael Sporer, Obfrau OG Ramsau Frieda Haaser, Altbürgermeister Gerhard Hundsbichler und Obfrau Pfarrgemeinderat Bärbl Sandhofer, begrüßen. In ihrem Bericht konnte die Obfrau trotz der coronabedingten Einschränkungen auf zahlreiche Aktivitäten verweisen. Besonders erfreulich ist die gute Teilnahme beim monatlichen Wandertag und der Senioren-Singgemeinschaft. In ihrer Vorschau verweist sie auf die Frühjahrsreise nach Kroatien, den Besuch der Operette Kufstein und die Herbstreise zum Gardasee. Zum Jubiläum „Fünf Jahre Freundschaft mit Enns“ will diese Ortsgruppe uns im Rahmen der OÖ Seniorentage im Herbst in Mayrhofen zu einer gemeinsamen Aktion besuchen. Bürgermeister Alexander Tipotsch leitete die Wahl und es kam zu einem einstimmigen Ergebnis: Obfrau Notburga Rieder, Obfrau-Stellvertreter Christa Bradl und Gerhard Hundsbichler, Schriftführer Ludwig Fleidl, Kassier Georg Paasch und die Beirä-

te Erika Carnol, Josef Gruber Erich Eder, Hans Kainzner, Margit Penz und Manfred Wildauer. Einer besonderen Ehrung wurde Obfrau Notburga mit der Überreichung der bronzenen Ehrennadel des Landesverbandes durch Landes-Geschäftsführer Christoph Schultes und Bezirksobmann Erwin Ortner in Würdigung ihrer besonderen Leistungen für die Senioren zuteil.



v.l.n.r: LGF Christoph Schultes, Bürgerm. Alexander Tipotsch, die Geehrte Pfarrer Piotr Patyk, BO Erwin Ortner

Einen Dank an alle Ortsgruppen für ihre Beiträge und Fotos!

BITTE BEACHTEN SIE DEN REDAKTIONSSCHLUSS DER NÄCHSTEN HORIZONTE:

AUSNAHMSLOS 15. Juli 2022! Bitte per Mail an office@tiroler-seniorenbund.at

Firmenmitteilung

Wir sammeln!**Helfen Sie mit, die Tiroler NS-Geschichte aufzuarbeiten!**

Gibt es in Ihrer Familie oder Ihrem Freundeskreis noch Objekte aus der Zeit des Nationalsozialismus? Möchten Sie sie gerne weitergeben? Mit dem ersten Sammlungsaufwurf für NS-Objekte in Tirol laden wir Sie ein, Geschichte zu schreiben.

Wir suchen Alltagsgegenstände, Fotografien, Abzeichen, Uniformen, Dokumente, Erinnerungen, Tagebücher und viele andere Objekte aus der NS-Zeit. Kleine Objekte können in den weißen Sockel am Vorplatz des TIROL PANORAMA mit Kaiserjägermuseum eingeworfen, größere Objekte an der Museumskassa abgegeben werden. Vielen Dank! Ihre Schenkung leistet einen wichtigen Beitrag. Für mehr Details zum Sammlungsaufwurf scannen Sie bitte den QR-Code.

Ein Projekt von Esther Strauß © 2022 und
den Tiroler Landesmuseen im Rahmen von
„Denkmal weiter. Eine Ausstellung zum Mitmachen“
13. Mai – 3. Oktober 2022
DAS TIROL PANORAMA mit Kaiserjägermuseum, Innsbruck

Foto: NS-Aufmarsch, Innsbruck, März 1938, Historische Sammlung, TLM



[tiroler-landesmuseen.at/wirsammeln](https://www.tiroler-landesmuseen.at/wirsammeln)



Besuchen Sie den Tiroler Seniorenbund auch auf Facebook:
www.facebook.com/Tiroler-Seniorenbund

Werden sie Mitglied!

Adamgasse 9, 6020 Innsbruck
Telefon: 0512 58 01 68
office@tiroler-seniorenbund.at
www.tiroler-seniorenbund.at
www.facebook.com/Tiroler-Seniorenbund

Hopfgarten im Brixental

7. Preiswatten beim Seniorenbund

Kürzlich konnte Obmann Pepi Decker mit seinem Organisationsteam Franz und Rosemarie Buchmayr, Ernst und Magdalena Unterberger, sowie Jakob und Elisabeth Eder im Seerestaurant „Salvenaland“ 22 watterbegeisterte Paare begrüßen. Die Verantwortlichen waren wieder sehr bemüht den „Kartlern“ einen fairen Wettkampf in freundschaftlicher Atmosphäre mit über 120 attraktiven Tombola Preisen zu bieten. Nach spannenden Zweikämpfen konnten sich am Ende des Nachmittags folgende drei Teams durchsetzen. Der 1. Platz ging verdient an Walter Kirchmair und Franz Buchmayr. Der 2. Platz ging nach einer knappen Partie an Ernst Unterberger und Erwin Mauracher und für ihr bedachtes Spiel wurden ORS Franz Zirnhöld und Max Erharter mit dem 3. Platz belohnt. Wir gratulieren herzlich! Vielen Dank an Franz Buchmayr für das Organisieren der Preise und ein großer Dank geht an die Sponsoren für das großzügige Bereitstellen der Sachpreise.

Hopfgartner Damen zeigten sich in Bestform

Bei der 30. Seniorenbund Bezirkskegelmeisterschaft folgten 15 Mannschaften aus acht Ortsgruppen der Einladung in die Kegelbahn Salvenaland in Hopfgarten. Es gab wieder spannende und faire Kämpfe um jeden Kegel zwischen dem Brixental und dem Pillerseetal. Bezirksobmann Hans Brandstätter konnte bei der Siegerehrung Bgm. Paul Sieberer begrüßen.

Der Sieg ging verdient an die Damenmannschaft Hopfgarten 1, mit Heidi Ritsch, Stefanie Berger, Anna Schroll und Maria Stöckl. Die Damenmannschaft Hopfgarten 2 verpasste um nur acht Kegel die „Silberne“. Sie wurden von den Waidringer Damen überholt und erreichten den 3. Platz. Bei den Herrenmannschaften wurde St. Jakob im Haus Bezirksieger, der zweite Platz ging an die Mannschaft Fieberbrunn und die „Bronzene“ ging an die Kegler von St. Ulrich am Pillersee. Die sonst so erfolgreiche und siegverwöhnte Herrenmannschaft aus Hopfgarten musste sich dieses Jahr leider mit dem 5. Platz begnügen. Bei der Einzelwertung der Damen erreichten Heidi Ritsch und Micheline Bichler mit jeweils 159 Holz den hervorragenden 2. Platz. Herzlichen Glückwunsch an die Sieger!



Die Sieger vom Senioren Preiswatten

Hopfgarten in Deferegggen

† Wir trauern um unsere treuen und langjährigen Mitglieder: Ludwig Mariacher (71) und Katharina Wahler (86). Frau Wahler war das an Mitgliedsjahren älteste Mitglied, von 1972 bis 2013 und auch ein Ausschussmitglied. Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren!

Unsere Öffnungszeiten:

Montag:	8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag:	8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch:	8:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Donnerstag:	8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag:	8:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Firmenmitteilung

Die Notfalldose für den Kühlschrank

Wenn bei einem Notfall der Rettungsdienst kommt, stellen die Einsatzkräfte viele Fragen - oft geht es dabei um lebenswichtige Informationen. Aber was, wenn Sie diese Fragen selbst nicht mehr beantworten können und auch sonst niemand da ist, der Auskunft geben kann? In so einer Situation kann die Notfalldose des Hausnotrufs Tirol helfen!

Im Ernstfall, wenn jede Sekunde zählt, hat der Rettungsdienst meist keine Zeit, medizinische Unterlagen wie Arztbrief, Medikamentenliste oder Impfpass zu suchen. Dann ist die Notfalldose praktisch. Dieser kleine Behälter, gerade mal 10 cm hoch, enthält ein Notfall-Infoblatt mit allen relevanten Angaben zur Person: von der Blutgruppe über Unverträglichkeiten, Krankheiten und Medikamenteneinnahmen bis hin zu operativen Eingriffen, Angaben zu Kontaktpersonen und den Hinweis, wer sich im Notfall um das Haustier kümmert. Versteckt wird die Notfalldose ganz praktisch im Kühlschrank. Der Kühlschrank ist der ideale Aufbewahrungsort, da er in jedem Haushalt schnell zu finden ist. Hinweis-Aufkleber in der Wohnung machen die eintreffenden Rettungskräfte sofort auf die vorhandene Notfalldose aufmerksam.

Neuer Service

Mit dieser lebensrettenden Maßnahme erweitert der Hausnotruf Tirol sein Leistungsspektrum, das sich durch mehr

als 35 Jahre Erfahrung im Notruf-Bereich und modernster Technik auszeichnet. Ob als stationäre Variante für daheim oder als mobiles Gerät für unterwegs – der Hausnotruf Tirol des Roten Kreuzes bietet zuverlässige Hilfe per Knopfdruck. Er gibt Betroffenen ausreichend Sicherheit, trotz Alter, Krankheit oder Beeinträchtigungen unabhängig im eigenen Zuhause leben zu können. Und bei Bedarf kommt rasch Hilfe. Bereits mehr als 6.000 Teilnehmer:innen nutzen den Hausnotruf Tirol.

Große Wirkung, kleiner Preis

Für alle, die sich einen Hausnotruf Tirol installieren lassen, gibt es die Notfalldose gratis. Für alle anderen kostet sie 5 Euro bei direkter Abholung in der Hausnotruf Servicezentrale des Roten Kreuzes Innsbruck (Hunoldstrasse 12, Innsbruck) bzw. 9,90 Euro per Postversand.

Mehr Infos unter Tel. 0810 100 144
oder online www.hausnotruf-tirol.at.



Die Notfalldose des Hausnotrufs Tirol kommt zum Einsatz, wenn Patient:innen nicht mehr in der Lage sind, im Ernstfall selbst Auskunft zu geben.

Adobe Stock

DIE NOTFALLDOSE

WEIL IM ERNSTFALL JEDE SEKUNDE ZÄHLT!

ERHÄLTlich:
Hausnotruf Tirol
Hunoldstraße 12, 6020 Innsbruck

Nähere Infos:
www.hausnotruf-tirol.at
☎ 0810 100 144

ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
TIROL

Aus Liebe zum Menschen.

Imst

Fahrt ins Blaue

Unsere heurige Fahrt ins Blaue machten wir in unser Nachbarland, das Fürstentum Liechtenstein. Dort erklärten uns Judith

und Paul Kaiser aus Mauren den bekannten Ringofen und führten uns in alle Gemeinden des Fürstentums. Ein Besuch von Vaduz und zwei interessante Filme über Liechtenstein rundeten diesen Besuch ab und brachten uns Liechtenstein näher. Unser herzlicher Dank für den perfekt organisierten Tag geht vor allen an das Ehepaar Kaiser.



Aussicht über Liechtenstein

Intensive Woche im Mai

Nach langer Zeit der Einschränkungen durch Corona bewiesen unsere Mitglieder in der 2. Woche im Mai ihre Agilität und Fitness gleich bei vier Veranstaltungen. Am Dienstag startete unsere neueste Aktivität „Wandern mit Angelika“. Von Imst Brennbi chl wanderten 18 TeilnehmerInnen nach Karrösten und über den Waldweg nach Imst und zurück nach Brennbi chl. 35 RadlerInnen fuhren am Mittwoch, trotz zweifelhaftem Wetter, nach Landeck und zurück. Am Donnerstag trafen sich dann einige Spielbegeisterte zum Spielenachmittag im Glenthof. 55 TeilnehmerInnen trafen sich dann am Freitag in Happis Hütte zu einem gemütlichen Nachmittag. Viele nahmen dazu den Bummelzug in Anspruch, einige gingen aber auch zu Fuß oder kamen mit dem Rad. Als besondere Überraschung überreichten Margit Falkner und Ulrich Doblander vom ÖVP Büro Imst allen Teilnehmern einen schönen Blumengruß.



Die Wandergruppe des Imster Seniorenbundes bei ihrem ersten Ausflug



Innsbruck

Aktivitäten

Im April war „full house“ in der Seniorenstube Pradl, als mit Kaffee und Kuchen Inge Welzig ihr Leben und lustige Tiergeschichten zum Besten gab und so die gesellige Zusammenkunft bereicherte. Eine praktische Feuerlöschübung war der Höhepunkt eines Termins bei der FF Wilten, bei der interessierte Mitglieder über Brandverhütung, Brandschutz und mögliche Maßnahmen bei einem Brand im Haushalt informiert wurden. Großer Dank an die Berufsfeuerwehr Innsbruck und an die Freiw. Feuerwehr Wilten, die uns neben filmischen Darstellungen auch praktische Übungen mit verschiedenen Feuerlöschern zeigten und eigenen Einsatz ermöglichten. Wir wissen nun, Brandmelder und Löschdecke sind ebenfalls große Hilfen im Notfall. Eine Urkunde bestätigt unsere erweiterte Schulung.

Helga Krapf, Inge Welzig, Klara Neuraüter

Verschiedene Tagesfahrten boten interessante Ziele, kleine Wanderungen und kulturelle Highlights in netter Gesellschaft. Auch die Blütenfahrt im Mai nach Natz zeigte uns, dass verschiedene Wege zum Ziel führen, und der Dombezirk in Brixen ließ uns Kirchengeschichte miterleben. Essen und Trinken und lustige Unterhaltung kamen nicht zu kurz.

Herzliche Gratulation an Dr. Herlinde Molling, die jahrzehntelang ihr Wirken der Allgemeinheit gewidmet hat. Ihr Berufsleben galt u. a. der Restaurierung von historischen Gebäuden. Ehrenamtlich hat sie sich jahrelang dem Anliegen Südtirols und den Tiroler Senioren gewidmet. Als Ersatzgemeinderätin und als Vorstandsmitglied des Tiroler Seniorenbundes Ortsgruppe Innsbruck hat sie viele

Jahre verlässlich an öffentlichen Agenden mitgewirkt. Wir vom Tiroler Seniorenbund danken Frau Dr. Molling herzlich für Ihr Wirken und wünschen ihr weiterhin alles Gute!

Klara Neuraüter mit Dr. Herlinde Molling



Ischgl

Zu Gast bei der SSAG auf der Idalpe

Nach pandemiebedingter Pause durften wir wieder auf der Idalpe zu Gast sein. Am Montag, den 25. April wurden 70 Ischgl Seniorinnen und Senioren vom Vorstand Günther Zangerl und dem Geschäftsführer der Silvrettaseilbahn Paul Konrad begrüßt. Oben angekommen, empfangen uns wärmerer Sonnenschein und glänzende Pisten. Obmann Herbert Aloys freute sich über die Einladung der SSAG, er wies auf die große Bedeutung des Unternehmens für das ganze Paznaun hin. Es wurde ausführlich über die äußerst schwierige Situation in den vergangenen zwei Jahren berichtet. Obmann Aloys bedankte sich bei den Verantwortlichen und freute sich über einen geselligen Nachmittag nach einem hervorragenden Mahl, garniert mit Livemusik der Casa Novas. Die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Ischgl möchten sich auf diesem Wege nochmals herzlich bei den Verantwortlichen der SSAG und ihren Mitarbeitern bedanken und für die Zukunft alles Gute wünschen. Nochmals Vergelt's Gott! *Obmann Alt Bgm. Herbert Aloys*



Besuchen Sie den Tiroler Seniorenbund auch auf Facebook:
www.facebook.com/Tiroler-Seniorenbund

Jenbach

Jubilarin

Unsere jugendliche Lydia Unterleitner wurde in den Seniorenstube Kasbach-Treff von Elfi und Monika mit einem „Erdbeer-90er Kuchen“ gefeiert.

Am Donnerstag-Karten-Nachmittag besuchte uns dann noch Bürgermeister Dietmar Wallner zum Gratulieren. Das Schwimmbad hat auch geöffnet und unsere jung gebliebene Lydia hat es bereits mit 20 Längen umrundet.

*Bürgermeister Dietmar
Wallner war zu Besuch
in der Seniorenstube*



Fahrt ins Blaue

Letzten Mittwoch starteten wir unsere Fahrt ins Blaue Richtung Bad Tölz. Beim ersten Halt im oberbayrischen Jachenau wurde viel über die kleinste Gemeinde mit eigener Verwaltung erzählt, über den Walchensee, die Theater und Musikgruppen, die Pfarrkirche St. Nikolaus. Im GH Jachenau wurden wir vorzüglich bekocht. Unser nächster Stopp war dann in Bad Tölz mit Shopping. Dann ging es über den Tegernsee wieder flott nach Hause. Wir waren alle sehr glücklich über die schöne Fahrt.



Aktivitäten

Das „Foul Spiel“ im Theatersaal Hotel Tipotsch mit vorheriger sehr guter Menüunterlage war ein herrlicher Abend mit viel Gelächter bis nach Hause. Die Bezirkswallfahrt führte uns nach Eben zur Hl. Notburga mit einer beeindruckenden Messe und dem Duo „Hoamatgsong“, wo es dann beim Kirchenwirt mit Kaffee und Kuchen zum Ausklang kam.

Nächste Termine

sind das Venedigerhaus, die Fahrt nach Innergschlöß am 22.06., Geburtstagsfeier im GH Post mit den „Die Zeitvertreiber“ und die Neuwahlen. Wir wünschen euch eine schöne Zeit – es sind ja viele Feiertage – bleibt gesund!

Brigitte Laurer, Traudl Keuschnigg, Elfi Danzl, Monika Fiechtl

† In stiller Trauer nehmen wir Abschied von Emmi Bacher. Sie war seit 1998 Mitglied, Stellvertreterin und Re-Prüferin bis 2007. Passt jetzt von Wolke 10 auf uns alle auf!

Einen Dank an alle Ortsgruppen für ihre Beiträge und Fotos!

BITTE BEACHTEN SIE DEN REDAKTIONSSCHLUSS DER NÄCHSTEN HORIZONTE:

AUSNAHMSLOS 15. Juli 2022! Bitte per Mail an office@tiroler-seniorenbund.at

Kaltenbach – Ried

Wieder aktiv

Fast 1000 Jahre saßen da an einem Tisch, als die Ortsgruppe des Seniorenbundes Kaltenbach Ried all jene zu einem Essen und zu einem regen Gedankenaustausch einlud, die in den vergangenen zwei Jahren einen runden Geburtstag feierten. An und für sich sollte das Zusammenkommen von Geburtstagskindern in kürzeren Abständen stattfinden, doch die Maßnahmen der letzten Jahre hatten dies verhindert. Es galt, die 80er, die 70er und die 60er nachzufeiern. Leider war die Obfrau Martina Flörl verletzungsbedingt nicht dabei, aber auch ihrer Stellvertreterin Silvia Wimpisinger gelang es in launigen Worten die Glückwünsche und die herzlichen Gratulationen zu überbringen. Allen Geburtstagskindern ein aufrichtiges „Alles Gute“ und vor allem Gsund bleibn!



Hoch hinaus ging es anlässlich einer Frühstückswanderung auf den Riedberg zum wieder eröffneten Gasthaus Schönblick. Ein Großteil nahm die Strecke zu Fuß in Angriff, ein Teil verwendete den motorisierten Untersatz. Dass diese Frühstückswanderungen äußerst beliebt sind, zeigt die große Anzahl der teilnehmenden Mitglieder der Ortsgruppe. Mehr als 40 erfreuten sich am opulenten Frühstück und an der Gastfreundschaft der jungen und engagierten Wirtsleute. Für viele auch Grund, auf das Mittagessen zu verzichten und stattdessen bei einem Gläschen beisammen sitzen zu bleiben. Danke der Obfrau Martina.

Kappl

Vollversammlung mit Neuwahlen

Am 13.03.2022 fand die Vollversammlung statt. Obmann Friedl Jöchel konnte neben dem Ortsstellenausschuss die Ehrengäste, Bezirksobmann Pepi Raich und Bgm. Helmut Ladner begrüßen. 40 Mitglieder der Ortsgruppe waren anwesend. Nach der Begrüßung erfolgte ein kurzes Totengedenken für acht verstorbene Mitglieder. Der Tätigkeitsbericht des Obmannes umfasste einige Aktivitäten, die trotz Coronamaßnahmen möglich waren. Im Anschluss an den Kassabericht und die Entlastung des Kassiers und des Obmannes erfolgten die Neuwahlen. Da Obmann Friedl Jöchel nicht mehr kandidierte, musste ein neuer Obmann gewählt werden. Es wurde folgender Ausschuss einstimmig gewählt: Obmann Stephan Siegele, Obmann-Stellvertreterin Martha Jehle, Kassierer Friedrich Jöchel, Kassaprüfer Josef Wechner und Maria Wechner und Beirätinnen Helene Rudigier und Rosmarie Handle. Nach einer kurzen Vorschau für des Jahr 2022 endete die Vollversammlung. Anschließend waren die Teilnehmer zu einer kleinen Jause und Getränk eingeladen.

Rückblick auf einige Aktivitäten

Die Wandergruppe besuchte das Verwalltal, spazierte zum Fernsteinsee, in die Nauderer Tschey und erkundete die Mathonrunde. Den ersten Ausflug nach zwei Jahren führte uns nach Kaisers. Eine der kleinsten Gemeinden Österreichs präsentierte sich bei herrlichem Wetter und vermittelte den Eindruck von Ruhe und Einsamkeit. Nach dem Mittagessen in Elbigenalp konnten wir noch die bekannte Schnitzschule besichtigen, wobei unser Kappler Bildhauermeister Josef Jehle die Führung übernahm. Die Heimfahrt ging über das Namlosertal, Berwang, Bichlbach. So war es eine recht abwechslungsreiche Fahrt. Auch die Kartenrunde traf sich regelmäßig.



Geburtstagsjubilare & Goldene Hochzeit

85 Jahre: Maria Schweighofer und Hilda Siegele. 80 Jahre: Ehrentraud Zangerle, Helga Jäger, Anna Grün, Anna Rudigier und Fredl Jöchel.
Goldene Hochzeit: Johann und Maria Pfeifer

Kematen

Ausflug zum Schloss Runkelstein und zur Marienkirche in Auer

Die Fahrt mit 58 TeilnehmerInnen nach Klausen verzögerte sich durch einen Stau auf der Autobahn. Trotzdem schmeckte uns die Frühstückjause! Gut gestärkt bewältigten wir die Fahrt und den Anstieg zum Schloss Runkelstein in Bozen. Dort wurden wir von unseren beiden Schlossführern Florian und Diane erwartet. Sie erklärten uns in lebhaften Erzählungen die Fresken des Schlosses, welche verschiedene Bilder des höfischen Lebens darstellen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in Leifers fuhren wir zur Marienkirche nach Auer, wo uns der imposante, barocke Hochaltar aus Marmor und die lebensgroße Statue der Muttergottes beeindruckte.

Vollgepumpt mit all diesen Eindrücken führte uns die Fahrt nach Aicha zum Klammerhof. Hier erwartete uns die Jause mit geselligem Beisammensein. Mit dem obligatorischem Schnapsl wurde der Aufbruch erleichtert und damit der Tag abgerundet.

Stadtrundgang in Rattenberg

Mit 34 Teilnehmern fuhren wir nach Rattenberg und anschließend nach Kramsach. In Rattenberg erwarteten uns bereits Gottfried und Petra. Kurzweilig ging es durch das kleinste Städtchen zwischen Inn und dem Schlossberg: Eine Gruppe wanderte über den Schlossberg und die andere Gruppe zunächst durch die mittelalterliche Fußgängerzone mit den schön restaurierten Bürgerhäusern und den zahlreichen Glasbetrieben.

Besonders interessant war das Augustinermuseum mit seinen Tiroler Kunstschatzen, sowie die Stadtpfarrkirche aus dem 12. Jahrhundert. Die zwei Stunden vergingen im Fluge und gerne wären wir noch länger in diesem sehenswerten Städtchen geblieben. Am späteren Nachmittag ging es nach Kramsach. Zunächst besuchten wir die Pfarr- und Wallfahrtskirche Mariathal, die am Eingang in das Brandenberger Tal steht. Die verdiente Stärkung konnten wir im kleinen Familienbetrieb im Gasthaus Mariathal einnehmen. Gut gelaunt traten wir die Heimreise an.



Kirchberg

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Wie es aussieht, ist es in nächster Zeit möglich – das heißt Sommer und Herbst – unser Veranstaltung- und Reiseprogramm einzuhalten. Wir haben schon den Josefitag, eine Wanderung zur Brandseitstube und eine 3-Tagesfahrt nach Linz und Umgebung hinter uns gebracht. Alle waren mit großer Freude dabei. Auch die Feier für die SeniorenInnen ab 80 Jahren und jene, die für ihre langjährige Treue zum Seniorenbund geehrt wurden, konnte stattfinden.



Firmenmitteilung

MITEINANDER NEUE HORIZONTE ENTDECKEN. GEHT SICHER!

#GemeinsamGeimpft

ENTGELTLICHE FEINSCHÜTTUNG: AGENTURFOTO, MIT MODELS GESTELLT.

**IN FAHRT
BLEIBEN:****JETZT
AUFFRISCHUNGS-
IMPFUNG
HOLEN!** **Bundesregierung**

Jetzt sicher auf Reisen gehen – die Impfung macht es möglich!
Wichtig: Für alle Menschen ab 80 Jahre sowie für Vorerkrankte wird ab sofort eine COVID-19 Auffrischungsimpfung (4. Dosis) empfohlen. Gehen Sie auf Nummer sicher und sprechen Sie jetzt mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt darüber, ob Sie alle empfohlenen Impfungen haben. Sie schützen damit sich und Ihr Umfeld vor einer schweren Erkrankung sowie vor Langzeitfolgen durch Long-COVID. Alles rund ums Impfen finden Sie auf gemeinsamgeimpft.at



Manche hatte man in den letzten zwei Jahren wirklich selten gesehen und deshalb war auch die Freude auf einen netten Plausch groß. Hoffen wir, dass sich die Einschränkungen durch die Pandemie in Grenzen halten und wir weiterhin die familiäre Geborgenheit des Seniorenbundes genießen können

Für die kommenden Fahrten und Veranstaltungen bitten wir um frühzeitige Anmeldung, um die Organisation etwas zu erleichtern. Unser Obmann Hans Gansterer nimmt diese gerne entgegen.

Leni Jenewein



Kirchdorf – Erpfendorf

Aktivitäten

Der Einladung zu einem Treff beim Cafe Hautz in Gasteig sind eine große Gruppe gefolgt. Die sportlichen wanderten bei herrlichem Winterwetter über den Sonnseitweg nach Gasteig, die restlichen trafen wir im Cafe. Wir verbrachten einen gemütlichen Nachmittag bei bester Bewirtung und konnten die Mitgliedsbeiträge kassieren, Danke. Für das Bezirkskegeln konnten wir erfreulicherweise eine Damen- und eine Herrengruppe melden. Die Damen belegten Platz 4 mit 508 Holz, beste Dame Monika Danler mit 145 Holz, die Herrengruppe belegten Platz 6, bester Herr Rudi Mayr mit 145 Holz. Gratulation!



Dem Ausflug nach Hopfgarten war eine nette Gruppe gefolgt. Wir wanderten vom Salvenland zur Besichtigung vom wunderschönen Osterbrunnen bei Familie Pep Decker. Nach einem gemütlichen Ratscher wurde uns noch ein gutes Schnapsl kredenzt. Danke. Weiter gingen wir zur Elsbethenkapelle, wo eine sehr schöne Fastenkrippe mit handgeschnitztem Leidensweg ausgestellt ist. Nach einer kurzen Andacht ging es zurück zum Salvenland, wo wir dann gemütlich einkehrten.

Erfreulicherweise wird auch der „Kaschternachmittag“ beim Landgut Furtherwirt gut angenommen.

Bericht und Foto von Marianne Beltermann und Elsbeth Aigner

† Leider mussten wir uns heuer schon von zwei unserer langjährigen Mitglieder verabschieden. Wir trauern um Gretl Rabl im 102. Lebensjahr und Georg Zass im 98. Lebensjahr. Wir werden sie vermissen, Herr lass sie in Frieden ruhen.

Werden sie Mitglied!

Adamgasse 9, 6020 Innsbruck
Telefon: 0512 58 01 68
office@tiroler-seniorenbund.at
www.tiroler-seniorenbund.at
www.facebook.com/Tiroler-Seniorenbund

Kitzbühel

Das Heilige Grab

Am 20. April fuhren wir nach Schwaz, besichtigten die Stadtpfarrkirche und spazierten durch die Innenstadt, bevor es zu unserem speziellen Ziel des Ausfluges, dem „Heiligen Grab“ in der Franziskanerkirche ging. Eine Gruppe stieg vorher über 92 Stufen in den Dachboden der Pfarrkirche. Statische Probleme zwangen zum Bau eines neuen Glockenturms. Das aus dem Barock stammende „Heilige Grab“ in der Franziskanerkirche ist das größte und sicher eines der schönsten Gräber Tirols, der angrenzende Kreuzgang ist einmalig ausgeschmückt. Nach der eindrucksvollen Führung durch die „Fuggerstadt“ schloss das im Schloss Mitterhart eingenommene Mittagessen das Programm ab.

Kunsthühel

Mit Direktor Wido Sieberer machten wir am 26. April 2022 einen Rundgang durch die Ausstellung „Kunsthühel“. Der zufällig anwesende Künstler Matthias Bernhard gab uns einen Einblick, wie er gemeinsam mit Wolfgang Capellari dieses Projekt entwickelt hat, zu dem 11 Kitzbüheler Künstler ein Werk mit Bezug zu unserer jubelnden Stadt geschaffen haben.

Die Gruppe vor dem neuen Glockenturm



Schloss Ambras

Am 05. Mai besuchten wir das Schloss Ambras und wurden in die Geschichte des Schlosses eingeführt. Seine heutige Form erhielt es unter Ferdinand II. Dieser war in erster Ehe mit der Augsburger Bürgerstochter Philippine Welser verheiratet. Eine Besonderheit ist ihr Bad, das vor mehr als 400 Jahren eine absolute Neuheit war.

Ferdinand II. wollte mit seiner Sammlung aus allen Wissensgebieten das gesamte Universum veranschaulichen. Ambras ist das erste Museum der Welt, weil er dafür einen eigenen Bau errichtet hat. Durch seine testamentarische Verfügung ist seine Sammlung bis heute die Kunst- und Wunderkammer. Der Spanische Saal zählt zu den bedeutendsten freistehenden Saalbauten der Renaissance. Den 43 m langen Saal zieren 27 ganzfigurige Porträts der Tiroler Landesfürsten von Margarethe Maultasch bis hin zu den Habsburgern. Nach dem Mittagessen blieb noch Zeit für eigene Besichtigungen und Spaziergänge im Park.

*Annemarie Zwicknagl,
Brigitte Seppi und Josef Daxer*



Geburtstagswünsche

Zu halbrunden und runden Geburtstagen gratulieren wir Gertrud Rosenwirth zum 90er, Helene Geiger zum 85er, Ruth Gasteiger, Ulrike Haselsberger und Hermine Gantschnigg zum 80er, Maria Freudenthaler zum 75er und Martina Schwabegger zum 65er.

† *Wir nehmen Abschied von Maria Brunner und bewahren ihr ein ehrendes Andenken.*

Kössen

Aktivitäten

Endlich nach drei Jahren konnte im Mai die traditionelle Muttertagsfeier im Hotel Sonneck organisiert werden und über 60 Mitglieder folgten der Einladung zu einem gemütlichen Nachmittag mit musikalischer Begleitung. Es dauerte nicht lange und es gesellte sich zu dem Musikantinnen Marina und Margreth aus Fieberbrunn männliche Verstärkung aus den Kössener Senioren dazu. Allen Anwesenden war anzumerken, wie nett wieder ein Zusammenkommen ist und wie gut es tut, sich bei einem Ratscher auszutauschen. Mit Ende des Winters wurden die Schneeschuhwanderungen abgeschlossen und es ist bereits jeden Mittwoch die Frühjahr-Wandersaison angelaufen.

Ein Dank gilt dazu dem unermüdlichen Organisator Josef Stecher, der für seine Bemühungen immer wieder durch eine starke Beteiligung erfreut wird. Im Juni ist die Abhaltung der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und ein Ganztagesausflug terminlich festgesetzt und der Obmann mit Ausschuss hofft auf rege Teilnahme – somit kann es wieder richtig losgehen.



Thomas Obinger und Hans Mühlberger musizierten mit Begeisterung mit den Musikantinnen Marina und Margreth zur Freude aller Anwesenden bei der Muttertagsfeier.



Bei der Wanderung auf die Einödalm in Gasteig war das Wetter nicht gerade bestens wandertauglich, das tat jedoch der guten Beteiligung und der guten Stimmung keinen Abbruch – wie hier auf dem Weg vor der Hackeralm.

Kramsach

Jahreshauptversammlung mit Wahl

Unter den rund 50 Teilnehmern konnten wir als Ehrengäste unseren neugewählten Bürgermeister Andreas Gang, BR und LA Sebastian Kolland, Landesgeschäftsführer Christoph Schultes und Bezirksobmann Otto Hauser begrüßen.

Nach einer Gedenkminute für unsere in den Jahren 2019 bis 2022 verstorbenen Mitglieder, folgte der Tätigkeitsbericht, der über eine Zeitspanne von über drei Jahren sehr umfangreich ausfiel. Anschließend wurde die finanzielle Situation präsentiert und der Kassier und der Vorstand einstimmig von der Vollversammlung entlastet. Die anschließende Neuwahl des Vorstandes lt. Wahlvorschlag erfolgte ebenfalls einstimmig: Obmann Helmut Wagner, Stv. Hans Knoll und Walburg Brunner, Kassier Hans Hausberger, Stv. Hans Jaud, Schriftführerin Monika Einberger, Stv. Eva Oehm. Die Kassaprüfer blieben Hannes Gang und Dora Ampferer. Es wurden zudem die Verdienste der während der Funktionsperiode ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Ingrid Wagner und Oskar Heel gewürdigt.

Schließlich folgte die Ehrung unserer langjährigen Mitglieder rückwirkend auch für die Jahre 2020 und 2021: 1 x 40, 3 x 30, 16 x 25 und 14 x 20 Jahre.

Den Abschluss des offiziellen Teils der Veranstaltung bildeten die Grußworte der Ehrengäste, wobei Landesgeschäftsführer Christoph Schultes überraschend unsere langjährige Schriftführerin Monika Einberger mit der Verdienstmedaille für ihre Arbeit ehrte – wir gratulieren!



Julia Unterwaditzer

Der inoffizielle Teil des Nachmittags folgte mit einer Einladung zu Speis und Trank, was ausreichend Gelegenheit zum Austausch von Erinnerungen und Neuigkeiten über Pläne im noch jungen Jahr bot.

Kufstein

Ehrung unserer langjährigen Obfrau Edith Baumgartner

Was haben wir nicht alles unserer Obfrau Edith zu verdanken! So viele Jahre hat sie unsere Seniorinnen und Senioren in unserer Ortsgruppe mit all ihrer Kraft betreut. Immer hat sie sich dem Wohlergehen der Menschen gewidmet und hat sich für ein reibungsloses und gut organisiertes Ablaufen der Veranstaltungen eingesetzt. An Donnerstag, 24. März 2022 wurde sie und einige andere ihres Teams, dann auch gebührend für ihr Schaffen gefeiert und die Vertreter der Landesorganisation verabschiedeten sie unter dem Beifall aller Anwesenden in den verdienten „Ruhestand“.



Unsere Obfrau Edith Baumgartner wird geehrt.

Sogar der Bürgermeister von Kufstein, Mag. Martin Krumschnabel, ließ sich diese Feier nicht entgehen und zollte ihr bei seiner Ansprache großen Respekt. Wir als Vorstand der Ortsgruppe Kufstein werden versuchen in ihrem Sinne die Arbeit weiterzuführen und sind überzeugt davon, dass wir unseren zahlreichen Mitgliedern auch in Zukunft mit unseren Tätigkeiten Freude in ihr Leben bringen werden.



Eröffnungsfahrt zum Gardasee

Unser langjähriger Partner bei Reiseveranstaltungen – Wechselberger Touristik – hat im April seine Saison mit einer 2-tägigen Reise zum beliebten Gardasee eröffnet. Die Ortsgruppe Kufstein hat dieses Angebot sehr gerne angenommen. Während zu Hause in Kufstein die Wolken tief hingen und es auch des Öfteren regnete, hatten wir das Glück auf unserer Seite. Gleich nach dem Brennerpass hellte sich der Himmel auf und von da an schien die Sonne. Was bei einem Besuch dieses Sees unzweifelhaft zu einer guten Stimmung beiträgt! Was soll ich sagen – die Zeit am

Gardasee verging wie im Flug. Selbst eine Bootsfahrt vom Hauptort Garda zu unserem Nächtigungs-Hotel in Salo auf der anderen Seite des Sees war inkludiert. Am nächsten Tag erlebten wir dann das nächste Highlight! Nach einem üppigen Frühstücksbuffet fuhren wir in die Stadt des berühmtesten Liebespaares der Welt – zu Romeo und Julia nach Verona! Diese wunderschöne Stadt besticht nicht nur wegen der weltbekannten Arena, sondern wir konnten das italienische Flair und die Lebensfreude bei einem geführten Rundgang atmen. Man muss es eigentlich einmal selbst erlebt haben ...!

SF Gerhard Holaubek

Landeck

Wallfahrt der Landecker Senioren!

Endlich, der Anfang ist gemacht

Am Dienstag, den 17. Mai, pünktlich um 09:00 Uhr, fanden sich 38 reiselustige Seniorinnen und Senioren am Busbahnhof in Landeck ein. Was war das für eine Überraschung, als uns drei Mitarbeiter der Sparkasse Imst mit einem tollen Jausenpaket für jeden von uns empfangen haben. Herzlichen Dank dafür! Bei prächtigem Ausflugswetter ging es mit dem Bus über den Arlberg, ins Ländle, nach Rankweil zur dortigen Wallfahrtskirche. Gebete und Gesang durften bei einer Wallfahrt natürlich nicht fehlen. Anschließend ließen wir uns das ausgezeichnete und sehr reichhaltige Mittagessen im Gasthof Engl in Wolfurt schmecken. Am Nachmittag war eine Betriebsbesichtigung im Werk des Seilbahnbauers „Doppelmayr“ vorgesehen. Wir alle waren von der Dimension des Unternehmens und dem weltweiten Erfolg dieser Firma sehr beeindruckt. Die Zeit verging im Flug und schon ging es wieder Richtung Heimat.

Vielen Dank für die gute Organisation, auch dem Busfahrer, der uns wieder sicher nach Hause brachte.



*Vor der Wallfahrtskirche
in Rankweil*



*Betriebsbesichtigung
Doppelmayr*

Langkampfen

Aktivitäten

Unsere erste Eröffnungsreise führte uns für zwei Tage im März an den Gardasee. Hier hatte schon der Frühling begonnen und mit einer Schifffahrt am Nachmittag sahen wir uns die Umgebung des Sees an. Nach einem guten Frühstück am nächsten Tag fuhren wir nach Verona und mit einer Stadtführerin lernten wir Verona ein bisschen kennen. Am späteren Nachmittag fuhren wir wieder nach Tirol und es war einfach schön, nach der langen Corona-Pause eine kleine Reise unternommen zu haben.

Am 21. April hatten wir unsere Jahreshauptversammlung, bei dieser wurden auch die Neuwahlen durchgeführt. Unsere Obfrau Luzia Fischer und der Vorstand wurden wieder gewählt. Unsere fleißigen Kuchenbäckerinnen haben uns wieder mit sehr schönen Kuchen verwöhnt. Der Vorstand bedankt sich dafür bei den Frauen, die sich immer wieder für das Backen zur Verfügung stellen.



Der 05. Mai war der Termin für den jährlichen Muttertags Ausflug. Wir fuhren zum Kloster St. Martin, Gnadewald. Dieses Kloster besteht schon seit dem 11. Jahrhundert. Nach einem Besuch des malerisch gelegenen Kirchleins spazierten wir zum nahen Traditionswirt Speckbacherhof, wo wir sehr gut bewirtet wurden. Auch das Wetter spielte mit und für unsere SeniorInnen war dieser Ausflug eine willkommene Abwechslung.

Wir hoffen, dass wir auch weiterhin unsere Ausflüge durchführen können und dass sich unsere SeniorInnen so zahlreich daran beteiligen werden wie bisher. *Schriftführerin E. Spenger*



Lienz

Fastentuchfahrt nach Oberkärnten

Wenn auch die Pandemie-Ängste noch nicht ganz abgeklungen waren, wagten wir doch – mit einer kleinen Teilnehmerzahl (13 Interessierte – davon drei Damen bereits über 90) – eine interessante Fahrt nach Oberkärnten, um dort Fastentücher der verschiedensten Art – wie sie ja nur in der Fastenzeit zu sehen sind – zu besichtigen. In der Pfarrkirche Irschen gab es Fastentücher aus dem 17. u. 19. Jhd. zu sehen, in der Pfarrkirche Baldramsdorf das älteste von 1555. In Kamering – Kirche „Maria in den Dornen“ – stellte uns Elisabeth Brugger das von ihr 1999 – 2001 persönlich gestaltete „Marien-Fastentuch“ – das die Schmerzen Marias in den Mittelpunkt rückt – vor und verwöhnte uns zusätzlich noch mit köstlichem Kärntner Reindling. In „Maria am

Bichl“ in der Gemeinde Lendorf trafen wir auf das von Peter Brandstätter 1999-2000 ganz modern gestaltete Fastentuch. Es weist in jeder Szene nur wenige Personen auf, damit es übersichtlich und eindrucksvoll wirkt und sich auch der Betrachter in das Geschehen mit hineinnehmen kann. Schließlich wurde uns in der Pfarrkirche Sachsenburg das 2001 von 30 Frauen gestaltete „Ökumenische Fastentuch“ – weil Frauen verschiedener Glaubensrichtungen mitgearbeitet haben – vorgestellt. Zudem erhielten wir hier von Prof. Kuß eingehende Informationen zum neugestalteten Kreuzweg, der von 2016 – 2021 von Lisa Huber gestaltet wurde und von der Kirche bis auf den Kalvarienberg führt (ca. ½ Stunde – 900 m). Alles in allem war es ein eindrucksvoller Nachmittag, der uns einen Einblick in religiöse Kunstgeschichte im Oberkärntner Raum – unserer unmittelbaren Nachbarschaft – gab.

Hansjörg Temmel



v.li.n.re.: Kamering „Marien-Fastentuch“, Irschen „Sieben Schmerzen Marias“, Sachsenburg „Ökumenisches Fastentuch“, Lendorf „Maria am Bichl“ – Fastentuch v. Peter Brandstätter ©Hanni Mair / Lienz.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag:	8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag:	8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch:	8:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Donnerstag:	8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag:	8:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Firmenmitteilung

Rofan – am Puls der Zeit

Wandern ist gesund – und macht Spaß. Ganz besonders im Rofan. Der Gebirgszug hoch über dem Achensee beeindruckt mit sensationellen Ausblicken und einer Variation an Wanderungen, die Gesundheit und Figur so richtig gut tun.

Studien zufolge verbrennt man bei einer 3-stündigen Wanderung bis zu 1700 Kilokalorien. Aber nicht nur deshalb ist wandern so im Trend. Die vielleicht gesündeste Sportart überhaupt stärkt auch das Herz, aktiviert das Immunsystem und beugt nachweislich Stress vor. Und glücklich macht's obendrein. Im Rofan bekommen die körpereigenen Glückshormone freien Lauf. Fünf Minuten nur dauert die Fahrt mit der Rofanseilbahn hinauf zur Bergstation in 1840 Meter Seehöhe – ein atemberaubender Ausblick inkludiert. 860 Höhenmeter über der Talstation zeigt sich ein Wanderparadies, das auf 150 Kilometern nahezu jeden Wunsch erfüllt. Von anfängergerecht bis hin zu anspruchsvoll, alles perfekt gepflegt, alles genauestens markiert. Egal für welche Route man sich entscheidet, der Ausblick ist herrlich – einmalig der Blick hinunter zum Achensee, hinein ins Karwendelgebirge, ins Inntal oder in Richtung der Zillertaler Alpen. Eindrücke, die in Erinnerung bleiben. Und gesund obendrein.

Anfahrt und Infrastruktur:

Sie erreichen den Rofan vom Süden kommend über die Inntalautobahn und vom Norden über den Achenpass. Die Talstation der Rofan Seilbahn liegt direkt an der Achenseestraße im Ortsgebiet Maurach. Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Weitere Informationen: Tel: +43 5243 5292
Fax: +43 5243 5292-21
Rofan Seilbahn AG Mail: info@rofanseilbahn.at
6212 Maurach www.rofanseilbahn.at



EINES DER SCHÖNSTEN WANDERGEBIETE TIROLS

150 KM SPAZIER- UND WANDERWEGE



Bitte entnehmend Sie die aktuell geltenden Betriebszeiten und Beförderungsbedingungen unserer Website: www.rofanseilbahn.at

+43 5243 5292 | INFO@ROFANSEILBAHN.AT | WWW.ROFANSEILBAHN.AT

Matrei am Brenner

Tagesausflug Salurner Klause

Zuerst fahren wir über den Brenner den Eisack entlang bis Bozen. Bei Sigmundskron ging es dann der Weinstraße entlang mit einem Abstecher in St. Pauls bei Eppan zur Kaffepause. Wieder auf der Autobahn angelangt, fahren wir die Etsch entlang bis zur Salurner Klause. Von der eindrucksvollen Talenge im Etschtal am Ortsende von Salurn kommt die Bezeichnung Salurner Klause. Bekanntlich ist Salurn die Grenze zwischen Südtirol und dem Trentino und somit auch die Sprachgrenze zwischen Deutsch und Italienisch. Nun machten wir uns zu Fuß auf den Weg: Unser Ziel war die Haderburg oberhalb von Salurn. Die Haderburg ist vom Tal aus gut sichtbar und es ist kaum vorstellbar, dass man sie gefahrlos erreichen kann. Wir haben es aber alle ohne Probleme geschafft. Nun standen wir vor einer über 1000 Jahre alten Burg, einer Ruine, möchte man meinen. Doch kamen wir



in den Innenhof, wurden wir von der Lebendigkeit in diesem Gemäuer überrascht. Anfang der 2000er Jahre wurden der Innenhof und bestehende Räumlichkeiten so renoviert, dass man sich dort aufhalten, essen und die wunderbare Aussicht genießen kann. Gastfreundschaft und Idealismus erlebten wir bei den jungen Wirtsleuten, die uns mit Speisen (wie im Mittelalter zubereitet) und entsprechenden Getränken bestens versorgten. Nach dem Abstieg machten wir uns wieder auf nach Norden. Eine Einkehr beim Flötscherhof in Natz rundete den erlebnisreichen Tag ab. Zufrieden und voller Eindrücke fahren wir dann durch das Wipptal wieder nach Hause.

Jahreshauptversammlung

Nach 26 Monaten konnten wir Anfang Mai endlich wieder eine Jahreshauptversammlung abhalten. Im März, unmittelbar vor dem ersten Lockdown, hatten wir uns zur letzten Jahreshauptversammlung getroffen. Während dieser vergangenen Monate sind 23 Mitglieder verstorben, jedoch kamen 25 Personen neue dazu. In der Zeit zwischen den vier Lockdowns versuchten wir immer wieder zur Normalität zurückzufinden, aber wir wissen, dass das nicht einfach war. Trotzdem hielten wir durch, diese Krise hat unsere Gemeinschaft sogar gestärkt. Niemand ist ernstlich krank geworden, alle sind dankbar, dass wir wieder zusammenkommen dürfen. *Annelies Gaughlofer*



Geburtstagswünsche

Ende März durfte Ludmilla Pixner ihr 100. Lebensjahr vollenden: Herzlichen Glückwunsch!



Herzliche Gratulation Ludmilla Pixner zum 100. Geburtstag!

† Im April mussten wir uns von zwei langjährigen Mitgliedern verabschieden: Adi Gschnitzer und Anni Aichner. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Mieming



Runde Geburtstage feiern wir im Juni und Juli

Wir gratulieren Waltraud Duftner zum 80. Geburtstag, Brigitte Berger zum 70. Geburtstag und Otmar Kaltenecker zum 70. Geburtstag recht herzlich. Die Ortsgruppe Mieming wünscht allen alles Gute zum Geburtstag!

† Wir trauern um Gertrud Schuler verstorben am 12.03.2022, Claudia Lair verstorben am 12.03.2022, Luise Soraperra verstorben am 18.03.2022 und Irma Außerhofer verstorben 16.04.2022. Wir werden sie in lieber Erinnerung behalten.

Münster

Feier

Bei unserer Muttertagsfeier hieß Obfrau Traudi Auer unseren Bürgermeister Thomas Mai, Musikant Didi Gundolf, den Ausschuss und die Ehrenobfrau Herta Putzer herzlich willkommen und trug uns ein nettes Muttertagsgedicht vor. Anschließend begrüßte auch der Bürgermeister alle und auch er hatte für uns ein Gedicht über eine Mutter „ohne Beruf“ vorbereitet. Er erzählte, wie viele Berufe sie leisten muss und erklärte, dass es in Münster inzwischen elf Kindergartengruppen gibt. Unsere Obfrau dankte dem Bürgermeister und lud alle zu Kaffee und Kuchen oder einem Appetitbrot ein. Sie regte zum Besuch der Seniorenstube an und erinnerte an unseren nächsten Ausflug nach „Maria Waldrast“. Nach der hervorragenden Jause erhielt jede Mutter einen Blumenstock und die Männer ein Stifterl Wein. Unser Didi spielte für alle Mütter „Sag dankeschön mit roten Rosen“ und unterhielt uns den gesamten Nachmittag mit Gitarre, Klarinette, Ziehharmonika, Saxophon, hölzernem Glachter, einer singenden Säge und Gesang. Erst spät ging ein unterhaltsamer Nachmittag zu Ende.

Gerda Lamplmayr

*(v.l.): Resi Vorhofer, Gerda Lamplmayr, Annelies Kashofer, Annelies Sumak, Traudi Auer und Bürgermeister Thomas Mai.
Vorne unser vielseitiger Musikant Didi Gundolf.*



OF Traudi gratuliert Anna Schwarz zum Geburtstag



Mutters

Madonna della Corona

Es ist schon eine liebe Tradition, dass wir unsere Unternehmungen mit einer Wallfahrt nach Ostern anfangen. Diesmal wählten wir eine berühmte Kirche in Italien in der Provinz Verona: Madonna della Corona, an der Ostseite des Monte Baldo. Wir starteten mit einem vollbesetzten Bus, Kaffeepause unterhalb von Bozen und weiter bis zur Ausfahrt Affi. Weiter ging's an den Südhängen des Monte Baldo hinauf nach Spiazzi zum großen Parkplatz. Von dort fuhren einige mit dem Bus hinunter zur Wallfahrtskirche, die meis-



Beim Aufstieg zur Kirche

ten spazierten auf dem Fahrweg und bewunderten unterwegs die lebensgroßen Bronzefiguren bei den Kreuzwegstationen, deren Anlitze und Körperhaltungen sehr ergreifend dargestellt sind. Bei der Wallfahrtskirche angekommen, mussten wir noch die lange breite Stiege erklimmen, ehe wir das Gotteshaus betreten konnten, in dem gerade eine Messe in deutscher Sprache stattfand.

Schon im 12. Jh. war hier eine Einsiedelei erwähnt, aus der sich im Laufe von Jahrhunderten die heutige, in den Felsen gehauene Kirche, entwickelte. Schon früh wurde hier die Madonna als „Mutter Gottes“ verehrt und ist in einem Fresko aus dem 14.-15. Jh. dargestellt. Weitere Sehenswürdigkeit ist unter anderem eine Marmor-Pietà von 1432, ab diesem Zeitpunkt wird Maria als Schmerzensmutter verehrt. Nach Erweiterung und Renovierung wurde die neue Kirche, so wie sie jetzt zu sehen ist, am 4. Juni 1978 eingeweiht und erhielt am 14. Juli 1982 der Titel „Basilica minore“. Da unser Herr Pfarrer Tomas mit uns mitfahren konnte, hielt er noch eine besinnliche Andacht im Seitenschiff der Kirche. Anschließend fuhren wir auf der Westseite des Monte Baldo hinunter nach Bardolino, wo wir alle im schönen Garten oder auf der Terrasse des Lido Mirabello Beach unser spätes Mittagessen einnahmen. Es schien die Sonne, das Wasser des Gardasees glitzerte, Blumen blühten, das Essen schmeckte, noch ein Espresso und dann mussten wir doch an die Heimfahrt denken. Es war ein schöner Ausflug und wir hoffen, dass wir im heurigen Jahr noch einige Tagesreisen machen können. Ein großer Dank an unsere Reiseleiterin Sabine Jäger.

Ingeborg Hofer

Nassereith

Jahreshauptversammlung mit Einladung zum traditionellen Hauswurstessen mit Kraut

Obmann Reinhard Walter und sein Ausschuss lud am 06. April 2022 zur Jahreshauptversammlung. Neben den anwesenden Ehrengästen, Landesgeschäftsführer Christoph Schultes, Bezirksobfrau Brigitte Flür und Altbürgermeister Reinhold Falbesoner sowie einer Abordnung der Seniorenortsgruppe Tarrenz, durfte Obmann Reinhard Walter und sein Ausschuss ca. 50 Nassereither Seniorinnen und Senioren herzlich begrüßen. Kassier Franz Kranewitter attestierte in seinem ausführlichen Kassenbericht der Ortsgruppe eine solides und hervorragendes Finanzgerüst, das auch Kassenprüfer Werner Ruepp in lobenswerter Weise bestätigen konnte. Die anschließende Entlastung erfolgte dementsprechend einstimmig.

Eine ganz besondere Ehrung wurde im Anschluss Obmann Reinhard Walter zuteil, für seine besonderen Verdienste, seinem Engagement in der Gemeinschaft der Ortsgruppe Nassereith, die Goldene Ehrennadel des Tiroler und des Österreichischen Seniorenbundes.

Mit der anschließenden Einladung zum Essen konnte der gemütliche Teil des Nachmittages eröffnet werden. Ein herzliches Dankeschön an Altbürgermeister Reinhold Falbesoner für die Spende der Hauswürste und der Familie Heumader-Kranewitter für das Kraut und natürlich wie immer für die gute Bewirtung.

Bernd Frommann



Jubilare



Für langjährige Mitgliedschaft wurden neun Seniorinnen und Senioren mit einer Dankesurkunde geehrt: Erna Unterlechner, Roman Strele für 20 Jahre, Edith Unterlechner, Irma Dominik, Waltraud Schönherr für 21 Jahre, Elmar Gassler, Josefa Krabichler, Erika Strele, Herma Kranewitter für 22 Jahre.



† Mitgliedern, die uns in den vergangenen zwei Jahren für immer verlassen mussten: Hubert Platter, Richard Emberger, Hermann Gassler, Rosa Czizek, Gebhard Strasser, Franz Agreiter, Klaus Kranewitter und Karl Tamerle. Wir werden sie in ewiger Erinnerung behalten.

Firmenmitteilung

Wissen Sie, was sich richtig gut anhört?



Hervorgehobene Sprache



TV-Ton direkt im Ohr



Freisprech-Telefonie

Jetzt kostenlos testen!

Was neueste Hörgeräte alles können!

Jetzt Termin vereinbaren und neueste Hörgeräte sofort ausprobieren!
hansaton.at · 0800 880 888

Hansaton. Hört sich gut an!



PHONAK
Audéo Paradise



Hansaton 
Hörkompetenz-Zentren

Natters

Jahreshauptversammlung

Am 02. April fand im Gemeindefaal Natters unsere Jahreshauptversammlung statt. 64 Mitglieder folgten der Einladung unseres Obmannes. Josef begrüßte die Ehrengäste, die ehem. Landtagsabgeordnete Anneliese Junker und unseren neuen Bürgermeister Marco Untermarzoner sowie alle anwesenden SeniorInnen. Es wurde der Toten gedacht. Er berichtete über die Ausflüge, die gemacht wurden und las aus der Chronik vor. Es wurde die Geburtstagsfeier vom 2. Halbjahr 2021 nachgeholt. Es folgte der Kassabericht vom Kassier, der einstimmig entlastet wurde. Es folgten die Grußworte von Anneliese Junker und Bürgermeister Marco Untermarzoner. Josef dankte den Jungbauern fürs Bedienen der Gäste. Zum Ende der Versammlung gab es Spanferkel mit Krautsalat, dem alle herzlich zugetan waren. Bei Kaffee und Kuchen ging die Jahreshauptversammlung zu Ende. Allen fleißigen Händen, die geholfen haben, ein herzliches „Vergelts Gott“. Auch den Frauen, die die guten Kuchen gebacken haben!

Erster Ausflug im Jahr 2022 nach Hallstatt

Am 19.04. war es dann so weit. 46 Mitglieder fuhren nach Hallstatt. Leider hatten wir schlechtes Wetter und so konnte nicht viel unternommen werden. Manche scheute der Regen nicht und sie wanderten durch den Ort, andere gingen gleich zum Mittagessen. Bei schönem Wetter hätte man eine Schifffahrt unternehmen können, die aber leider ins Wasser gefallen ist. Nachdem wir gestärkt waren, ging die Fahrt weiter über Golling an der Salzach nach Wals zum Laschenskyhof zu Kaffee und Kuchen. Es war trotz des Wetters ein schöner Ausflug.



Ausflug nach Hallstatt

Geburtstagsfeier



Nachgeholt Geburtstagsfeier vom 2. Halbjahr 2021 v.li.n.re. Obmann Josef Brindlinger, ehem. Landtagsabgeordnete Anneliese Junker, Franz und Sigrid Broucek (80), Steffi Pittl (75), Manfred Samel (80), Gertrud Raudaschl (85), Willi Kogler (80), Bgm. Marco Untermarzoner. Leider konnten einige Jubilare der Feier nicht beiwohnen.



† Zur Erinnerung: jeden 1. Dienstag im Monat findet im Baguette der Senioren- Hoangart statt.

Einen Dank an alle Ortsgruppen für ihre Beiträge und Fotos!

BITTE BEACHTEN SIE DEN REDAKTIONSSCHLUSS DER NÄCHSTEN HORIZONTE:

AUSNAHMSLOS 15. Juli 2022! Bitte per Mail an office@tiroler-seniorenbund.at

Navis

Jahreshauptversammlung

Endlich konnten wir die Jahreshauptversammlung nachholen und die verschobenen Ehrungen langjähriger Mitglieder durchführen. Eine große Anzahl von Mitgliedern fand sich ein. Den Teilnehmern war die Freude anzumerken, dass man sich wieder zu einem gemütlichen Meinungsaustausch zusammensetzen konnte.

Vom Landesverband durften wir die langjährige Landtagsabgeordnete und langjähriges Mitglied des Bundesrates und jetzige Aufsichtsrätin beim Seniorenbund Tirol, Frau Anneliese Junker, begrüßen, was wir als besondere Ehre betrachteten. In ihrer sehr netten und launigen Ansprache brachte sie die Teilnehmer mehrfach zum Lachen. Gleichzeitig konnte sie gemeinsam mit Bürgermeister Lukas Peer und Obmann Anton Volderauer die Ehrungen durchführen. Manche konnten aus gesundheitlichen Gründen bei der Ehrung nicht dabei sein, denen wird die Urkunde und das Geschenk nachgereicht. *SF Hubert Geir*

Folgende Mitglieder wurden geehrt:

40 Jahre: Antonia Mayr, 25 Jahre: Ferdinand Holzmann, Josef Taxer, Walter Peer; 20 Jahre: Walburg Eberl, Andreas Holzmann, Viktoria Halder, Aloisia Penz, Hilde Salchner, Franz Geir und Josef Mösl.



v.r.: Bgm. Lukas Peer, Walburg Eberl, Anneliese Junker, Josef Mösl, Franz Geir, Obmannstellvert. Marianne Glatzl, Viktoria Halder, Obmann Anton Volderauer, Aloisia Penz und Ferdinand Holzmann.

† *n tiefer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unseren Mitgliedern: Franz Huter, Josef Resch und Herbert Prechtl. Der Herr schenke ihnen den ewigen Frieden!*

Geburtstagsjubilare



Zu runden Geburtstagen im Jänner, Feber, März, April und Mai gratulieren wir recht herzlich: Agnes Muigg, Mathias Mösl, Josef Peer, Bruno Penz, Paula Halder und Antonia Taxer.

Neustift

Vollversammlung

Am 30. März durfte Obmann Leo Jenewein mit seinem Ausschuss 90 Mitglieder, Bgm. Andreas Gleirscher, sowie den Lds.-Geschftsf. des Tiroler Seniorenbundes Christoph Schultes begrüßen. Obmann Leo Jenewein dankte allen für die tatkräftige Unterstützung. Es folgten die Dankesworte von Obm.-Stv. Helmut Pfurtscheller Berichte der Schriftführung und Entlastung des Vorstandes. Die Wahl wurde per Handzeichen durchgeführt und führte zur einstimmigen Bestellung des „alten“ Ausschusses und Obmann auf weitere vier Jahre. Lds. Geschftsf. Christoph Schultes, überreichte Obm. Leo die Ehrenurkunde des SB-Tirol in Bronze, sowie seiner Frau Christa zum Dank einen Blumenstrauß. Es folgte der gemütliche Teil mit Hoangart und leiblicher Stärkung.

Erster Halbtagesausflug zum Bergisel mit Tirol-Panorama und Schanzen-Auffahrt zu einer grandiosen Aussicht

Einige von uns hatten den Bergisel aus ihrer Volksschulzeit als einen der ersten Busausflüge nach Innsbruck in Erinnerung – auch das Rundgemälde, damals in der Rotunde an der Hungerburg-Talstation neben dem Inn – wurde bei dieser Gelegenheit besichtigt. Seither hat sich vieles verändert! Das 2011 in das neu-erbaute Tirol-Panorama am Bergisel übersiedelte Gemälde mit den beeindruckenden Darstellungen der Tiroler Freiheitskämpfe am 13. August 1809 hat uns alle in den Bann gezogen und ehrfürchtig staunen lassen. Gemalt von fünf Künstlern unter der Aufsicht des Historienmalers Franz v. Defregger (1835 – 1921) in nur drei Monaten, ist hier auf mehr als 1.000 m² Leinwand Tirols größtes Kunstwerk entstanden. Durch den ausgeklügelten Lichteinfall vom Dach des Gebäudes werden die Darstellungen neben vielen Details der Kampfhandlungen auch zum Zeugnis für den Landschaftswandel in den letzten 200 Jahren.

Für die Ausstellung im Untergeschoss blieb leider keine Zeit mehr, da wir die Auffahrt mit Kaffeetrinken auf die von der Stararchitektin Zaha Hadid erbaute Sprungschanze ebenfalls mit im Programm hatten.

*Der neu gewählte
Vorstand
(Ausschussmitglied
Walter Steirer fehlt)
mit Bgm. Andreas
Gleirscher und
Landesgeschäftsführer
Christoph Schultes.
Foto 2: Bgm. Andreas
Gleirscher, Leo und
Christine Jenewein, LGF
Christoph Schultes.*



Tiroler Seniorenmeisterschaft unserer Kegler in Wattens

Hervorragende Leistungen boten unsere Senioren-Kegler bei den Tiroler Meisterschaften in Wattens. Mannschaft 1 mit Theresia Gratl, Wally Gumpold, Heinz Schiller, Josef Schönherr und Edi Krösbacher holten sich mit 30 Kegel Vorsprung auf Volders überlegen den Tiroler Meistertitel! Mannschaft 2 mit Monika Pelikan, Dagmar Haas, Helmut Ranalter, Toni Gratl und Leonhard Pfurtscheller wurden ausgezeichnete Dritte! Tir. Vizemeister bei den Einzelmeisterschaften: Josef Schönherr und Dagmar Haas. Bei den Damen gab es zudem noch die Plätze 4 und 5 für Theresia Gratl u. Monika Pelikan.



Geburtstage



Runde-/Halbrunde Geburtstage in unseren Reihen:
Im April: Wolfgang Kropiunik 65 Jahre, Erich Ribis 80 Jahre, Georg Schwaiger und Benedikt Pfurtscheller 85 Jahre, Roman Krösbacher 90 Jahre, im Mai: Walburg Ribis 80 Jahre, Anton Siller 85 Jahre, Rosa Larcher 90 Jahre. Herzliche Glück- und Segenswünsche und gute Gesundheit für euch!

† Zu ihrem Schöpfer heimgekehrt ist am 28.03.2022 unser langjähriges Mitglied Annelies Pfurtscheller „Miller Annelies“. Annelies hat durch ihren Humor viele gemütliche Runden bereichert und wird uns lange in Erinnerung bleiben. Der Herr schenke ihr die ewige Freude!

Niederndorf

Frühjahr 2022

Den hoffnungsvollen Beginn unseres heurigen Ausflugprogrammes hatten wir am 12. Mai mit der obligaten Fahrt ins Blaue, auch als Überraschungsfahrt bezeichnet. Das also unbekannte Ziel wollten 56 Mitglieder erleben, um 13.00 Uhr ging die Fahrt über Kufstein-Mariastein-Angerberg-Breitenbach-Kramsach bis Wiesing und dort auf die Achenseestraße. Es ging aber nicht an den Achensee, denn in Maurach machte der Bus kehrt und fuhr

wieder Richtung Inntal. Unser Ziel war der Gasthof Rieder, mit dem Bus nur so möglich. Nach einer ausgiebigen Einkehr in dem bekannten und guten Ausflugsgasthof ging es neuerlich Richtung Achensee, eine Runde durch Pertisau war noch angesagt. Unser Obmann erklärte uns dabei die Geschichte der Achenseebahn, der ältesten Dampf-Zahnradbahn Europas, seit 1889 in Betrieb. Anschließend ging es wieder ins Tal und über die Autobahn zurück in die Heimat, ein netter und geselliger Nachmittag war vorbei, die Vorfreude auf den nächsten Ausflug war schon spürbar.

W. Bucher



Gutgelaunte Teilnehmer unserer Überraschungsfahrt

Patsch

Der neue Ausschuss der Patscher Senioren

Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurde der neue Ausschuss gewählt. Wir werden an die sehr engagierte Arbeit des vorherigen Ausschusses anknüpfen und setzen alles daran, die nächste Periode spannend und abwechslungsreich zu gestalten.

v.li.n.re: Obmann Johann Braunegger, OM Stellv. + SF Walter Mair, Kassierin Rosi Braunegger, Kassierin Stellv. Elisabeth Wieser, SF Stellvertreter Dr. Edwin Knapp und Beirat Hans Lorenz.



Tagesausflug der Patscher Senioren am 20. April 2022 nach Bruneck

Unsere Fahrt führte bei Kaiserwetter vom nördlichen Wipptal durchs Pustertal, vorbei an vielen geschichtsträchtigen Orten und Burgen, bis zu unserem ersten Ziel, dem Landesmuseum Dietenheim. Im Freigelände laden um den Haupthof alte originale Bauernhäuser, Handwerksstätten, Bauerngärten zum Verweilen ein und erzählen vom Alltag einer vergangenen Zeit. Nach dem Mittagessen in Sankt Lorenzen hatten wir noch die Gelegenheit zu Kaffee und Kuchen in der sehenswerten Altstadt in Bruneck.



Unterwegs in
bester Stimmung!

Pill

Geburtstagsjubilare

Nachdem wir längere Zeit nicht gebührend feiern durften, konnten wir die Tradition der Geburtstagsjubilare wieder pflegen. Am 16. März 2022 luden wir 26 Jubilare aus dem Jahr 2020 und 2021 mit Begleitung zu einem gemütlichen Nachmittag im Hotel Klausen in Pill zu Kaffee und Kuchen ein. Der Obmann gratulierte mit einem Geschenk allen recht herzlich und bedankte sich für ihre Treue.



Geburtstagsjubilare 2020: Theresia Ehrhart, Helmut Bader, Theresia Kirchmair, Marianne Haim, Emma Lechner, Anna Gredler, Christl Margreiter, Inge Enzenberg und Obmann Anton Knapp. Nicht im Bild: Alois Lechner, Andreas Bischofer und Emma Gruber.

Geburtstagsjubilare 2021: Maresi Bradl, Anna Häusler, Helga Gruber, Theresia Nothegger, Gabriele Graf, Roland Orgler, Johann Lechner und Oswald Latzenberger. Nicht im Bild: Margit Dapont, Maria Geisler, Christine Peer, Brigitte Schuhwerk, Josef Kreidl und Frank Schmidt.



Diamantene und Goldene Hochzeit

Das Fest der „Diamanten Hochzeit“ feierten Marlene und Ruppert Haim und die „Goldene Hochzeit“ Annemarie und Siegfried Knapp. Gratuliert hat auch unser Bürgermeister Ing. Hannes Fender, er wünscht allen Geburtstagsjubilaren die besten Wünsche und viel Gesundheit und den Hochzeitpaaren viel Glück und Freude auf ihrem gemeinsamen weiteren Lebensweg. Nach dem offiziellen Teil wurden alle zu einer Jause eingeladen und einem netten Nachmittag stand nichts mehr im Wege. Wir gratulieren allen Jubilaren nochmals von ganzem Herzen.

Obmann Anton Knapp

Goldene Hochzeit Annemarie und Siegfried Knapp, Diamantene Hochzeit Marlene und Ruppert Haim



Besuchen Sie den Tiroler Seniorenbund auch auf Facebook:
www.facebook.com/Tiroler-Seniorenbund

Werden sie Mitglied!

Adamgasse 9, 6020 Innsbruck
Telefon: 0512 58 01 68
office@tiroler-seniorenbund.at
www.tiroler-seniorenbund.at
www.facebook.com/Tiroler-Seniorenbund

Ramsau



Geburtstagsgratulationen

Theresia Gruber und Anna Huber 90 Jahre, Wilhelmine Kerschdorfer und Theresia Kerschdorfer 85 Jahre, Günther Greisinger, Anna Tipotsch, Berta Hochstaffl und Erna Schiestl 80 Jahre sowie Alois Kreidl 75 Jahre. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin beste Gesundheit!

Reith i. A.

Jahreshauptversammlung

Am 18. März fand die Jahreshauptversammlung für die Jahre 2020 und 2021 im Gasthof Stockerwirt statt. Obmann Adolf Larch konnte neben den zahlreich anwesenden Mitgliedern auch die Landesobfrau des Tiroler Seniorenbundes, Frau Landesrat a. D. Patrizia Zoller-Frischauf, Herrn Bürgermeister Thomas Gschösser sowie unseren Ehrenobmann Johann Rendl als Ehrengäste begrüßen. Im Rahmen der Versammlung wurden 13 Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft beim Seniorenbund geehrt: Kathi und Hubert Ambach, Johanna Naschberger, Alois Gruber, Theresia Karl, Elisabeth Katschthaler, Klara Moser für 20 Jahre, Rosa Moser, Siegfried Schösser und Ida Feichtner für 25 Jahre sowie



Geehrte Mitglieder mit Landesobfrau Patrizia Zoller-Frischauf, BM Thomas Gschösser, Obmann Adolf Larch und Obmann-Stvtr. Konrad Gollner.

Anna Hechenblaikner, Hilda Hoffmann und Johann Hausbichler für 30-jährige Mitgliedschaft. Leider war es aus gesundheitlichen Gründen nicht allen Seniorinnen und Senioren möglich, die Ehrenurkunden persönlich in Empfang zu nehmen.

Filmvorführung und Volksmusiknachmittag

Am 25. März hatten wir die Gelegenheit, die Filmvorführung einer Benefizradtour von Athen nach Reith zugunsten des Sozialsprengels von unserem Mitglied Christian Haas zu besuchen. In beeindruckender Weise konnten wir dabei Einblicke in die Schönheiten aber auch Herausforderungen und Strapazen dieser dreiwöchigen Radtour erleben. Die eingegangenen freiwilligen

Spenden an diesem Nachmittag gingen ebenfalls an den Sozial- und Gesundheitssprengel von Gemeinden der Region 31. Viele Mitglieder folgten auch unserer Einladung zum Volksmusiknachmittag am 20. April beim Pinzgerhof. Gemeinsames Musizieren und Singen unserer Hobbymusikanten und aller Musikliebhaber stand auf dem Programm. Es war wieder ein gemütlicher, unterhaltsamer Nachmittag für alle Beteiligten.

† Verabschieden mussten wir uns von unserem langjährigen Mitglied Johann Moser, der kurz nach seinem 90. Geburtstag in den ewigen Frieden heimgekehrt ist. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag:	8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag:	8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch:	8:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Donnerstag:	8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag:	8:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Geburtstagsjubilare



Geburtstagsglückwünsche überbrachten wir im 1. Quartal 2022 an unseren Obmann Adolf Larch, Lydia Summerer, Theresia Schlemmer, Waltraud Braunhofer, Manfred Stöger und Resi Hechenblaikner zum 70er, Hans Hundsbichler, Kathi Ambach, Ludwig Hechenblaikner, Maria Klieber und Hans Sparrer zum 75er. Anton Renzl konnten wir zum 80. sowie Agnes Widner und Amalia Hauser zum 85. Geburtstag gratulieren. Am 6. April wurden die Jubilare mit ihren Partnerinnen und Partnern zur gemeinsamen Geburtstagsfeier im Gut Matzen eingeladen. Bei dieser Feier war auch Bürgermeister Thomas Gschösser mit den Jubilaren, welche von der Gemeinde eingeladen wurden, dabei.



Geburtstagsjubilare mit Obmann Adolf Larch, Obmann-Stvtr. Gebhard Gschöffer und BM Thomas Gschösser.

Rietz

286. Jahre Lebenserfahrung und geballte Kraft!

Hilde Muglach wird heuer 96 Jahre, Martha Neuner wird am 14. Juni 95 Jahre und Olga Grill wird heuer auch 95 Jahre. Alle drei sind rüstig und machen ihren Haushalt noch mit Bravour. Wir wünschen allen noch alles Gute zum Geburtstag und weiterhin beste Gesundheit und Lebensfreude.

Einmal Danke sagen

an unsern Obmann mit Vorstand für die jahrelange gute Betreuung den tollen Einsatz, die schönen Ausflüge und die lustigen Feiern in unserer Ortsgruppe.

Monika König

Hilde, Martha und Olga



Rinn

Muttertagsausflug

Heuer konnten wir wieder einen Muttertagsausflug anbieten. Bei wunderschönem Wetter fuhren wir zur Gramai-Alm, um dort bei Kaffee und Kuchen und einer kleinen Jause den Muttertag zu feiern. 36 Mitglieder nahmen an diesem Nachmittagsausflug teil und freuten sich über das nette Beisammensein!



Geburtstagswunsch



Nachdem 2020 und 2021 keine Geburtstagsfeiern (Corona) stattfinden konnten, wurden am 20. Mai alle runden und halbrunden Geburtstagsjubilare zu Kaffee und Kuchen oder kleiner Jause in den Gemeindesaal eingeladen.

Wir möchten allen Mitgliedern, die im Juni und Juli Geburtstag feiern, herzlichst gratulieren und alles, alles Liebe und Gute wünschen. Besonders gratulieren wir Martha Triendl zum 90er, Ilse Tschaikner und Rosa Egg zum 80er und Margit Haller zum 75er.



Roppen

Jahreshauptversammlung

Am 17. März konnte nach zweijähriger coronabedingter Pause die Ortsgruppe Roppen wieder eine Jahreshauptversammlung abhalten. Im gut besuchten Kultursaal konnte Obmann Richard Natter auch einige Ehrengäste begrüßen. LGF Christoph Schultes berichtete von den Neuheiten des Tiroler Seniorenbundes. Bürgermeister Ingo Mayr und Vizebürgermeister Günther Neururer erzählten von den Vorhaben der Gemeinde. Nach den Berichten des Obmannes, des Schriftführers und des Kassiers wurde der Vorstand entlastet. Ein Dankeschön an den Vorstand für die tolle Arbeit. Christoph Schultes überreichte den Obmann eine Urkunde für seine unermüdliche Arbeit für die SeniorInnen in Roppen. Im Anschluss wurde von Helmut Plattner und Ernst Röck ein Jahresrückblick gezeigt. Bei Kaffee und Kuchen ging man im Anschluss zum gemütlichen Teil über. Ein vergelt's Gott an alle, die diesen Nachmittag zu einem tollen Erlebnis machten.

Vizebürgermeister Günther Neururer, Obmann Richard Natter, LGF Christoph Schultes.



Nachmittagsausflug

Am Donnerstag, den 07. April ging es vom Löckpuitter Platzl in gemütlicher Fahrt bis nach Volders. In der Karlskirche wurde uns die Geschichte der Kirche großartig erklärt. Weiter ging die Fahrt übers Mittelgebirge nach Patsch zum Grünwalder Hof. Es war schön, die Roppener Senioren beim „Hungert“ zu beobachten. Wunderschön ist unser Tirol und ein eindrucksvoller Ausflug war wieder zu Ende. Unser aller Dank gebührt der Führung der Ortsgruppe Roppen.



Die Gruppe vor der Karlskirche.

Muttertags Ausflug in die Orchideenwelt

Am 05. Mai ging die Fahrt nach Gargazon in die Orchideenwelt. Nicht nur wunderschöne Orchideen in allen Farben und Größen kann man dort bewundern. Nein, auch verschiedene Papageienarten sowie exotische Schmetterlinge als auch Schildkröten und jede Menge Kois waren zu sehen. Und so hatte diese Ausstellung für jeden etwas zu bieten. Im Anschluss konnten wir uns im Restaurant auch noch an exotischen Gerichten, wie zum Beispiel

einen Orchideensalat stärken. Viel zu schnell verging die Zeit und so ging die Fahrt zurück. In Nauders konnten wir uns nochmals bei Kaffee und Kuchen stärken.

In Roppen angekommen, wartete eine weitere Überraschung auf unsere Frauen. Jede Mutter/Oma bekam als Muttertagsgeschenk vom Obmann ein kleines Präsent überreicht. Und so ging ein wunderbar organisierter Ausflug wieder einmal viel zu schnell zu Ende.

Helmut Plattner

Rum

Tagesausflug nach Sölden in die James Bond Erlebniswelt 007

Das einzigartige Bergpanorama sowie die höchst außergewöhnliche Erlebniswelt 007, beeindruckte uns sehr. Eine interessante Führung brachte uns nähere Details dieser James Bond Ausstellung näher bzw. wie es zum Bau dieses gigantischen Museums kam. Begeistert wurde von unseren Mitgliedern fotografiert und diskutiert. Voll mit neuen und vor allem interessanten Eindrücken traten wir nach einem verspäteten Mittagessen die Heimfahrt an.



Mit großartigen Eindrücken kamen wir (34 Mitglieder) am 13. Mai 2022 von der Bernina-Express-Fahrt zurück.

Unsere Fahrt führte uns von Rum nach San Romedio (IT), durchs Nonstal, ein Seitental des Etschtales, auf einer kurvenreichen und engen Straße bis zum Ort Cles, wo wir unsere Mittagspause verbrachten. Weiter ging es nach Sondrio im Veltlin (Italien), wo wir Quartier bezogen und dort auch kulinarisch verwöhnt wurden. Der ein oder andere besichtigte noch die Stadt und verweilte am schönen Stadtplatz. Am nächsten Tag fuhren wir mit dem Bus nach Tirano, wo wir dem Bernina Express zustiegen und über den Pass bis nach St. Moritz fuhren. Die Bahnstrecke

fügt sich harmonisch in die Gebirgswelt ein. 55 Tunnels, 196 Brücken und Steigungen von bis zu 70 Promille meistert der Bernina Express mit Leichtigkeit. Auf 2.253 Meter über dem Meer thront das Dach des RhB, das Ospizio Bernina. Hier werden Naturgenuss und Kulturerlebnis eins, hier werden sie zur schönsten Erfahrung der Alpen. Der Bernina Express zählt zum Unesco-Kulturerbe. In St. Moritz angekommen, traten wir die Heimreise an, wobei wir jedoch noch in Pfunds eine Rast einlegten.



Gratulationen

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute – vor allem Gesundheit – unseren Geburtstagskindern, die einen runden, halbrunden und hohen Geburtstag feierten: Gerlinde Koch (75), Waltraud Gierlinger (80), Marlene Heigl (80), Maximilian Salzburger (80), Irmgard Haidacher (90), Marianne Koller (90), Marianne Schubert (93), Maria Kössler (93).

† Abschied nehmen mussten wir von Irmgard Walzi und Franz Rief. Wir werden sie in lieber Erinnerung behalten. Herr gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

Schönberg

Unsere Wanderung ging vom Lansersee zur Vogelhütte. Später kehrten wir in Igls beim Ägidihof ein, wo wir gut gespeist haben. Die nächste Wanderung führte von den Gleinserhöfen zur Ochsenhütte. Am Weg dorthin formte der Starkregen vom Vortag ein Herz mitten in den Weg. Wir freuten uns sehr über das Naturerlebnis.



Ein Herz am Weg von Gleins zur Miederer Ochsenhütte

Lansersee – Vogelhütte – Igls

Schönwies

Hofübergabe in der OG Schönwies

Nach längerer pandemiebedingter Pause fand am 5. Mai die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Nach fast zehnjähriger Obmannschaft legte Ida Raich ihr Amt zurück und wurde mit der Bronzenen Ehrennadel des Tiroler Seniorenbundes ausgezeichnet. Der Tiroler Seniorenbund und die Mitglieder der Ortsgruppe danken ihr für ihren



Reinhard Raggl, Christoph, Othmar Deutschmann, Ida Raich Karl Tilg, Ferdinand Tilg

Einsatz und wünschen ihr weiterhin viel Gesundheit. Als neuer Obmann wurde Deutschmann Othmar einstimmig gewählt. Ihm zur Seite steht Ingrid Schöpf als Stellvertreterin. Bürgermeister Reinhard Raggl und LGF Christoph Schultes dankten dem neuen Ausschuss für die Bereitschaft die Ortsgruppe zu führen. Gemütlich klang der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen aus. Für die kommenden Monate hat die Ortsgruppe Schönwies einiges geplant.

Schwaz

Geburtstagsfeiern

Um ihren Ehrentag zu feiern und einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen, hatte die Ortsgruppe alle Mitglieder, die im Laufe des Monats März 2022 ihren Geburtstag feierten, in die Waizerstube eingeladen. Ältteste Teilnehmerin war Erna Hauser mit 93 Jahren. Obmann Egger gratulierte den Jubilaren mit herzlich begleitenden Worten. Gemeinsam sang man fröhlich ein Geburtstagsständchen, danach wurde ein Ehrengeschenk überreicht.

Die im Laufe des April ihren Geburtstag begehen konnten, wurden mit einem gesungenen Ständchen aller Teilnehmer, unter musikalischer Begleitung von Walter Kulmitzer auf seiner Zugin, überrascht. Obmann Egger gratulierte den Jubilaren recht herzlich und überreichte ein kleines Ehrengeschenk. Martha Klingler und ihr bewährtes Team hatten mit Kaffee und Kuchen bestens vorgesorgt. Dafür erntete sie viel Dank und Anerkennung.

Vorankündigung

Schwazer Senioren Fuß- und Radwandertag, Samstag. 4. Juni 2022; Schwazer Seniorenwallfahrt auf St. Georgenberg, Samstag, 25. Juni 2022

Barbara Thaler auf Bezirkstour in Schwaz

Einen Tag vor dem Muttertag besuchte EU-Parlamentsabgeordnete Barbara Thaler auf ihrer Bezirkstour die Silberstadt Schwaz und verteilte in der Wopfnerstraße gemeinsam mit Vize-Bgm. Matthias Zitterbart und Stadtrat Lukas Stecher ein kleines Blumen Geschenk. Zur Zeit ist Thaler die einzige Tiroler Abgeordnete im EU-Parlament.

Chronicus OAR Hans Sternad



Geburtstagsjubilare vom März und April



Geburtstagsfeier in Montenegro

Montenegro

Die 20 Mitglieder des Seniorenbundes Schwaz, waren bei der Montenegro-Reise vom 05.05. bis 12.05.2022 dabei. Wir waren sehr gut untergebracht und konnten die Schönheit und Kultur von Montenegro und Albanien kennen lernen, Dank den sehr guten einheimischen Reiseleitern und der umsichtigen Betreuung von Stationsleitung Christiane Schweigl, konnten wir sieben Tage in der schönen Hotelanlage erleben und die sechs Ausflügen genießen. Im Hotel Mediteran Becici wurden wir mit gutem Essen und sogar mit Torten für unsere zwei Geburtstagskinder überrascht.

Reinhard Hechenblaickner

Muttertagsfeier 2022 mit dem Seniorenbund Schwaz

Die traditionelle Muttertagsfeier der Ortsgruppe Schwaz im Tiroler Seniorenbund konnte coronabedingt zwei Jahre nicht mehr stattfinden. Umso mehr freute sich Obmann und Seniorenreferent GR Walter Egger mit seinen Vorstandsmitgliedern bei seinen Begrüßungsworten über so viele Mütter, Omas und Uromas, die in das Restaurant-Cafe INNSIDE gekommen waren. „Unsere Mütter verdienen natürlich an jedem einzelnen Tag unsere Aufmerksamkeit, aber dieser heutige Tag ist einfach eine sehr gute Gelegenheit Dankeschön zu sagen, dass sie für uns da sind, immer so viel Gutes tun; daher war es höchste Zeit, sie alle

wieder einmal gebührend hochleben zu lassen“, meinte überzeugend Obmann Egger.

Für klangvolle gesanglich-musikalische Umrahmung (Gitarre) sorgte der international bestens bekannte „Gruber Zwoagesang“ aus dem Brixental, einmal besinnlich, dann wieder witzig und spritzig, auch ein Gedicht durfte nicht fehlen. Gemeinsam wurde ein gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen verbracht und in den Pausen natürlich ein richtiger Ratscher, was sehr gut ankam. Zustimmender langer Applaus und ein großes Dankeschön kam von den Muttertagsteilnehmern.

Schwendt

Der 70. Ehrentag für Mathilde Wallner

Unser Mitglied Mathilde Wallner feierte im April ihr 70. Ehrentag. Obfrau Resi mit Vize Obfr. Kathi überreichten ihr ein kleines Geschenk mit den besten Glückwünschen sowie für die Zukunft noch viel Gesundheit, sodass du noch viele Jahre im Kreise deiner Lieben verbringen kannst.



Jubilar Leonhard sowie Vizeobfr. Kathi

90. Ehrentag feierte Leonhard Ballsberger

Sein 90. Wiegenfest konnte unser Leonhard Ballsberger im März mit seiner Familie sowie seinen Freunden feiern. Zu diesem Ehrentag trafen sich die Obfrau Resi mit Vize Obfr. Kathi beim Jubilar und überreichten ein kleines Geschenk mit dem besten Glück und Segenswünschen. Lieber Leonhard, wir alle, sowie der Seniorenbund wünschen dir für die Zukunft weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit und behalte weiterhin deinen guten Humor, sodass du noch viele Jahre im Kreise deiner Familie verbringen kannst.

Seefeld

Frühjahrsausflug nach Meran

Die erste Tagesfahrt in diesem Jahr führte uns nach Südtirol. Mit zwei Bussen ging es zunächst nach Sterzing, wo eine Kaffeepause eingelegt wurde. Hernach über die Serpentina hinauf zum Jaufenpass, wo noch meterweise der Schnee lag und der Schibetrieb im vollen Gange war. Bei wolkenlosem Wetter hinunter nach St. Leonhard und durchs Pässeertal hinaus nach Meran. Hier besuchten wir das Schloss Trauttmansdorff mit seinen wundervollen Blumenanlagen. Alt-Bgm. Albert Pircher von Schenna ließ es sich nicht nehmen, unsere Gruppe zu begrüßen. Heimwärts machten wir noch im kleinen Städtchen Klausen eine Einkehr. Alle waren begeistert von diesem schönen Ausflugstag und man freut sich schon auf den Nächsten.



Vor dem Schloss Trauttmansdorff ©Holzknecht

Sellrain

Rückblick und Vorschau

Die Jahreshauptversammlung hat coronabedingt erst im Juli 2021 stattgefunden. Bei einem gemeinsamen Mittagessen gratulierten wir unseren Geburtstagskindern und den Goldenen Hochzeitlern.

Unseren Herbstausflug organisierten Melitta und Alfons zum Vilsalpee im Tannheimetal und Silvia begleitete uns zum Karpfenessen nach Wattenberg in den Gasthof Säge.

Danke an dieser Stelle an Stellvertreter Alfons und beim restlichen Ausschuss für die großartige Arbeit und Unterstützung. Natürlich werden wieder Ausflüge organisiert und die Einladungen werden rechtzeitig versendet.

Die Treffen im Stüberl zur „Seniorenhoangascht“ finden jeden dritten Montag im Monat ab 14:00 Uhr statt.

Obfrau Waltraud Jordan



Bei der Jahreshauptversammlung: Trudi Kirchmair, Walter Käsbacher, im Hintergrund Altobmann Ferdinand Haselwanter, rechts Irma Jäger.

Geburtstagswünsche



Im Gasthof Neuwirt konnten wir bei einem sehr guten Menü unsere Jubilare feiern: Gerhard Eichhorn 80 Jahre, Marianne Jordan 75 Jahre, und Otto Steurer 70 Jahre. Wir wünschen nochmals alles Glück und weiterhin Gesundheit und Freude.



Otto, Gerhard, Marianne mit Obfrau Waltraud

Serfaus

Ausflug im April

Das erste Zusammenkommen – nach langer Zeit – war gesellig und fein. Das Interesse, an diesem Ausflug ins Schigebiet Masner war groß, es herrschte dort noch tiefster Winter.

Obmann Dr. Franz Patscheider



Einen Dank an alle Ortsgruppen für ihre Beiträge und Fotos!

**BITTE BEACHTEN SIE DEN
REDAKTIONSSCHLUSS DER
NÄCHSTEN HORIZONTE:
AUSNAHMSLOS 15. Juli 2022!**

Bitte per Mail an
office@tiroler-seniorenbund.at

Sillian

Die Ortsgruppe trifft sich in der Großen Kaserne

Am 11. April waren die Mitglieder zum Besuch der Ausstellung „Film-Foto-Kino“ in den Räumlichkeiten des ehemaligen Kinobuffets eingeladen. Durch seine Hobbys gelang es Gernot Vinatzer in den letzten Jahren verschiedene Foto- und Filmvorführapparate als Leihgaben zusammenzutragen, um diese der Öffentlichkeit präsentieren zu können.



Verschiedene alte Fotoapparate.

In besonderer Weise hervorgehoben wurde die Technik der beiden Filmvorführgeräte der früheren Grenz-Lichtspiele, die nach mehr als 30 Jahren aus ihrem Versteck geholt wurden. Obwohl es sich bei dieser Ausstellung fast nur um technisches Gerät handelt, konnten durch den Enthusiasmus von Vinatzer auch die weiblichen Teilnehmer in den Bann gezogen werden. Man könnte diese Ausstellung auch kleines Kinomuseum nennen. *Willi Bachlechner*



Das älteste Vorführgerät im Fundus.

Silz

Generalversammlung und erster Jahresausflug der Senioren Silz

Am Mittwoch, den 20. April trafen sich 41 Mitglieder des Seniorenbundes Silz zur coronabedingt überfälligen Generalversammlung. Obmann Hermann Föger berichtete über die vergangenen, schweren zwei Jahre und wies aber gleichzeitig voller Optimismus auf die Zukunft hin, in der gesellige Zusammenkünfte und Ausflüge wieder möglich sein sollten. Im Anschluss wurde der Kassier und der restliche Vorstand einstimmig entlastet und mit einer Änderung (Schriftführer) für die kommende Periode wieder gewählt. Nach den Grußworten von Bgm. Dablander, Bezirksobfrau Gitti Flür und der Landesvorsitzenden Patrizia Zoller-Frischauf lud der Seniorenbund alle erschienenen Mitglieder zu einer gemütlichen Jause ein.



BGM Ing. Helmut Dablander, Stv. Gabi Föger, Kassier Helmuth Mader, Obmann Hermann Föger, Landesobfrau Patrizia Zoller-Frischauf, Schriftführer Karl Heinz und Bez. Obfrau Gitti Flür.

Ausflug nach Mittenwald

Am 04. Mai war es soweit – der heiß ersehnte erste Ausflug des Seniorenbundes Silz im neuen Jahr konnte durchgeführt werden. 40 Mitglieder folgten der Einladung zu einem Halbtagesausflug zum höchstgelegenen Luftkurort Deutschlands, nach Mittenwald auf die Gröbl-Alm. Bei durchwachsenem Wetter und einer (durch Asphaltierungsarbeiten bedingt) etwas komplizierten Anfahrt schmeckte die Jause und vor allem die Spezialität des Hauses, die verschieden gefüllten Windbeutel, hervorragend. In der verbliebenen Zeit bis zur Abfahrt marschierten die meisten der Teilnehmer auf dem Zubringerweg ins Zentrum der Marktgemeinde Mittenwald, wo die herrliche Altstadt noch zu einem Bummel oder einem Kaffee in einem der gemütlichen Gasthäuser einlud. Rechtzeitig vor Beginn eines heftigen Regens bestiegen wir den Bus und machten uns auf die Heimreise.



Einige der Silzer Senioren in Mittenwald vor dem Geigenbauer

Sölden

Unser Schitag 2022 – im Motorradmuseum Crosspoint

Der Seniorenverband Sölden hatte für den 17. März den diesjährigen Schitag als Halbtagesausflug nach Hochgurgl ausgeschrieben. Die junggebliebenen Skikanonen hätten ihr Vergnügen im sportlichen Hochgurgl mit seinen vielfältigen Angeboten nützen können. Der Einzige, der sich auf die Piste wagte, war Karl Schöpf, einer unserer rüstigen 41er. Die Übrigen konnten an reservierten Tischen Wichtiges und Unwichtiges aus der Winterzeit erzählen. Viele nützten die Gelegenheit für einen kleinen Spaziergang zu den prächtigen Hotelanlagen der „Angerer Alm“. Pünktlich für 12:00 Uhr war das Mittagessen im Restaurant des Crosspoint reserviert. Bei Selbstbezahlung konnte man nach Herzenslust aus dem reichhaltigen Angebot wählen und die bestens bereiteten Speisen und Getränke genießen. Allgemeines großes Lob für Küche und Service! Um 14:00 Uhr gab es dann unter Führung von Herrn Attila Scheiber die Besichtigung des neuen Motorradmuseums. Nach der Totalzerstörung des Vorgängermuseums hatte wohl niemand an eine Neuerrichtung gedacht. Aber die beiden Zwillingbrüder Attila und Alban Scheiber haben mit viel Herzblut und starker Tatkraft das schier Unmögliche geschafft und in kürzester Zeit ein noch größeres und reichhaltigeres Museum eingerichtet. Man konnte Attila die Freude und den Stolz über das Geschaffene anmerken. Besonders faszinierend war für einige Mutige eine imaginäre Fahrt auf einem Motorrad – ohne eigenes Zutun auf der Timmelsjochstraße mit den vielen Kurven und Kehren „unterwegs“ zu sein. Manche Motorradfirmen zeigen auch die Entwicklung ihrer Fahrzeuge von den Anfängen um 1900 bis heute. Da merkt man, wie viel geistige Schöpferkraft in der Entwicklung dieser Fahrzeuge steckt.

Etwas müde von den vielen Eindrücken trafen wir uns zu einer kleinen Jause im Restaurant und konnten dann zufrieden über einen erlebnisreichen Tag wieder die Heimfahrt nach Sölden antreten. *Ewald Schöpf*



Stans

Generalversammlung

Am 9. April wurde die Generalversammlung mit Neuwahlen erstmals im neuen Vereinshaus abgehalten. Obmann Erwin Ortner mit seinem Team haben vor 90 interessierten Mitgliedern die Jahresberichte 2020 und 2021 vorgestellt. Die Kassa wurde geprüft und in bester Ordnung befunden. Die Tätigkeiten der letzten zwei Jahre wurde vom Schriftführer Josef Kirchmair in Erinnerung gebracht. Weiters gedachte man der verstorbenen Mitglieder. Ehrungen standen ebenfalls auf dem Programm. Den vier Damen, die zwölf Jahre im Vorstand mitgewirkt haben, wurden Urkunden und Blumen überreicht.

Nächster Punkt war die Neuwahl. Der Vorstand wurde einstimmig angenommen und setzt sich wie folgt zusammen. Obmann: Erwin Ortner, Kassier: Maria Ortner und Schriftführer: Josef Kirchmair. Neu sind Elvira Gürtler, Hilda Klocker, Sylvia Lechner und Ruth Lechner.

Die Ehrengäste LGF Christoph Schultes und Bgm. Michael Huber zeigten sich erfreut über die geleistete Arbeit in der Ortsgruppe.

Schriftführer Josef Kirchmair stellte zwei Power Point Präsentationen von den vier Tagesfahrten nach Stans in der Schweiz und der Italienreise nach St. Pietro, Mantua und Verona vor.



Steinach am Brenner

Kaiserwetter, Kultur und Kulinarik – die besten Zutaten für den perfekten Auftakt des Ausflugsprogrammes 2022.

Am 28. April sind wir pünktlich um 07:00 Uhr, gut gelaunt, zu unserer Fahrt ins Vinschgau aufgebrochen. Nach einer kurzen Stärkung in der Trofana in Mils ging's über den Reschenpass, mit einem Fotostop am Stausee, weiter durch die herrliche Landschaft des Vinschgaus zur Churburg. Dort hatten wir die große Ehre, von Herrn Graf Johannes von Trapp persönlich durch die geschichtsträchtige



Burg geführt zu werden. Seine humorvolle Art und die durch viele Anekdoten aufgelockerte Führung durch die Schätze der Burg hat alle begeistert. Weiter gings zur Tschengelsburg, wo wir ein typisches Vinschauer Mahl genießen durften. Im sonnigen Garten oder im schönen alten Lokal, alle haben die Spezialitäten der Region genossen. In Terlan noch ein kleiner Zwischenstopp, um Spargel einzukaufen und ein letztes Glas Wein genießen, dann hat uns unser Fahrer Michael wieder gut nach Hause gebracht. Ein rundherum gelungener Ausflug!

SF Silvia Schaberreiter

† Leider mussten wir uns auch von lieben Menschen verabschieden: Katharina Penz, geb. Bacher (15.03.2022) und Ingeborg Holzmeister, geb. Covi (09.04.2022). Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Monatsgeburtstage



Schon am nächsten Tag wurden die Monatsgeburtstage gefeiert: Wir gratulieren noch einmal herzlich, besonders unseren Jubilaren, die einen runden Geburtstag feiern durften: Michael Erhart, Manfred Gollner und Paula Kofler.



Strass im Zillertal

Montenegro war eine Reise wert

Vom 05. bis 12. Mai reiste eine Gruppe der Strasser Senioren nach Montenegro. Der Flug führte uns ab München in die Hauptstadt Podgorica, von dort in ca. 45 Minuten nach Bicići in Budva zu unserem Vier-Sterne-Hotel Mediteran. Das Buffet zum Abendessen war sehr reichlich und ausgewogen, es war immer für jeden etwas Schmackhaftes dabei. Die Strände sind traumhaft und sehr gepflegt und auch schon um diese Jahreszeit für Mutige zum Schwimmen geeignet.



Unser erster Ausflug führte uns zum Hafen Porto Montenegro, eine alte mediterrane Handels- und Hafenstadt am südöstlichen Ende der Bucht von Kotor. Am nächsten Tag besuchten wir die Bucht von Kotor, die als einziger Fjord Südeuropas tief in das Festland eingeschnitten ist. Die Kleinstadt Perast wurde Ende des 20. Jahrhundert komplett restauriert und verzauberte uns als Besucher. Ein Besuch im Kloster Ostrog, einer der wichtigsten Pilgerstätten Montenegros und eines der bedeutendsten Klöster der Serbisch-Orthodoxen Kirche mit der Grabstätte des Heiligen Vasilije, durfte nicht fehlen. Ein weiterer schöner Ausflug brachte uns zum Skutarisee mit dem größten Vogelreservat Europas, unter anderem auch mit freilebenden Pelikanen. Diesen See teilt sich Montenegro mit Albanien. Die Stadt Budva hat eine wunderschöne Altstadt, wurde bei dem großen Erdbeben 1979 stark beschädigt und danach wieder sehr schön original aufgebaut. Nochmal erwähnen muss man die ausgezeichneten kulinarischen Genüsse in den verschiedenen Lokalen mit Fisch, Muscheln, Pizza und gutem heimischen Bier und Wein.

Ein großes Dankeschön an alle die dabei waren, die mit uns die Kameradschaft, die Landschaft und Kultur und das gute Essen genossen haben!

Der Obmann Hans Ringler



Tarrenz

Aktivitäten unserer Seniorengruppe im Frühjahr

Am 10. März starteten wir mit einem Bus voller Mitglieder nach Nassereith zum Fasnachtshaus. Reinhard, der Obmann des Nassereither Seniorenbundes, leitete eine interessante Führung durch das Museum. Die einzigartigen Larven und die bunten Kleider der verschiedenen Masken einfach sehenswert. Danke Reinhard. Am Donnerstag nach Ostern trafen wir uns zu unserem alljährlichen Osternachmittag bei einer guten Jause im

Gasthof Sonne, wobei das Programm für das kommende Jahr vorgestellt wurde. Auch hier nahm ein Großteil unserer 72 Mitglieder teil. Bei einer Landesreise nach Rom und Assisi nahmen vier Vereinsmitglieder teil. Rom, ist immer eine Reise wert.

Auch heuer konnten wir bereits einigen Mitgliedern zu ihren runden und halbrunden Geburtstagen gratulieren:

Elvira Schönherr, 85 Jahre, Dora Schiechtl, Annelies Flür und Helma Prantl 75 Jahre. Wir wünschen ihnen alles Gute, Gesundheit und noch viel Freude bei gemeinsamen Aktivitäten.

Schriftführerin Reinhilde Köll



Rom



Fasnachtshaus

Telfes im Stubaital

Jahreshauptversammlung mit Neuwahl

Bei guter Stimmung im voll besetzten Saal begrüßte Anna Knoflach die Ehrengäste Landesobfrau Patrizia Zoller-Frischauf, Bezirksobmann des Tiroler Seniorenbundes Rainer Hroch und Bürgermeister Peter Lanthaler.

Die anschließenden Neuwahlen des Vorstandes lt. Wahlvorschlag erfolgte einstimmig: Neue Obfrau: Ariane Macher, Obfrau Stv.: Anna Knoflach, Kassierin: Irmgard Schwab, Kassaprüfer: Heinz Knoflach und Rudi Viertler.



Liebe Anni, herzlichen Dank!

Unser neues Mitglied Bgm. Lanthaler, LOF Zoller-Frischauf, die neue Obfrau Ariane Macher, Altobfrau Anna Knoflach und BZBM Rainer Hroch.

Telfs

Geburtstagsjubilantin



Im April feierte die Obfrau des Seniorenbundes Telfs und Gemeinderätin Silvia Schaller ihren 70. Geburtstag. Zahlreiche Gratulanten darunter BGM Christian Härting, LA Cornelia Hagele, viele Gemeinderäte und Mitglieder der Ortsgruppe sowie LGF Christoph Schultes nahmen sich Zeit und schauten beim „Geburtstagskind“ vorbei. Wir wünschen unserer Silvia weiterhin alles Gute, viel Energie und Schaffenskraft und vor allem eine ordentliche Portion Gesundheit.



GR Silvia Schaller mit LGF Christoph Schultes

Thaur

Frühlingsauftakt im Alten Gericht

Frisch und fröhlich startete die OG Thaur in die neue Saison. Bei Kaffee und Kuchen, einer guten Jause und Live-Musik trafen sich die Mitglieder im Veranstaltungszentrum. An fein gedeckten und geschmückten Tischen ließ es sich herrlich plaudern und genießen. Die Musik lud zum Mitsingen ein und verbreitete beste Stimmung. Die Kuchenauswahl war eines Konditors würdig, Herz was willst du mehr. Obmann Willi Niederhuber präsentierte die geplante 4-täg. Herbstreise ins Mühlviertel mit vielen Gustostückerln unter dem Motto: „Entspannung und Genuss“. Alle freuen sich schon auf die kommenden Veranstaltungen, Ausflüge und Wanderungen, hoffentlich wieder in ungezwungenem Rahmen.

Frühlingsauftakt im Alten Gericht

Frisch und fröhlich startete die OG Thaur in die neue Saison. Bei Kaffee und Kuchen, einer guten Jause und Live-Musik trafen sich die Mitglieder im Veranstaltungszentrum. An fein gedeckten und geschmückten Tischen ließ es sich herrlich plaudern und genießen. Die Musik lud zum Mitsingen ein und verbreitete beste Stimmung. Die Kuchenauswahl war eines Konditors würdig, Herz was willst du mehr. Obmann Willi Niederhuber präsentierte die geplante 4-täg. Herbstreise ins Mühlviertel mit vielen Gustostückerln unter dem Motto: „Entspannung und Genuss“. Alle freuen sich schon auf die kommenden Veranstaltungen, Ausflüge und Wanderungen, hoffentlich wieder in ungezwungenem Rahmen.

Margit Plank

Wallfahrt nach Mariathal

Mit unserem Pfarrkurator und Seniorenbundmitglied Pfarrer Sepp Schmölzer machten wir uns zum ersten Halbtagesausflug bei leider kaltem und verregnetem Wetter auf den Weg nach Mariathal. Bei unserer Ankunft wurden wir mit wunderbarem Glockengeläute und weit geöffnetem Kirchentor empfangen. Da kam die Wärme von innen, von unseren Herzen! Wir wurden von Frau Maria herzlich in Empfang genommen und hochprofessionell über die Basilika, deren Entstehung und den stufenweisen Ausbau informiert. Bei einer Führung – auch in die Sakristei – wurden uns die Kunstschatze nähergebracht und rundeten die Präsentation ab. Im Anschluss daran feierte Pfarrer Sepp Schmölzer mit uns einen Gebetsgottesdienst. Unsere stimmgewaltigen Sängerinnen und Sänger stimmten dazu Marienlieder an und zum Schluss ein wunderbares „Großer Gott wir loben dich“!

Bei einer feinen Jause ließen wir den Nachmittag in Hotel „Sonnenruh“ ausklingen, wo wir auch die Möglichkeit hatten, unserem Pfarrer „Sepp“ zu seinem Geburtstag zu gratulieren, den er am Vortag gefeiert hatte. Mit einem guten Glas Veltliner wurde darauf angestoßen und alles Gute gewünscht!

Die geplante Besichtigung des „Lustigen Friedhofs“ musste wegen des starken Regens buchstäblich ins Wasser fallen. Das werden wir aber nachholen, wenn wir bei einem unserer nächsten Ausflüge wieder einmal in Kramsach vorbeikommen!

Willi Niederhuber

Es klappert die Mühle

Im Mühlendorf im Gschnitztal klappern sogar mehrere Mühlen gleichzeitig. Davon konnten sich bei einem feinen Tagesausflug die Mitglieder des Seniorenbundes Thaur überzeugen.

In einem bis zum letzten Platz gefüllten Bus waren die Thaurer erwartungsfreudig Richtung Wipptal gestartet. Zuerst nahm man im Gasthaus „Feuerstein“ ein appetitliches Mittagessen ein. Dann erwartete die Besucher eine kompetente und freundliche Führerin am Eingang zum „Mühlendorf“. Mit geschichtlichen Informationen, gespickt mit pointierten Nebensätzen, begleitete sie die Gäste durch das Kleinod im hinteren Teil des Gschnitztales. Dieses naturbelassene Tal gilt seit der ORF Sendung „9 Plätze – 9 Schätze“ als eines der schönsten Plätze in Österreich, wovon sich die SeniorInnen auch beeindruckt zeigten. Neben dem tosenden Wasserfall, einer schwindelerregenden Brücke, einer wunderbaren Erholungs- und einer kleinen Kapelle lädt auch ein „Barfußweg“ zum Naturgenuss ein.

Im angrenzenden Imbiss überraschten Obmann Willi Niederhuber und Kassier Walter Nitzlader dann die Mitreisenden mit einer feinen Kaffeejause. Die Damen des gemeinnützigen Vereins „Mühlendorf“ hatten köstliche Kuchen gebacken und so sah man rundum nur fröhliche Gesichter.

Jeder Einzelne fühlte sich nach langer Durststrecke – was Ausflüge und ungezwungenes Zusammensein betrifft – sichtlich wohl. Daher gilt den Organisatoren und den „Gschnitzer-Damen“ ein aufrichtiges „Vergelts Gott“ für den schönen Tag.

Margit Plank



Rundum nur fröhliche Gesichter ...

Geburtstage



Zwei treue Mitglieder konnten in der letzten Zeit runde Geburtstage feiern: Bei guter Gesundheit feierte Berta Puelacher ihren 90. Geburtstag und Franziska Waldner ihren 95. Geburtstag. Wir wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen!



Franziska Waldner, Annemarie Huber, Romed Stemberger, Berta Puelacher, und Willi Niederhuber.

† *Leider mussten wir uns von Dora Resch verabschieden. Sie verstarb am 23. März im Alter von 84 Jahren. Dora war als Kulturbeauftragte viele Jahre im Ausschuss tätig, hat ihren Gatten Rudl, der 28 Jahre als Kassier mitarbeitete, immer nach Kräften unterstützt und bei unseren Festen für beste Kuchen und Gebäck gesorgt! Wir werden sie in guter Erinnerung behalten und beten, dass sie ewige Ruhe und Frieden finden möge!*

Tumpen

Rückblick und Vorschau

Die Lage zur Pandemie scheint sich weiter zu normalisieren und so trafen wir uns im Vereinshaus Ende März zu einem Jahresrückblick bis 2021, präsentiert von unserem Fotofreak Alois Mair und zum allgemeinen Meinungsaustausch und Hoangart. Herzlichen Dank an Alois Mair. Ende April ging es wieder um unsere Sommerausflüge, die demokratische Wahl fixierte die Ziele Chiemsee, Gärten von Trauttmansdorff, Spullersee bei Lech und Krippenmuseum Maranatha in Luttach im Ahrntal. Weiters zeigte uns unser Lois den Rückblick auf das Jahr 2021. Auch konnten wir der Frau des Obmannes, Hildegard Maurer zu Ihrem 70er recht herzlich gratulieren und wünschen ihr noch viele Jahre in Gesundheit mit ihrer Familie. *Gebhard Maurer*



Hildegard Maurer

Mit der Bitte um rege Teilnahme bei den Ausflügen und dem Wunsch für viel Gesundheit verbleibe ich als euer Obmann Gebhard Maurer.

Umhausen

Rückblick und Vorschau

Unsere Seniorenstube konnten wir im März endlich wieder öffnen, was über 35 Mitglieder in Anspruch nahmen. Am 11. Mai machten wir unseren ersten Ausflug zum Schliersee – Grab von Wildschütz Jennewein – Kochel See – Walchensee – Mittenwald. Wir durften uns über sehr viele Mitglieder und schönes Wetter freuen, es war rundum ein gelungener Ausflug. Es sind weitere Ausflüge und Almbesuche im Sommer geplant, nähere Informationen per Flugblatt. *Elisabeth Doblander-Weinmayer*

Geburtstagswünsche



Wir gratulieren zu 70 Jahre Gabi Kohlweiß, Marialuise Schmid, Hanssepp Schmid, Ferdinand Köfler, Roswitha Fiegl, Rosmarie Klotz, Waltraud Neurauder. 75 Jahre Adelheit Frischmann, Rosalinde Schöpf, Gertrud Scheiber. 80 Jahre Kreszenz Falkner, Katharina Frischmann. 85 Jahre Albert Grießer und wünschen noch viele gesunde Jahre.



Zenzl Hechenberger mit Obmann Jonas Scheiber



Ausflug zum Schliersee

† *Wir trauern um unsere langjährigen Mitglieder: Walpurga Gritsch, Sabina Falkner, Hilda Schlatter, sie werden uns immer in ehrender Erinnerung bleiben.*

Vals - St. Jodok

Jahreshauptversammlung

Anlässlich der Jahreshauptversammlung konnte Obmann Lois folgende Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft auszeichnen: Anna Gantioler und Josef Eller (Völs) 30 Jahre, Rosa Gstrein, Maria Eller, Maria Leiter, Simon Schmöller und Julia Riedl, Wattens 25 Jahre. Die Ehrenurkunden und Ehrennadeln überreichten Bgm. Klaus Ungerank und Bez.Obm. Rainer Hroch. Maria Leiter und Anna Gantioler haben sich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigt.



Verleihung der Ehrenurkunden

Tagesausflug nach San Romedio im Nonstal

Am Donnerstag, 12. Mai fuhren wir bei Traumwetter mit dem Lüftnerbus über den Brenner via Autobahn – Bozen – Trient – Mezzocorona (Kaffeepause) in das Nonstal zur San Romedio Wallfahrtsstätte. Spektakulär steht die Kirche auf einem Felsen und bis zur obersten Kapelle war schon etwas Kondition gefragt. Vor mehr als 1.000 Jahren hat Romedius von Thaur diesen Ort ausgewählt, um statt eines unsteten ein ruhiges, besinnliches Leben als Eremit zu führen. Den Weg hat er zu Fuß bewältigt, aber der Legende nach soll er Streckenabschnitte auf einem von ihm gezähmten Bären geritten sein. Nach der Besichtigung fuhren wir nach Cavareno zum Mittagessen. Die Rückfahrt ging über den Gampenpass, Klausen bis Brixen, wo wir noch einmal eine kurze Kaffeepause machten. Voll mit neuen Eindrücken und zufrieden fuhren wir wieder heim nach Vals – St. Jodok.

Schriftführerin Christl Eder

Unsere Geburtstagsjubilare



Elisabeth DeGreef, Alfred Jenewein und Seppl Fidler feierten ihren 70. Geburtstag, Manfred Gollner wurde 80. Wir wünschen allen Jubilaren alles Gute, viel Glück und Gesundheit.



Werden sie Mitglied!

Adamgasse 9, 6020 Innsbruck
Telefon: 0512 58 01 68
office@tiroler-seniorenbund.at
www.tiroler-seniorenbund.at
www.facebook.com/Tiroler-Seniorenbund

Volders

Kegelturnier

Am 02. und 03. Mai haben zwei Mannschaften vom Seniorenbund Volders bei der Landeskegelmeisterschaft in Wattens mitgemacht. Die 1. Mannschaft: Christine Weißsteiner, Hedi Strasser, Traudi Rabitsch, Linde Moser und Gerhard Jenewein belegten den 2. Platz mit 1233 Holz und fuhren nach Wels zur Bundeskegelmeisterschaft.

Geburtstagsjubilare



Wir gratulierten am 27. März Hedi Strasser zu ihren 70. Geburtstag und am 25. April feierten wir den 90. Geburtstag von Grete Schuchter. Wir Mitglieder und Kegelfreunde haben unsere liebe Grete hochleben lassen, wir wünschen den beiden besonders gute Gesundheit und viel Glück im weiteren Leben.



Hedi Strasser und Grete Schuchter

Völs

Tagesausflug „Schloss Linderhof“

Am 28. April 2022 ging der erste Tagesausflug nach Oberbayern, zum Kloster Ettal und weiter zum Schloss Linderhof. Ein ganzer Bus voller Seniorinnen und Senioren konnten es kaum erwarten, endlich wieder gemeinsam auf Reisen zu gehen. Bei herrlichem Wetter ging die Fahrt über das Seefelder Plateau hinein ins Werdenfelser Land und hinauf in die Ortschaft Ettal. Dort besichtigten wir die im 14. Jahrhundert entstandene Benediktinerabtei Ettal. Das Zentrum des Klosters ist die Klosterkirche Mariä

Himmelfahrt. Nach einem gemütlichen Mittagessen im Kloster-gasthaus, ging die Fahrt weiter zum Schloss Linderhof, eines der Märchenschlösser des Bayernkönig Ludwig II. Bei einer Führung durch das Schloss konnten wir auch die Privatgemächer des Königs besichtigen, nein, bestaunen ist wohl der richtige Ausdruck. Wir sahen Prunk und eine Pracht, die man kaum in Worte fassen kann. Nach der Schlossbesichtigung schlenderten wir noch gemütlich durch die weitläufige Parkanlage mit den vielen Sehenswürdigkeiten. Am späten Nachmittag traten wir dann mit vielen Eindrücken und Erinnerungen an diesen wunderschönen Tagesausflug die Heimreise an. *Martin Wahrstätter*



Wandergruppe Völs bei Martinskirche

Aktive Seniorenwandergruppe

Die Wandergruppe des Seniorenbundes Völs ist Winter wie Sommer aktiv. Einige der inzwischen 15-köpfigen Gruppe sind schon über 80 Jahre alt. Im Winter ging es mit Schneeschuhen in die Natur, im Sommer führen die Wanderungen auf Almen oder einfach auf eine schöne Wiese. Eine Jause ist immer dabei. Ein Aufstieg von zwei bis drei Stunden ist normal, früher waren auch 3.000er dabei. Großer Dank gilt der Wandergruppenführerin Margarethe Gastl-Mildner, die die Touren organisiert und Manfred Bartunek, der für die schönen Fotos zuständig ist. Man sieht, dass Seniorinnen und Senioren in jedem Alter aktiv sein und so ihre Gesundheit erhalten können. Wir wünschen der Wandergruppe des Seniorenbundes Völs noch viele schöne Ziele.



Wandergruppe Völs am Weg zur Steineralm

Vomp**Feier bei Kaffee und Kuchen**

Coronabedingt konnten wir 2020 und 2021 leider keine Jubilarfeier veranstalten. Am Donnerstag, den 07. April 2022 holten wir die Feier nach und bei der Gelegenheit hat Kassier Hans Kreidl auch über unsere Finanzen berichtet und der verstorbenen Mitglieder gedacht.

Obmann Karl Ertl begrüßte von Seiten der Marktgemeinde BM Stellvertreter Klaus Mair, der uns für die Arbeit im Seniorenbund dankte.

Nach einigen Bildern von unseren Ausflügen gab es noch Kuchen von Annemarie und Monika zum Kaffee. Wir hoffen, dass wir bald wieder etwas unternehmen können.



Ausgezeichnete Kuchen

Waidring**Tagesfahrt nach Muhr**

Wir nahmen eine Anregung aus dem Mitgliederkreis des Seniorenbundes auf und fuhren in den Lungau nach Muhr. Auf dem dortigen Friedhof ist unser legendärer ehemaliger Pfarrer Franz Schiefer beerdigt, dessen Todestag sich am 02. Mai zum 50. Mal jährte. Ebenfalls dort begraben ist seine Schwester „Pfarrer-Maridl“, die die langjährige Haushälterin im Pfarrhof und die „gute Seele“ unseres Ortes war.

Das Interesse an dieser Fahrt war groß und so war der Bus fast vollständig ausgebucht. Peter Dürnberger brachte uns auf bewährter Route in ca. 2 ½ Stunden in den kleinen Ort Muhr, der über 1.000 m hoch liegt. Über einen kurzen, aber relativ steilen Anstieg erreichten wir Kirche und Friedhof. Die Blumenschale des Pfarrers sponserte dankenswerter Weise die Gemeinde Waidring, deren Ehrenbürger Schiefer war. Anschließend besuchten wir in der Pfarrkirche eine heilige Messe, gehalten von Pfarrer Peter Schwaiger. Sehr dankbar waren wir den Weisenbläsern von der Musikkapelle Waidring, die sich sofort bereiterklärten, die Messe musikalisch zu umrahmen. Herzlichen Dank nochmals dafür! Ebenso Dank gebührt unserer Sr. Barbara, die alles rund um die Messe in Muhr organisiert hatte.



Zum Mittagessen fuhren wir zum Heurigenwirt „Goldbründl“, wo wir sehr gut speisten. Bei der Heimfahrt wurden noch lustige Anekdoten aus der Zeit des Wirkens von Pfarrer Schiefer erzählt und es wurde noch viel gelacht. Eine Kaffeepause in Saalfelden rundete das Programm ab. Wir waren alle froh, dass endlich wieder einmal eine gemeinsame Veranstaltung stattfinden konnte.

Schriftführerin Gertraud Diechtler

Walchsee

Den Frühling begrüßten wir auf unserer Frühjahrsreise in die Vierländerregion Bodensee – Vorarlberg vom 02. bis 04. Mai.

Wir starteten unsere Reise über dem Arlberg, durch das Klosterthal und das Große Walsertal. Der Besuch der Juppen-Werkstatt (UNESCO Kulturerbe) war ein besonderes Erlebnis. Dort wurde uns mit viel Leidenschaft erklärt und vorgeführt, wie die „Juppe – die Bregenzerwälder Frauentracht“ – auch heute noch in Handarbeit in vielen Arbeitsschritten und aufwendig hergestellt wird – wir waren beeindruckt!

Am 2. Tag genossen wir eine Fahrt auf dem Bodensee. Ein Bummel durch Konstanz und das Städtchen Meersburg mit seinen altertümlichen Fachwerkhäusern verzauberte uns. Mit einem geselligen Abend ließen wir diesen herrlichen Tag ausklingen. Am 3.Tag haben wir in Bregenz den Aufbau für das Bühnenbild der Festspiele „Madame Butterfly“ bestaunt und in Dornbirn bei der Fahrt mit der Karrenseilbahn einen traumhaften Ausblick genossen. Mit vielen schönen Eindrücken und Erlebnissen sind wir wieder gut zu Hause angekommen – „Sche wars“!

Wanderung

Bei unserer Mittwochswanderung erkundeten wir den neuangelegten Schmugglerweg bis zur Wallfahrtskirche Klobenstein und waren von den neuen Hängebrücken, den Plattformen und Rastplätzen hellauf begeistert.

Glückwünsche



Wir gratulieren unseren Geburtstagsjubilaren recht herzlich und wünschen ihnen weiterhin viel Gesundheit und noch viele schöne, aktive Jahre: Resi Rampl 75 Jahre, Christl Freude und Annelies Hallbrucker 80 Jahre, Frieda Ritzer und Sebastian Rauth 85 Jahre. Pfiat enkt und bleib's gsund!



Schmugglerweg



Meersburg

Wildschönau

Tor zum Bayerischen Wald

Auf die erste Tagesfahrt in diesem Jahr nach Deggendorf freuten sich viele unserer Mitglieder. Wir starteten am Mittwoch, den 20. April um 07:00 Uhr in Auffach. Das Wetter war schön und die Stimmung hervorragend. Reiseleiter Karl erzählte und erklärte viel Interessantes und Geschichtliches entlang der Strecke, dass selbst ein Stau keine Langeweile aufkommen ließ. Von besonderem Interesse war auch das im BMW-Werk in Dingolfing, wo jährlich ca. 360.000 Autos produziert werden.

Um 11:00 Uhr kamen wir in Deggendorf an und hatten auf drei Gruppen aufgeteilt eine Stadtführung. Die Stadt Deggendorf hat ca. 37.000 Einwohner, eine sehenswerte wunderschöne Altstadt mit riesigem Stadtplatz und einem Osterbrunnen in der Mitte, daneben für einige Monate ein Riesenrad. Die Fassaden der Häuser sind mit ihren verschiedenen Treppengiebeln, Erkern und Verzierungen wunderbar restauriert. Im alten urigen Gasthaus „Zur Knödelwerferin“ wartete ein super organisiertes und gutes Mittagessen auf unsere hungrigen Reisenden. Danach war noch Zeit zur freien Verfügung, die auch einige für eine Fahrt mit dem Riesenrad nutzten, von wo aus man einen herrlichen Blick über die Stadt genießen konnte. Manche tätigten einen Einkauf im Outlet einer Kerzenfabrik.

Auf der Rückfahrt machten wir Halt in der wunderschönen Isarstadt Landshut, die demnächst zum Weltkulturerbe ernannt wird und auch bekannt ist für die alle vier Jahre stattfindende Fürstenhochzeit. Ein kleiner Spaziergang auf dem historischen Stadtplatz, der von dem 130 m hohen Kirchturm beherrscht wird und ein abschließender Kaffee mit Kuchen oder auch ein Eisbecher rundeten die Fahrt ab. Zufrieden genossen alle die gemütliche ruhige Heimfahrt. Es war ein schöner einmaliger Ausflug und ich denke, alle waren beeindruckt.

Fahrt nach Maria Waldrast am Fuße der Serles

Zur großen Überraschung waren die Anmeldungen für den 11. Mai so zahlreich, dass noch ein zweiter Bus organisiert werden musste (für genau 100 Senioren!). Bei wunderschönem Sommerwetter bis zu 31°C, war es im klimatisierten Bus ein Vergnügen zu fahren. Entlang der alten Brennerstraße, hindurch unter der gewaltigen Europabrücke, gab es viel Bekanntes und Neues zu sehen. Die Straße von Matri am Brenner hinauf nach Maria Waldrast auf 1.638 m war sehr steil, kurvig und eng, aber unsere beiden Fahrer meisterten die Strecke mit Bravour! Nach der Ankunft konnte jeder, der wollte, zu einer Andacht in die Wallfahrtskirche gehen, oder auf der Terrasse des Kloster-Gasthofes zu einer Stärkung Platz nehmen. Auch Wandermöglichkeiten waren geboten. Besonders der Marienbrunnen mit seinem klaren, kalten Trinkwasser war ein Anziehungspunkt. Nach einer ausgiebigen Kaffeezeit starteten wir zur Heimfahrt um 17:00 Uhr. Herzlichen Dank an unsere Obleute und Reiseleiter Martha und Karl, die uns wie gewohnt, entlang der Strecken viel Interessantes über Kultur und Geschichte erzählten.



Wunderschön blühende Bäume und aufmerksame Zuhörer bei der Führung in Deggendorf

80er Feier

Die SeniorenInnen kamen wieder zahlreich aus der ganzen Wildschönau zu unserer 80er-Feier mit Gottesdienst in die wunderschön geschmückte Kirche von Auffach. Pfarrer Paul Rauchenschwandter zelebrierte die hl. Messe und Organist Jo Mayr begleitete unsere Lieder auf der Orgel. Obfrau Martha Deiters verlas zum Totengedenken die Namen der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder. Anschließend wurden alle in den Gasthof Weißbacher zu einem Mittagsmenü eingeladen und es wurde noch lange erzählt und geplaudert. Besonderen Dank an BM Hannes Eder, der sich für uns Zeit genommen hat und gerne dabei war.



Auf der Terrasse des Klostergasthofes, wo wir bestens bedient wurden und das schöne Wetter genießen konnten.

Runde Geburtstage



Zu ihren 80. Geburtstagen gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen: Siegfried Klingler, Oberau, Annemarie Stadler, Oberau/Mühlthal und Andreas Klingler, Thierbach

† Leider mussten wir uns von einigen Mitgliedern verabschieden: Frieda Mühlegger, Oberau, Alois Gwiggner, Niederau, Anna Silberberger, Auffach, Maria Dummer, Niederau, Alois Unterer, Niederau. Herr, lass sie ruhen in Frieden.

Wörgl

Seniorenbund Wörgl gratuliert

Mitte März durften wir im Volkshaus Wörgl unsere halbrunden und runden Geburtstage feiern. Langjährigen Seniorenbund Mitgliedern konnten wir im kleinen Rahmen gratulieren. Eine besondere Freude bereite uns die Gratulation zur 40-jährigen Mitgliedschaft von Frau Tamara Hotter. Nochmals von Herzen alles Gute den Jubilaren und auf schöne weitere gemeinsame Ausflüge, Fahrten und Zusammenkünfte. Ein besonderer Dank gilt Bezirksobmann Otto Hauser und dem ehemaligem Vizebürgermeister Hubert Aufschnaiter, die sich Zeit genommen haben, mit uns gemeinsam zu feiern.



Gruppenfoto der langjährigen Mitglieder mit Bez.Obmann Otto Hauser, Obmann Rolf Kainzner und Vize.Bgm. Hubert Aufschnaiter.
Fotorecht: Anni Fuchs

Fahrt ins Blaue zum Muttertag

Am Samstag, den 07. Mai, veranstaltete der Seniorenbund Wörgl die alljährliche Fahrt ins Blaue. Zum Muttertag wurde eine Fahrt nach Bad Tölz unternommen. Nach einer interessanten Stadtbesichtigung genoss man noch Kaffee und Kuchen, auf die der Bürgermeister der Stadt Wörgl, Michael Riedhart, eingeladen hatte. Als Dankeschön und kleine Aufmerksamkeit überreichte Obmann Rolf Kainzner mit seiner Stellvertreterin Anni Fuchs den 68 TeilnehmerInnen noch rote Rosen. Vielen Dank an alle TeilnehmerInnen des Seniorenbundes für den gelungenen Ausflug.



Wanderungen um den Hechtsee

Als ersten Wandertag des Wörgler Seniorenbundes im Jahr 2022 ging es im April in Richtung Kufstein. Die sportlichere Gruppe wanderte die Thierberggrunde. Die zweite Einheit spazierte wiederum gemütlich um den Hechtsee. Danach trafen sich alle Seniorenbund-TeilnehmerInnen bei der Searena Hechtsee zu Kaffee und Kuchen. Ein toller Ausflug mit einem großartigen Miteinander und gemeinsamen Gesprächen! Vielen Dank an alle TeilnehmerInnen des Seniorenbundes für den gelungenen Ausflug.

Zams

Freude, Erleichterung, Dankbarkeit!

Nach zwei Jahren ohne Geselligkeit startete der Zammer Seniorenbund mit großer Freude zur alljährlichen Frühlingsreise nach Südtirol. Ein Reisebus voller unternehmungslustiger, bestens gelaunter Junggebliebener, reiste durch das Vinschgau bis kurz vor Meran zur Töll. Dort verließen die rüstigsten Wanderlustigen die Reisegruppe und starteten ihre Wanderung entlang des Mar-

linger Waalweges bis nach Marling. Die restlichen SeniorInnen fuhren mit dem Bus weiter bis Meran zum Sightseeing oder zum Besuch am Meraner Wochenmarkt. Vereinbart war ein Wiederzusammentreffen in Marling, im Gasthof Traube zum Mittagessen. Das miteinander essen und unterhalten ohne Masken, brachte für alle ein großes Gefühl von Freiheit. Die Qualität der Speisen war wie immer hervorragend. Im Laufe des Nachmittags traten wir dann wieder die Heimreise an. Unfallfrei, gesund und zufrieden landeten wir wieder in unserer schönen Heimatgemeinde Zams.

Elisabeth Schuler

Zell am Ziller

Frühlingsausflug nach Ridnaun

Unser Ziel war der Besuch des Südtiroler Landesmuseums Schneeberg im Talschluss von Ridnaun. Ridnaun ist eine der drei Tälergemeinden, Jaufen, Ratschings und Ridnaun. Anlässlich einer Führung durch das weitläufige Stollenmassiv erfuhren wir, dass am Schneeberg die Knappen jahrhundertlang unter schwierigsten Verhältnissen nach Erz geschürft haben, zuerst mit Schlägel und Eisen, später mit immer moderneren Gerätschaften und Abbaumethoden. Viele Maschinen, die seinerzeit im Bergbau eingesetzt wurden, sind noch erhalten und konnten für die Besucher kurz in Betrieb gesetzt werden. Abgebaut wurden am Schneeberg Silber, Blei- und Kupfererze sowie Zink. Die Knappen lebten mit ihren Familien ganzjährig und völlig isoliert in der Knappensiedlung St. Martin auf 2.350 m Höhe. Man kann sich vorstellen, welche enormen Strapazen die Knappen und ihre Familien ausge-



setzt waren. Das Dorf hatte bisweilen bis zu 1.000 Einwohner und war bis in die 1960iger Jahre dauerhaft besiedelt. 1985 wurde das Bergwerk stillgelegt und ist als Museum der Nachwelt erhalten geblieben.

Nach einer ausgiebigen Stärkung in der Knappenstube war Wandern angesagt. Über den einstigen Erzweg wanderten wir talauswärts bis zum Ortszentrum, immer im Blick die wunderschöne Landschaft des Tales mit der Knappenkapelle St. Magdalena auf einem kleinen Hügel. Die Kapelle wurde von den Bergknappen um 1480 zu Ehren der hl. Magdalena errichtet. Prunkstück ist der spätgotische Flügelaltar. Leider hatten wir für einen Besuch der Magdalenenkapelle zu wenig Zeit. Auf der Rückfahrt war noch Halt in Sterzing für einen kurzen Stadtbummel eingeplant. Alles in allem war Ridnaun ein schöner und lehrreicher Frühlingsausflug, der sichtlich allen Teilnehmern gut gefallen hat.

Anton Kreidl

Unsere Öffnungszeiten:

Montag:	8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag:	8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch:	8:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Donnerstag:	8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag:	8:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Zirl

Erste Frühlingswanderung

Unser Wanderführer Fritz Kodweiss führte uns bei schönstem Wetter auf unserer ersten Frühlingswanderung. Nach der Anfahrt mit privaten PKW's wanderten wir vom Parkplatz bei der Götzner Seilbahn über den Panoramaweg und Mutters zum Natterer See, weiter zu den Einethöfen und durch das Mühlleiental zurück zu unserem Parkplatz. Danach ging's zum wohlverdienten Mittagessen in die Branger Alm. Einige Unentwegte verstärkten dann noch unsere Donnerstags-Kaffeerunde im Fambozi. Es war ein schöner Tag!

*Gute Unterhaltung bei
unserer Wanderung*



Tagesausflug nach Gargazon

Im April ist der Seniorenbund Zirl bei strahlendem Wetter zum ersten Tagesausflug in diesem Jahr aufgebrochen. 32 Mitglieder genossen die Fahrt im angemieteten Reisebus über den Brenner nach Gargazon, unterbrochen durch eine kurze Kaffeepause. In Gargazon sind sie in die Welt der Orchideen eingetaucht – und konnten diese kleinen Wunder ganz in Ruhe bestaunen und die weitläufige Anlage erforschen, in der sie auch verschiedene prächtige Schmetterlinge, einen Teich mit Koi-Karpfen und Schildkröten entdeckten.

Nach dem Mittagessen im angeschlossenen Restaurant Orchidea sind die Mitglieder des Zirler Seniorenbundes wieder aufgebrochen und durch die blühenden Apfelmärgärten des Vinschgaus Richtung Reschen gefahren.

Am Reschensee – mit nachwinterlich sehr niedrigem Wasserstand – haben sie sich kurz den Bergwind um die Ohren blasen lassen, bevor sie nach dem letzten Stopp in der Konditorei Heiner in Ötz voller schöner Eindrücke wieder zu Hause angekommen sind



Durchgang Orchideenwelt – Obmann Volker Bensel

Werden sie Mitglied!

Adamgasse 9, 6020 Innsbruck
Telefon: 0512 58 01 68
office@tiroler-seniorenbund.at
www.tiroler-seniorenbund.at
www.facebook.com/Tiroler-Seniorenbund

Einen Dank an alle Ortsgruppen für ihre Beiträge und Fotos!

BITTE BEACHTEN SIE DEN REDAKTIONSSCHLUSS DER NÄCHSTEN HORIZONTE:

AUSNAHMSLOS 15. Juli 2022! Bitte per Mail an office@tiroler-seniorenbund.at

Ganz nach unserem Motto

„Gemeinsam statt Einsam!“

Neue Bekanntschaften schließen,
Gleichgesinnte mit ähnlichen Hobbys finden,
wie Theaterbesuche, zum Kartenspielen,
Handwerken, Fischen, Tanzen oder einen Partner
fürs Herz. Hier wird Ihnen die Suche nach neuen
Bekanntschaften leicht gemacht!

So funktioniert es:

1. Senden Sie uns Ihre Anzeige (Name und Adresse nicht vergessen!) in wenigen Worten.
Bitte angeben, ob unter „Freundschaftsangelegenheiten“ oder „Herzengeschichten“.
2. Ihre Anzeige wird in der nächsten Horizonte gratis veröffentlicht (nur mit Vorname und Chiffrenummer).
3. Interessentinnen und Interessenten senden uns per Post bzw. Mail ihre Nachricht (adressiert mit Vorname und Chiffre Nummer). Diese Mitteilung wird dann von der Redaktion an Sie weitergeleitet.

Senden Sie Ihre Anzeige per Post
oder Mail an den:

Tiroler Seniorenbund,
Adamgasse 9, 6020 Innsbruck
office@tiroler-seniorenbund.at
Betreff: **Gemeinsam statt Einsam**



Herzengeschichten:

Anton, jungaussehender 81-Jähriger, 164 cm groß, NR, NT, sucht eine liebe, lebenslustige Partnerin, NR, fürs Herz und die Liebe! Ich bin naturverbunden, tierlieb, liebevoll, zärtlich und gehe gerne Tanzen. Wäre einer dauerhaften Beziehung sehr angehen. Zu zweit wäre halt alles viel schöner. Wenn du mich kennen lernen willst, dann melde dich bitte, ich warte sehnlichst auf deine Nachricht. Am liebsten wäre mir eine Dame aus dem Unterland. Nachrichten bitte an den Tiroler Seniorenbund, unter der Chiffre-Nummer: M_68791_H5_2021

M.W., Pensionist mit Stil, 68 Jahre, anhanglos sucht aparte, selbstbewusste Lebenspartnerin für schöne unkomplizierte Lebensgemeinschaft zum gemeinsamen Karten- und Brettspiele. Kaffeehausbesuche oder Kurzausflüge. Kein Sport. Bitte senden Sie Ihre Nachrichten an den Tiroler Seniorenbund, unter der Chiffre-Nummer: M_86816_H1_2022

E., 75 Jahre, Witwe, nicht sehr sportlich. Alleinsein ist nicht lustig! Deshalb suche ich einen liebenswerten, tierliebenden und mobilen Pensionisten. Für nette Zweisamkeit in Tirol und Kärnten/Ossiacher See. Ich würde mich sehr, über eine Antwort freuen! Bitte senden Sie Ihre Nachrichten an den Tiroler Seniorenbund, unter der Chiffre-Nummer: F_39924_H6_2021

Freundschaftsangelegenheiten

Agnes, 70+ Jahre, junggebliebene, schlanke, sportliche, mobile Witwe, Nähe Innsbruck sucht einen Partner der zu zweit nette Stunden verbringen möchte. Wanderungen, Tanzen, Kartenspielen, Reisen usw. (Nichtraucher/Nichttrinker) Zuschriften an den Tiroler Seniorenbund, unter der Chiffre-Nummer: F_80780_H1_2022

G. gebildete, sehr aktive, schlanke 70+ jährige Nichtraucherin möchte ihre Interessen wie Kulturbesuche, Reisen, Wanderungen, anregende Gespräche gemeinsam mit einer interessanten Freund/in teilen. Bitte senden Sie Ihre Nachrichten an den Tiroler Seniorenbund unter Chiffre-Nummer: F_79219_H2_2022

F. Tanzfreudige Seniorin aus Innsbruck, sucht einen seriösen Tanzpartner. Es kann auch eine Frau sein, die mit mir nach Jenbach fährt. Ich freue mich, wenn sich jemand meldet. Bitte senden Sie Ihre Nachrichten an den Tiroler Seniorenbund, unter der Chiffre-Nummer: F_56120_H3_2022



Lachen ist die schönste Art,
Falten zu erzeugen!

„Gute Frau, Sie sind 92 und ihr neuer Freund 21, da kann jeder Sexualkontakt zum Tod führen!“ „Na und? Dann stirbt er halt.“

Ich habe mir jetzt ein Senioren Navi zugelegt. Es sagt mir nicht nur die Strecke und das Ziel an, sondern auch was ich da wollte!

Treffen sich ein Wolfshund und ein Ameisenbär.
Fragt der Ameisenbär: „Und was bist du für ein Tier?“
„Ich bin ein Wolfshund. Meine Mama war ein Wolf und mein Papa ein Hund. Und was bist du?“
„Ich bin ein Ameisenbär!“
„Glaub ich nicht...“

Der Richter fragt den Angeklagten:
„Wann haben sie Geburtstag?“
„Am 3. Februar“
„Welches Jahr?“
„Jedes Jahr Herr Richter.“

Gast zum Kellner: Haben Sie hier keine Seniorenkarte? Kellner: Ich kann Ihnen jedes Gericht als kleine Portion servieren. Gast: Ich will keine kleine Portion. Ich brauche eine größere Schrift!

Die Ehe ist eine Beziehung, in der eine Person immer Recht hat und die andere - ist der Ehemann.

Wussten Sie, dass es auf den Kanarischen Inseln nicht einen einzigen Kanarienvogel gibt? Dasselbe gilt für die Jungfraueninseln, auch dort... kein einziger Kanarienvogel.

Der Kontrolleur fragt den 22-jährigen Fahrgast nach der Fahrkarte. Der zeigt nur eine Kinderfahrkarte. Kontrolleur: „Das geht nicht, das ist eine Kinderfahrkarte.“
Daraufhin der Mann: „Da sehen Sie mal, wie lange ich auf die Bahn warten musste.“

In der Psychiatrie, die Krankenschwester: „Herr Doktor, was machen wir mit dem Neuzugang auf Zimmer 6? Er hält sich für einen Wolf?“
Der Arzt: „Auf keinen Fall darf ihn seine Großmutter besuchen!“

Der neue Gedichtband von Kathi Kitzbichler ist soeben erschienen



„I schick dia an Engl“ lautet der Titel des neuen Gedichtbandes von Kathi Kitzbichler, der im Verlag Edition Tirol soeben erschienen ist. Ein ganz besonderes Buch, das den Leserinnen und Lesern einen schützenden Engel zur Seite stellt. Eine unsichtbare Macht, eine Lichtgestalt, die Geborgenheit, Zuversicht und Hoffnung schenkt. Zahlreiche Farbabbildungen von Engelsingestalten aus der Sammlung der Autorin machen das Büchlein zu einer wahren Rarität. Ein wunderbares Geschenk zu jedem Anlass.

Die Gedichte bereiten Wohlgefühl und Freude! Das Buch ist ab sofort zum Preis von 19.80 Euro bei der Autorin oder im Buchhandel erhältlich. Adresse:
katharina.kitzbichler@gmx.at

I schick dia a Schar Engl

*Oan, dea dia zualacht,
oan, dea dia Muat macht.
Oan, dea dia Zeit schenkt,
oan, dea dein Weg lenkt,*

*dea dia wos Netts sog,
dea di "wia gehts" frog.
Oan, dea dia zualost,
dem du vatraun kust.*

*Oan, dea dei Leid gspiascht,
di bei da Hand fiascht.
Oan, dea dei Not kennt,
oan, dea dia Hüf send` t.*

*Oan, dea dia Trost schenkt,
dea an die Heil denkt.
Oan, dea zu dia steht.
Und oan, dea mit dia geht!*

Firmenmitteilung



VITALITY RESIDENZ
Veldidenapark Innsbruck

Seniorencafé.

In unserem Seniorencafé arbeiten **Senioren für Senioren**.
Die Pension genießen und **doch Teil sein!**

Was bieten wir?
Regelmäßiger VITALITY Gesundheitscheck, kostenlose Teilnahme an allen hausinternen Programmpunkten, computergesteuertes Trainingszentrum für Senioren und Verpflegung während der Arbeitszeiten inklusive.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihren Anruf bzw. Ihre Bewerbung.
VITALITY Residenz Veldidenapark, Neuhauserstraße 5, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 / 5302, innsbruck.vitalityresidenz.at

SENIORENCAFÉ VITALITY RESIDENZ VELDIDENAPARK INNSBRUCK

Als Kompetenzzentrum für geistige und körperliche Gesundheit ist die VITALITY Residenz Veldidenapark Innsbruck der ideale Partner in der Pension und bietet Senioren in ihrer besten Lebenszeit ein in Tirol einzigartiges Konzept im Bereich Wohnen/Pflege. Mit dem Programm ‚Senioren für Senioren‘ macht die Residenz interessierten Pensionisten der Umgebung eine Teilrückkehr in die Arbeitswelt möglich und leicht. Verschiedene, nach individuellen Wünschen und Vorstellungen gestaltbare Arbeitsplätze schaffen die optimale Verbindung von Pension, Genuss und Arbeit. Teil sein, dazugehören, Freundschaften knüpfen und sich dabei gleichzeitig finanziell besser stellen – das sind die Ziele des gesamtheitlichen Konzeptes. Daher erhalten die Senioren, neben einer an den persönlichen Kenntnissen orientierten Bezahlung, kostenlosen Zugang zu wöchentlichen Aktivitäten und sind herzlich eingeladen an allen Festlichkeiten bzw. Feiern im Haus inklusive den organisierten Ausflügen teilzunehmen. Regelmäßige VITALITY Gesundheitschecks sind ebenso Teil des Konzeptes, wie die Möglichkeit zur Nutzung des computergesteuerten Trainingszentrums für Senioren. Die Residenz ist ein Ort der Gesellschaft, der Gemeinsamkeit und des Lebens, für die Bewohner und die Mitarbeiter. Werden Sie Teil der VITALITY Welt und informieren Sie sich über die Möglichkeiten einer Rückkehr in die Arbeitswelt.

Und wer die Residenz nicht kennt... Die VITALITY Residenz ist die einzige private Seniorenresidenz in Tirol und bietet Senioren in ihrer besten Lebenszeit ein in Tirol einzigartiges Konzept. Modern ausgestattete Apartments unterschiedlichster Größe und eine Vielzahl an Angeboten, verwandeln einfaches Wohnen in einen Urlaub im Alltag. Während die Bewohner ihr Leben in vollen Zügen genießen, kümmert sich das Team an hochqualifizierten Mitarbeitern um alle Fragen des täglichen Lebens und sorgt dafür, dass es den Bewohnern an nichts fehlt bzw. sie ihren Tag so leben können wie sie ihn leben möchten, ohne sich täglich Gedanken um die Probleme des Alltags machen zu müssen. Ob Restaurant, das hauseigene Café, Veranstaltungsraum, Friseur oder Kosmetik - die Residenz bietet alles was das Herz begehrt. Es geht darum gemeinsam alt zu werden, so aktiv, so selbstbestimmt, so genussreich wie möglich - mit der Sicherheit bei Bedarf auch pflegerisch unterstützt zu werden!

ÖSB-Sudoku-Time



Wordoku

Die Buchstaben A - I werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

	G	E						B
H				F		A		
D			B	G				
	H		F					
B			A	I				C
				C		D		
			G	D				F
		I		H				A
F						I	C	

B	C		F					
		F			C		B	A
		I				E		C
G	E		D					
	F						E	
				G		D		H
I		G				A		
F	D		H			C		
					G		H	I

Klassisch

Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

1	2							6
		7	6	8				
8	3			1				
5	7		9					
		2				1		
					1		3	4
				6			4	5
				2	3	9		
	8						7	3

					2		6	1
3	1		6			2		
6		7				5		
				8		7		9
	7						2	
4		8		9				
		3				9		5
		6			4		8	2
5	4		9					

Farbsudoku

Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte, jedem 9er-Block und in jedes Farbfeld nur einmal eingesetzt.

1								6
		5		8		2		
	2			1		4		
			6					
		1				7		
				3				
	6		9			2		
		9		2		5		
7								4

6								5
		1		7		2		
	2			6		3		
			5					
		6				8		
				4				
	5		9			2		
		9		2		1		
8								3

ÖSB-Riesenschwede



Elan, Taten-drang	S	dt. Schau-spieler (Heinz)	Deck-name	Brenn-stoff	süddt. Univer-sitäts-stadt			unge-setzlich	deutsche Landes-haupt-stadt		hoher türki-scher Titel	heimi-sche Öl-pflanze	Frau Adams	Daseins-freude	L
russisch-franz. Maler † 1985	C							einige							E
spani-sches Gruß-wort	H				hinauf			englisch: Haustier			Angeh.e. Kau-kasus-voles			argent. Hafen-stadt (2 W.)	B
Vor-gehens-art	W					griech. Vorsilbe: bei, da-neben				Halb-edel-stein (Mz.)					E
spani-scher Artikel	U			nordital. Provinz-haupt-stadt		freudige Wahr-nehmung	G	E	N	U	S	S	essen		N
Brut-stätte	N									Stro-phen-gedicht		Video-rekorder-technik (Abk.)			S
	G		tibeta-nischer Tempel			Teil-strecke		gro-teskes Getue	Ersatz						F
englisch: Ei		Tier-schutz-verein (Abk.)	eh. italie-nische Währung (Mz.)					Kfz.-Her-steller (I)					selten		R
Schnee-anhäu-fung					englisch: Tee					Schlech-teste im Wett-kampf					E
ein Gefährt (Abk.)			weibl. Vorname					dt. Privat-sender			Wett-kämpfer (Mz.)	franzö-sisch: Wasser			U
				derbko-misches Bühnen-stück		kleines Insekt		Vieh-weiden-absper-rung	Fluss in den Boden-see					verzei-hende Güte	D
Fremd-wortteil: Volk		niederl. Drucker-familie (16. Jh.)	südafrik. Staats-mann †		Freih. Partei Österr. (Abk.)				Wissens-durst			englisch: müssen			E
					Vorn. d. Schau-spielers Barker †			an sich bringen	N					eine Lage-bezeich-nung	
Fang-seil							deutsche Vorsilbe	Behäl-ter aus Holz	E	den Mond betref-fend					
Abk.: Zentrales Nervensystem					griechi-sche Sagen-gestalt				U			latei-nische Vorsilbe: weg			
						englisch: be-nutzen		Ausruf des Ekels	G				US-Bas-keball-Liga (Abk.)		
gegerbte Tierhaut			Dehn-ungs-laut	Fremd-wortteil: zu, nach				Initialen von Wiesen-thal	I	niederl.: ich		Ausruf des Erstau-nens		katalo-nischer, mallorq. Artikel	
Epos von Homer						groß-kernige Frucht			E						
Getriebe, Mechanik									R		österr. Schau-spielerin (Waltraud)				

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

ÖSB-Sudoku-Time



Klassisch

Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

3				5		7	4	
5			1	4		2		
	7			8				
2						9		
	1	3				6	8	
	6							1
				7			4	
		5		2	4			3
1	4		9					8

	2		3				5	
		5	6					9
			7	1				6
6						2		5
		9				8		
1	2							3
5				9	7			
2					4	1		
	9				1		7	

Farbsudoku

Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte, jedem 9er-Block und in jedes Farbfeld nur einmal eingesetzt.

				7	9			
				2	5			
9	2			4				
5	7							
		9			6			
						3	1	
				1			4	8
		5	9					
		7	8					

		5				7		
8				6				9
	1				7		8	
			5					
3								7
					2			
	8		4				5	
9				8				4
		1				3		

Sukaku

Sudoku für Profis - Hier dürfen nur die Ziffern, die im Rastergitter gezeigt werden, in die Felder eingesetzt werden.

2 3	1 2	1 3	1 5 6	7 6	4 3	1	5	2 5
7	9		9	7 8		8	7 8	
1 4 5	1 2	3	4 6	4 6	4 5	2 6	4 5 6	3 5 6
1 5	5 6	1 6	1 3 5 6	1 3 4 5	2 5	1 8	1 9	4 5 7 8
2 6	5 7 8	1 2	4 5 6 4	4 6 7	4 7	5 6 7	2 3 9	
7 6 9	5 7	3 7	4 2	2 5 8	2 8	4 3 8	1 8	2 3 7 8
1 6	1 2 4	4 5	2 5 9	5 7 9	2 6	7 8 9 8	6 4 7 9	3
3 6 7 9	6 9	2 9	2 3 4 5 7	1 6 7 8	1 5	4 5 7 8	6	
2 4 7 8	2 5 9	1 6	4 5 7	1 2 4	6 8 9	1 3 9	2 6 7 8 9	1 5
4 5 7 9	2 3 4 6 7 8	2 4 6	1 3 8	2 6 7 8	1 5 3	2 9	2 1 6	

3 7	5 6 8	1 3 9	1 6 7	2 5 6 4	1 3 4	2 4 8	2 9 7 9	1
6 9	1 8	1 9	1 3 5 6 9	2 4 7 8 9	3 6 8 9	2 5 4 7	2 7 8	
1 4 7 9	1 2 4	1 2 5	1 5 8	1 6 7 8	1 8	5 6 8	5 6 7 8 9	3
1 5 7	4 6 7 9	1 5 9	1 2 4 5 8	1 3 4 8 9	2 3 4	1 7 8	3 8	1 2 5 8
2 9 7	1 7	5 6 8	5 8	4 3 6 8 9	3 6 8 9	1 4	3 6 4 9	2 9
2 8 9	3 5 7 9	2 4 7 9	3 1 7 9	3 1 7	2 5 7	6 4 7 8	2 7 9	
4 8	3 8 6	2 3 6	1 2 8 9	7 6	1 6	4 3 6 7	5 6 8 9	1
5 7	3 8 9	1 6 8 9	3 7 8 9	4 5	3 6 9	5 6 9 7 8	3 4 7	2 3 6
4 5 6 7 9	2 4 7 9	4 7 9	2 8	4 5 8	1 5 8 9	4 3 4 5	1 3 1 6	

Auflösung Seite 115

I	G	E	D	A	H	C	F	B
H	C	B	I	F	E	A	G	D
D	F	A	B	C	G	E	I	H
C	H	D	F	E	B	G	A	I
B	E	G	A	D	I	F	H	C
A	I	F	H	G	C	B	D	E
E	A	C	G	I	D	H	B	F
G	B	I	C	H	F	D	E	A
F	D	H	E	B	A	I	C	G

B	C	H	F	E	A	G	I	D
D	E	F	G	I	C	H	B	A
A	G	I	B	H	D	E	F	C
G	A	E	I	D	H	B	C	F
H	F	D	A	C	B	I	E	G
C	I	B	E	G	F	D	A	H
I	H	G	C	F	E	A	D	B
F	D	A	H	B	I	C	G	E
E	B	C	D	A	G	F	H	I

S	U	I	B	L	
CHAGALL	MEHRERE				
HOLA	ML	AI	AV	B	
WEISE	EPI	OPALE			
UNA	M	GENUSS	AN		
NISTPLATZ	S	VPS			
EGG	RO	L	BEHEL	F	
LIRE	FIAT	RAR			
WEHE	TEA	LETZTE			
W	ANNA	RTL	EAU		
KFZ	T	P	C	AACH	D
P	FPOE	DT	RGE		
DEMO	LEX	NEHMEN			
LASSO	E	E	LUNAR		
ZNS	HERKULES	DE			
LEDER	N	IGITT	EC		
VE	UT	SIE	N	H	
ILIAS	STEIN	OBST			
RAEDERWERK	HAAS				
VIELFALT					

1	2	9	3	4	7	5	6	8
4	5	7	6	8	9	3	1	2
8	3	6	5	1	2	4	9	7
5	7	1	9	3	4	8	2	6
3	4	2	8	7	6	1	5	9
6	9	8	2	5	1	7	3	4
9	1	3	7	6	8	2	4	5
7	6	5	4	2	3	9	8	1
2	8	4	1	9	5	6	7	3

8	5	9	3	7	2	4	6	1
3	1	4	6	5	9	2	7	8
6	2	7	8	4	1	5	9	3
2	6	1	4	8	5	7	3	9
9	7	5	1	6	3	8	2	4
4	3	8	2	9	7	1	5	6
1	8	3	7	2	6	9	4	5
7	9	6	5	1	4	3	8	2
5	4	2	9	3	8	6	1	7

1	8	4	7	9	2	3	5	6
6	9	5	3	8	4	2	1	7
3	2	7	5	6	1	9	4	8
2	7	8	6	1	9	4	3	5
9	3	1	4	5	8	7	6	2
4	5	6	2	7	3	1	8	9
5	6	3	9	4	7	8	2	1
8	4	9	1	2	6	5	7	3
7	1	2	8	3	5	6	9	4

6	7	3	8	9	2	4	1	5
5	9	1	4	7	3	2	6	8
4	2	8	1	5	6	9	3	7
2	8	7	5	6	9	3	4	1
9	4	6	3	1	7	8	5	2
3	1	5	2	8	4	6	7	9
1	5	4	9	3	8	7	2	6
7	3	9	6	2	5	1	8	4
8	6	2	7	4	1	5	9	3

3	2	1	6	9	5	8	7	4
5	8	6	1	4	7	2	3	9
9	7	4	3	8	2	1	6	5
2	5	8	4	1	6	3	9	7
4	1	3	7	5	9	6	8	2
7	6	9	2	3	8	4	5	1
8	3	2	5	7	1	9	4	6
6	9	5	8	2	4	7	1	3
1	4	7	9	6	3	5	2	8

4	2	6	3	8	9	7	5	1
7	1	5	6	4	2	3	8	9
9	3	8	7	1	5	4	2	6
6	8	4	9	7	3	2	1	5
3	5	9	1	2	6	8	4	7
1	7	2	4	5	8	9	6	3
5	4	1	8	9	7	6	3	2
2	6	7	5	3	4	1	9	8
8	9	3	2	6	1	5	7	4

4	5	3	1	8	7	9	6	2
7	6	1	3	9	2	5	8	4
9	2	8	5	4	6	1	7	3
5	7	4	6	3	1	8	2	9
1	3	9	4	2	8	6	5	7
6	8	2	7	5	9	4	3	1
3	9	6	2	1	5	7	4	8
8	4	5	9	7	3	2	1	6
2	1	7	8	6	4	3	9	5

2	9	5	3	4	8	7	6	1
8	7	3	2	6	1	5	4	9
4	1	6	9	5	7	2	8	3
1	2	9	5	7	4	8	3	6
3	5	8	1	9	6	4	2	7
7	6	4	8	3	2	1	9	5
6	8	7	4	1	3	9	5	2
9	3	2	7	8	5	6	1	4
5	4	1	6	2	9	3	7	8

2	9	3	6	8	4	1	7	5
4	1	8	9	7	5	2	3	6
7	5	6	1	3	2	8	9	4
6	8	2	3	1	7	4	5	9
9	3	7	4	5	8	6	1	2
1	4	5	2	9	6	7	8	3
3	6	9	7	2	1	5	4	8
8	2	1	5	4	9	3	6	7
5	7	4	8	6	3	9	2	1

7	5	3	6	2	4	8	9	1
6	8	1	5	9	3	2	4	7
9	4	2	1	8	7	5	6	3
1	6	9	4	3	2	7	8	5
2	7	5	8	6	9	1	3	4
8	3	4	7	1	5	6	2	9
3	2	6	9	7	1	4	5	8
5	1	8	3	4	6	9	7	2
4	9	7	2	5	8	3	1	6

Auflösung Seite 116-117

„Ein Rätsel aus dem Hause Rätsselfabrik.
Lust auf mehr? www.raetsselfabrik.at“

Seniorenbund Shirts und weitere Geschenkartikel zum Bestellen!

Schildkappe	€ 6,50
Poloshirt für Herren	€ 19,90
T- Shirt für Damen	€ 19,90
Rucksack	€ 9,90
Gürteltasche	€ 5,90
Regenschirm	€ 16,90



DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN



ÖSTERREICHISCHE LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE

GLÜCK IST, WENN MAN GEMEINSAM AKTIV IST

Firmenmitteilung

Eine Brille für alle Fälle

IHRE
GLEITSICHT-
BRILLE.

UNSER
**BEST-
PREIS.**



KOMPLETT
PREIS

259,-

FASSUNG INKL.
HOCHWERTIGER
KUNSTSTOFFGLÄSER

- Leichte und entspiegelte Kunststoffgläser
- Gleitsichtgläser in Ihrer Stärke bis ± 6/4 Dpt.

RIESENAUSWAHL - VIELE WEITERE MODELLE!

www.miller.at - 10 x in Tirol

Innsbruck · Hall i. Tirol · Völs · Wörgl · Telfs · Schwaz · Imst



MILLER UNITED OPTICS AUSTRIA
DIE FACHOPTIKER-KETTE

Scharfe Sicht von Nah bis Fern bei MILLER United Optics

Im Durchschnitt nehmen wir etwa 80% unserer Umwelt durch die Augen wahr. Egal ob beim Lesen, beim Arbeiten oder in der Freizeit – wir wollen scharf sehen! Wer sowohl in der Ferne als auch in der Nähe fehsichtig ist, hat mit einer Gleitsichtbrille die perfekte Allroundbrille. Gleitsichtgläser ermöglichen nämlich scharfes Sehen von ganz Nah bis in die Ferne. Für alle, die viel lesen oder viel am PC arbeiten, empfehlen wir eine eigene Lesebrille bzw. eine spezielle Bildschirmarbeitsplatzbrille. Diese sind eigens für den geringen Abstand zum Buch oder zum Bildschirm optimiert, wodurch Sie Ihre natürliche Kopfhaltung beibehalten können und in der gewünschten Distanz ideal scharf sehen. Somit werden müde Augen oder Verspannungen vermieden.

MILLER United Optics bietet ganz spezifische, maßgeschneiderte Lösungen, die auf die jeweiligen persönlichen Bedürfnisse ausgerichtet sind. Wir geben uns nur mit hochwertigster Premium-Qualität zufrieden und wählen mit all unserem Know-How die individuell optimalsten Gläser für Sie aus – und das zum Top-Preis. Mit unseren attraktiven Komplettpreisen bekommen Sie eine auf Sie abgestimmte Bildschirmbrille bereits ab 159,- und eine Gleitsichtbrille inkl. Markengläser bereits ab 259,-.

Damit Sie auch ganz sicher gehen können, bietet Ihnen MILLER United Optics mit der einzigartigen Zufriedenheitsgarantie 6 Wochen lang volles Umtauschrecht, sollten Sie mit Ihrem Sehkomfort und Brillenlook nicht restlos zufrieden sein. Kommen Sie einfach vorbei, wir beraten Sie gerne!



*Finanziell frei
und unabhängig
im gewohnten
Zuhause*

Goldene Zeiten durch Hausverkauf mit Wohnrecht

Finanzstarke Kunden kaufen Ihr Haus oder Ihre Wohnung und Sie erhalten das grundbücherlich gesicherte Wohnrecht plus das Sofortkapital für Ihre Träume. Ganz nach Ihrem Wunsch bleiben Sie zeitlich begrenzt oder lebenslang in Ihren eigenen vier Wänden.

Unterstützung für Kinder und Enkel

Greifen Sie Ihren Kindern und Enkeln unter die Arme, jetzt, wo sie es brauchen, zum Beispiel beim Kauf eines Eigenheimes.

**Pflege und
Gesundheitsvorsorge**
Sichern Sie sich die beste medizinische Betreuung, den altersgerechten Umbau der Immobilie oder die 24h Pflege daheim.

Sicherheit zu 100% garantiert

Nach Verkauf der Immobilie können Sie Ihr Eigenheim weiter in gewohnter Weise nutzen. Ihr Wohnrecht wird im Grundbuch verankert und ist unantastbar!

**Einkommen
und Rückzahlung von
Verbindlichkeiten**
Schlafen Sie beruhigt ohne Schulden.

Lebensqualität verbessern

Erfüllen Sie sich besondere Wünsche und stocken Sie Ihre Pension auf.

**Rückzahlung von
Verbindlichkeiten**
Schlafen Sie beruhigt ohne Schulden.

Geldpolster schaffen
Bleiben Sie wirtschaftlich unabhängig mit Geldreserve für Unvorhergesehenes.

Kontakt

Vertrauliche Information

Maria-Theresien-Str. 29, 6020 Innsbruck
Tel. +43 512 909060, office@bonne-apart.at

www.deaurea.at
www.bonne-apart.at



**BONNE APART
GROUP**
IMMOBILIEN & PROJEKTMANAGEMENT